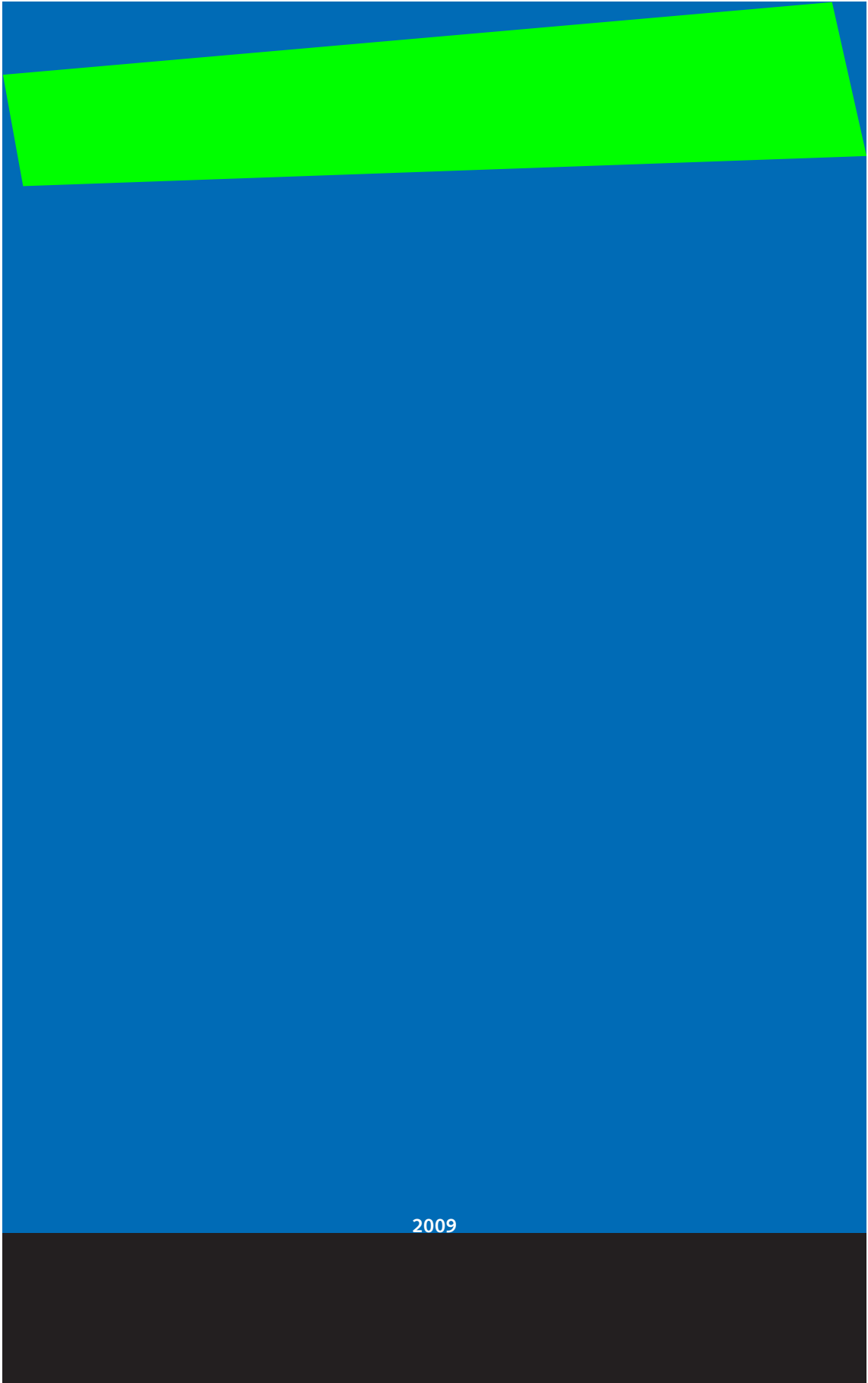




**Geschäftsbericht 2009**

|         |                                                                                                  |
|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2       | Verwaltungsrat, Group Management,<br>Revisionsstelle                                             |
| 3       | Bericht des Verwaltungsrats                                                                      |
| 4       | Portfolio-Entwicklung                                                                            |
| 5       | Die wichtigsten Kennzahlen                                                                       |
| 6       | Division Performance                                                                             |
| 7       | Gruppe                                                                                           |
| 8       | Essentials der konsolidierten Erfolgsrechnung                                                    |
| 10      | Essentials der konsolidierten Bilanz                                                             |
| 13      | SSM Textilmaschinen                                                                              |
| 17      | 3A Composites                                                                                    |
| 23      | Ismeca Semiconductor                                                                             |
| 27 – 73 | Konsolidierte Jahresrechnung<br>der Schweiter Technologies AG<br>mit Bericht der Revisionsstelle |
| 75 – 83 | Jahresrechnung der Schweiter Technologies AG<br>mit Bericht der Revisionsstelle                  |
| 85 – 97 | Corporate Governance Schweiter Technologies                                                      |
| 98      | Adressen                                                                                         |

## **Verwaltungsrat, Group Management, Revisionsstelle**

### **Verwaltungsrat**

Amtsdauer 13. Mai 2009 bis 12. Mai 2010

|                     |          |
|---------------------|----------|
| Dr. Hans Widmer     | Chairman |
| Heinrich Fischer    |          |
| Beat Frey           |          |
| Rolf-D. Schoemezler |          |
| Beat Siegrist       |          |

### **Group Management**

|                          |                                                                        |
|--------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Dr. Heinz O. Baumgartner | Chief Executive Officer Group                                          |
| Rainer Roten             | Chief Executive Officer SSM Textilmaschinen<br>(bis 31. Dezember 2009) |
| Ernesto Maurer           | Chief Executive Officer SSM Textilmaschinen<br>(ab 1. April 2010)      |
| Lorenzo Giarre           | Chief Executive Officer Ismeca Semiconductor                           |
| Georg Reif               | Chief Executive Officer 3A Composites                                  |
| Martin Klöti             | Head of Reporting & Controlling und CFO SSM Textilmaschinen            |
| Ian von Fellenberg       | Head of Corporate Development                                          |

### **Revisionsstelle**

Deloitte AG, Zürich

## Bericht des Verwaltungsrats

Liebe Aktionäre

Die Geschäftsstruktur von Schweiter veränderte sich 2009 wieder stark: Eine neue, tragende Division wurde erworben und vom 1. Dezember an vollkonsolidiert: 3A Composites (COMP), vormals Alcan Composites. Diese erreichte auf Pro-forma-Basis 2009 einen Umsatz von CHF 679 Mio. (2008: CHF 907 Mio.) und einen EBITDA von CHF 60.3 Mio. (2008: CHF 95.7 Mio.). Die Transaktion bedeutete für Schweiter einen Mittelabfluss von umgerechnet rund CHF 300 Mio., sodass sich der Bestand an liquiden Mitteln per Ende Jahr auf CHF 303 Mio. senkte (–49%). Die Eigenkapitalquote beträgt über 70%.

Das operative Ergebnis von 3A Composites hebt sich von den Ergebnissen der beiden bestehenden Divisionen stark ab und illustriert die stabilisierende Funktion. Dem positiven Umstand, aus zwei Dritteln des Erlöses für Satisloh (2008) mit COMP eine Firma mit doppeltem EBIT-Potenzial zu erwerben, steht ein deutlich negatives operatives Ergebnis von SSM Textilmaschinen (TEX) und Ismeca Semiconductor (SEM) im Berichtsjahr gegenüber.

Bei beiden halbierten sich in etwa die Vorjahresumsätze, und trotz straffem Kostenmanagement war ein Verlust nicht zu vermeiden. Dabei waren die Umsätze schon 2008 von der Krise beschädigt gewesen und hatten die Betriebsergebnisse auf null gedrückt. Die Ursachen bedürfen keiner weiteren Analysen: Maschinenbauer wurden im Durchschnitt so getroffen wie TEX und SEM:

- TEX erreichte noch CHF 39 Mio. Umsatz (–53%) und entsprechend ein negatives EBIT von CHF –7 Mio.,
- SEM erreichte CHF 46 Mio. Umsatz (–40%) mit ebenfalls negativem EBIT von CHF –8 Mio.,
- Schweiter konsolidiert erreichte einen Umsatz von CHF 133 Mio., ein EBIT von CHF –20.4 Mio. und erlitt einen Nettoverlust von CHF –20.4 Mio. (hätte COMP das ganze Jahr konsolidiert werden können, wäre das Nettoergebnis positiv geblieben).

TEX. Anfang Jahr stand der Markt annähernd still – selbst China, Indien und die Türkei: zur konjunkturellen Ungewissheit war die Kreditverknappung wirksam geworden. Er belebte sich erst gegen Ende Jahr wieder. Die Bruttomargen wurden jedoch gehal-

ten, Sortiment und Struktur weiter gestrafft, was den Umsatzeinbruch etwas auffing. Die Entwicklungsanstrengungen wurden dennoch intensiviert.

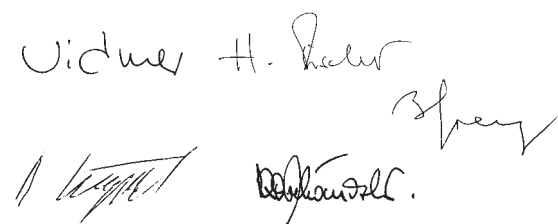
SEM. Der Tiefpunkt des Markteinbruchs fiel ins erste Halbjahr – der historisch tiefste Ausschlag der Branche nach unten. Allmähliche Erholung im zweiten Halbjahr. Die Marge wurde auf ansprechendem Niveau gehalten, die Fixkosten jedoch um weitere 11% gesenkt – was allerdings den Umsatzschwund bei weitem nicht zu kompensieren vermochte. Die Entwicklungsausgaben erreichten einen Höchstwert.

COMP. Der Displaymarkt bildete sich bereits Ende 2008 zurück und blieb auf –25% stehen. Architektur blieb in Europa stabil. In Asien schwächte sich das Wachstum ab. Marine brach in Europa und den USA ein und wird sich erst in ein, zwei Jahren erholen. Windenergie blieb in Europa und den USA unter den Erwartungen. Der Krise wurde im ersten Quartal mit einschneidenden Massnahmen begegnet, sodass die Marge gehalten und die Fixkosten reduziert wurden. Als Folge davon resultierte dennoch ein ansprechendes Ergebnis. Die durch die Transaktion von Rio Tinto zu Schweiter gebundenen Ressourcen sind künftig wieder für das eigentliche Geschäft frei.

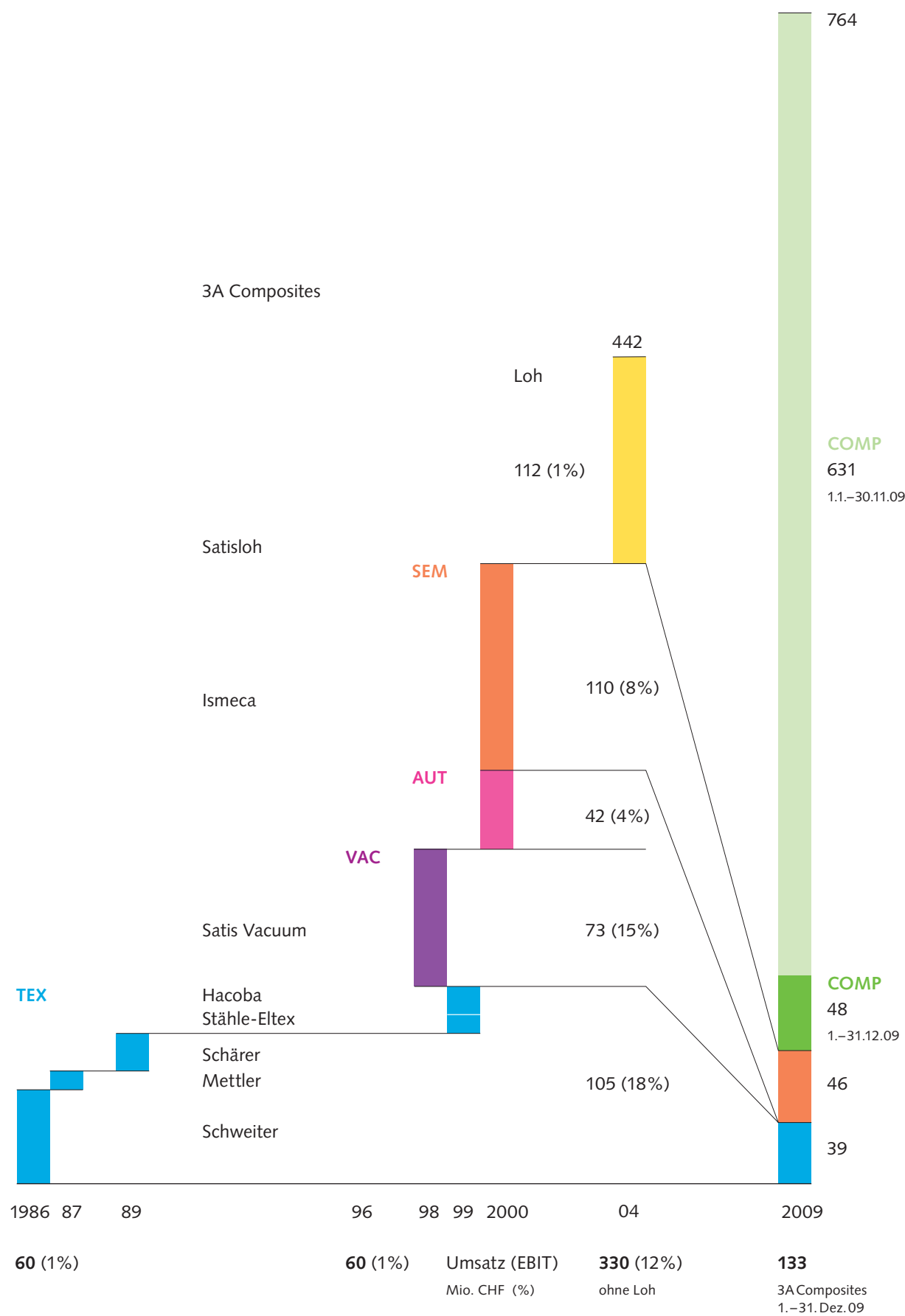
Obwohl COMP zu assimilieren und kräftig fortzuentwickeln ist, werden weitere Akquisitionsziele verfolgt. Erwünscht wäre eine vierte Division mit einigen hundert Millionen Umsatz im Maschinenbau.

Der VR dankt allen Mitarbeitern für den grossen Einsatz und wünscht ihnen in den sich abzeichnenden Markt-Aufhellungen doppelten Erfolg und Freude – die Vorleistungen haben sie ja erbracht.

Freundliche Grüsse

Vidmer H. Keller  


Portfolio-Entwicklung



## Die wichtigsten Kennzahlen

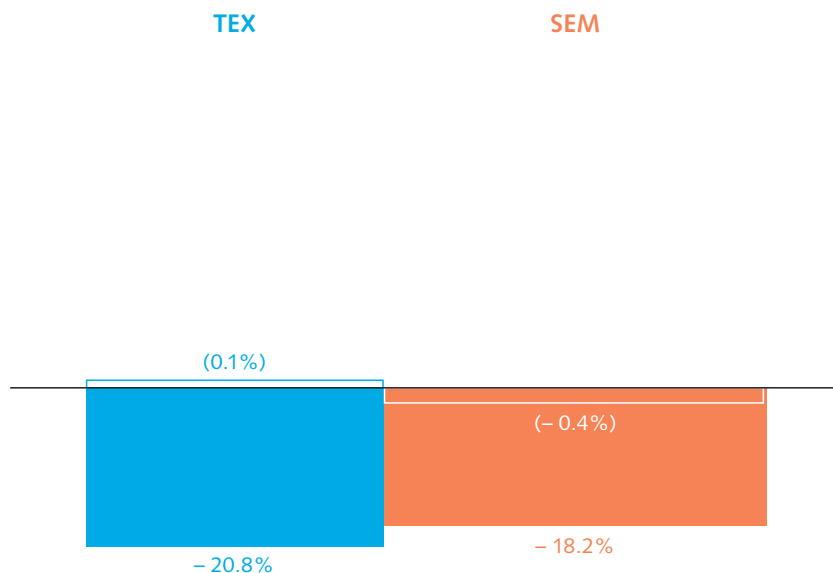
| Gruppe                                                  |                      | 2009           | 2008           |
|---------------------------------------------------------|----------------------|----------------|----------------|
| Bestellungseingang – fortgeführte Geschäftsbereiche     | in 1000 CHF          | 175 169        | 134 733        |
| Bruttoumsatz – fortgeführte Geschäftsbereiche           | in 1000 CHF          | 132 553        | 158 062        |
| <b>Betriebsertrag</b> – fortgeführte Geschäftsbereiche  | in 1000 CHF          | <b>118 460</b> | <b>146 505</b> |
| Betriebsergebnis – fortgeführte Geschäftsbereiche       | in 1000 CHF          | –20 387        | –2 874         |
|                                                         | in % Betriebsertrags | –17.2          | –2.0           |
| <b>Verlust/ Reingewinn</b>                              | in 1000 CHF          | <b>–20 436</b> | <b>450 743</b> |
|                                                         | in % Betriebsertrags | –17.3          | 307.7          |
| Entwicklungsaufwand – fortgeführte Geschäftsbereiche    | in 1000 CHF          | 13 906         | 13 492         |
| Investitionen in Sachanlagen                            | in 1000 CHF          | 2 445          | 4 291          |
| <b>Total Bilanzsumme</b>                                | in 1000 CHF          | <b>856 461</b> | <b>683 558</b> |
| Eigenkapital                                            | in 1000 CHF          | 623 422        | 652 633        |
|                                                         | in % Vermögen        | 72.8           | 95.5           |
| Durchschnittlicher Personalbestand                      |                      |                |                |
| – fortgeführte Geschäftsbereiche                        |                      | 754            | 535            |
| Durchschnittlicher Bruttoumsatz pro Mitarbeiter         |                      |                |                |
| – fortgeführte Geschäftsbereiche                        | in 1000 CHF          | 176            | 295            |
| <b>Börsenkapitalisierung am 31. Dezember</b>            | in 1000 CHF          | <b>783 914</b> | <b>541 377</b> |
| <b>32 Ergebnis pro Aktie</b>                            |                      |                |                |
| Aus fortgeführten Geschäftsbereichen:                   |                      |                |                |
| – Unverwässert und verwässert                           | in CHF               | –14.96         | – 8.58         |
| Aus fortgeführten und eingestellten Geschäftsbereichen: |                      |                |                |
| – Unverwässert und verwässert                           | in CHF               | –14.96         | 325.11         |

2009: 3A Composites für einen Monat konsolidiert

| Holding                                   |                 | 2009           | 2008           |
|-------------------------------------------|-----------------|----------------|----------------|
| <b>Verlust/ Reingewinn</b>                | in 1000 CHF     | <b>– 3 732</b> | <b>506 676</b> |
| <b>Aktienkapital per 31. Dezember</b>     | in 1000 CHF     | <b>1 444</b>   | <b>1 444</b>   |
| – eingeteilt in Inhaberaktien à CHF 1     |                 |                |                |
| <b>Bedingtes Aktienkapital</b>            | in 1000 CHF     | <b>133</b>     | <b>133</b>     |
| – für Aktienoptionsplan                   | in 1000 CHF     | 33             | 33             |
| – für Anleihen oder ähnliche Obligationen | in 1000 CHF     | 100            | 100            |
| <b>Genehmigtes Aktienkapital</b>          | in 1000 CHF     | <b>300</b>     | <b>300</b>     |
| <b>Antrag des Verwaltungsrats</b>         |                 |                |                |
| – Ausschüttung einer Dividende (Brutto)   | in CHF je Aktie | 9.00           | 9.00           |

## Division Performance

Betriebsergebnis  
in % des  
Betriebsertrags  
(Vorjahr)



## Fortgeführte Geschäftsbereiche

| (in Mio. CHF)                                  | SSM<br>Textilmaschinen | Ismeca<br>Semiconductor |
|------------------------------------------------|------------------------|-------------------------|
| Bestellungseingang<br>(gegenüber Vorjahr)      | 48<br>(- 35%)          | 54<br>(- 10%)           |
| Betriebsertrag<br>(gegenüber Vorjahr)          | 35<br>(- 52%)          | 45<br>(- 26%)           |
| Betriebsergebnis<br>(Vorjahr)                  | - 7.3<br>(0.1)         | - 8.2<br>(- 0.3)        |
| in % Betriebsertrag<br>(Vorjahr)               | - 20.8%<br>(0.1%)      | - 18.2%<br>(- 0.4%)     |
| Personalbestand (31.12)<br>(gegenüber Vorjahr) | 192<br>(- 5%)          | 310<br>(2%)             |
| Net Assets <sup>1)</sup><br>(Vorjahr)          | 12<br>(19)             | 38<br>(46)              |
| RONA <sup>2)</sup><br>(Vorjahr)                | - 47<br>(1%)           | - 20<br>(-1%)           |

<sup>1)</sup> Net Assets = Forderungen aus Lieferungen & Leistungen, Warenvorräte & angefangene Arbeiten und Sachanlagen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen und Anzahlungen von Kunden

<sup>2)</sup> RONA = Betriebsergebnis in Prozent der durchschnittlichen Net Assets (return on net assets)

## Gruppe

### Portfolio Strategie

1. Schweiter Technologies entwickelt Geschäfte im Hochtechnologie-Maschinenbau und im Bereich Verbundwerkstoffe. Ein Maximum an Kundenbedürfnissen wird mit einem Minimum an standardisierten und modularisierten Komponenten und Maschinen abgedeckt. Dies ist die Basis für Qualität, Kosteneffizienz und verlässliche Beschaffung.
2. Die einzelnen Geschäftseinheiten (Divisionen) sind globale Marktführer in ihren Segmenten – oder haben zumindest das Potenzial dazu. Sie sind autark – auch finanziell.
3. Den Kern jeder Strategie bilden Innovation (Ausgangspunkt des gesamten bisherigen Erfolgs), Kundennähe mit eigenem Vertriebs- und Service-system oder Distributionspartner (COMP) sowie Konzentration auf Erfolg bestimmende Wertschöpfung. Dabei werden die Strukturen leicht und die Kommunikation direkt.
4. Mit der gleichen Sorgfalt, mit welcher Geschäfte entwickelt werden, wird das Management entwickelt. Es wird eine Managementkultur über Produkt- und selbst Firmenzyklen hinaus gefördert. So bilden nicht Marktsegmente, Technologien oder Standorte Grenzen, sondern eben dieses Managementvermögen.
5. Die Holding ist nicht interessiert am Handel mit Geschäften, sondern strebt deren Entwicklung über die Zeit gegenwärtig Verantwortlicher hinaus an. Akquisitionen sollen primär aktuelle Positionen verstärken – Devestitionen erfolgen, wenn es bessere Besitzer gibt als Schweiter oder wenn keine Aussicht auf Marktführerschaft besteht.
6. Die Holding ist lediglich mit CEO/CFO (zurzeit in Personalunion), Group Controller und dem Corporate Development besetzt. Der Verwaltungsrat ist neben der Aufsicht über die Exekutive schwergewichtig mit der Erarbeitung und Umsetzung der Akquisitionsstrategie befasst.

### Aktueller Stand

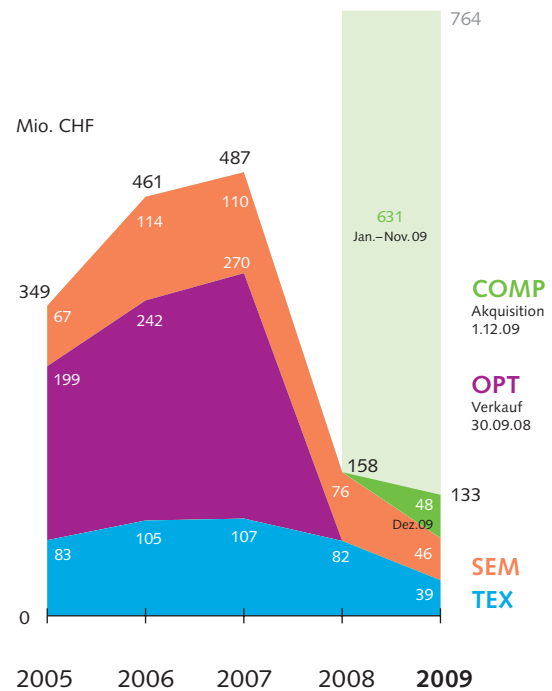
Das Portfolio konzentriert sich auf den klassischen Maschinenbau und auf das Geschäft mit Verbundwerkstoffen und hat mit der Akquisition von 3A Composites zusätzliche Stabilität und Diversität erhalten. Der immer noch hohe Cash-Bestand soll für zukunftsstarke Akquisitionen in bestehenden und / oder neuen Geschäftsfeldern verwendet werden.



## Essentials der konsolidierten Erfolgsrechnung

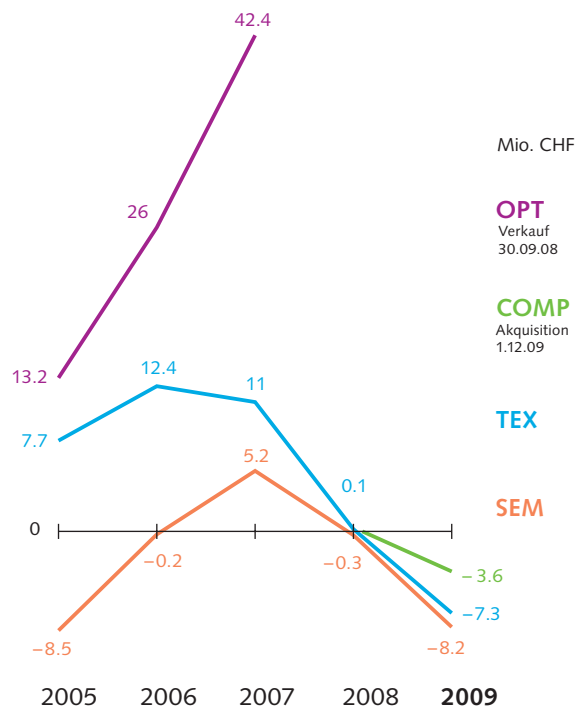
### Umsatz

Deutlicher Umsatzrückgang bei SSM Textilmaschinen (TEX) und Ismeca Semiconductor (SEM). 3A Composites (COMP) für einen Monat vollkonsolidiert. Gruppenumsatz auf Pro-forma-Basis für 2009: CHF 764 Mio.



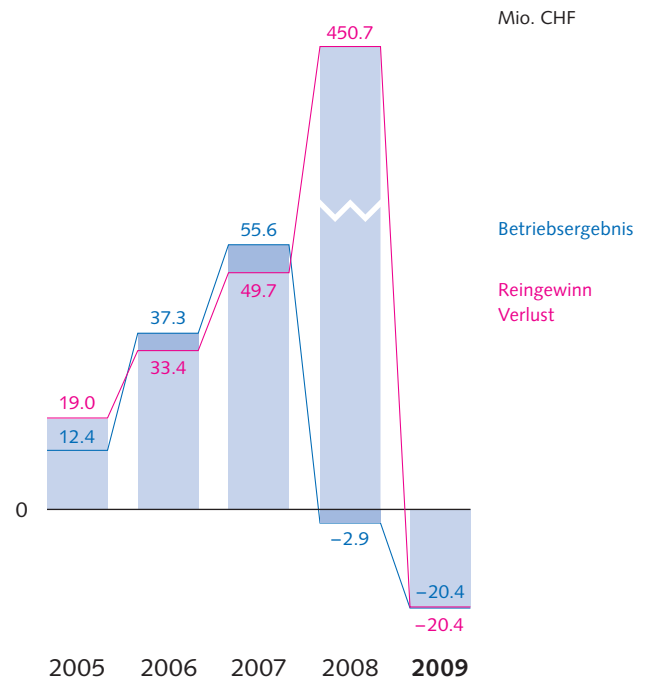
### Betriebsergebnis

Operativer Verlust bei TEX und SEM trotz straf-fem Kostenmanagement und gehaltener Brutto-marge. Kaufpreisanpassungen und Verselbstständigungskosten belasten Dezember-Ergebnis von COMP mit rund CHF 5.5 Mio.

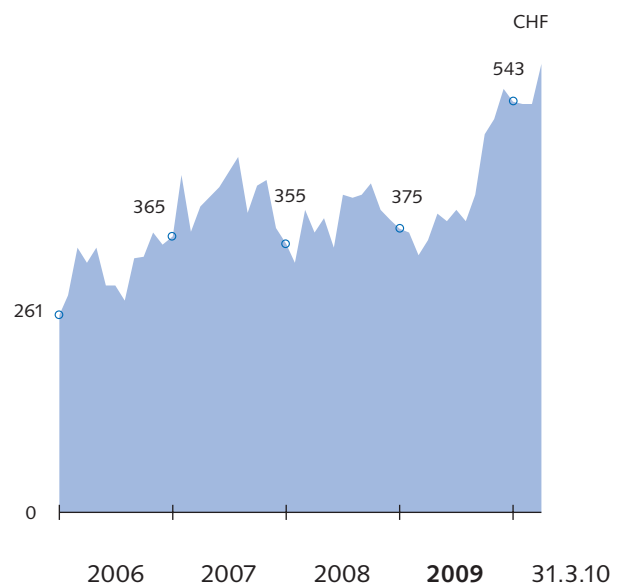


**Reingewinn**

Reingewinn in der gleichen Grössenordnung wie Betriebsergebnis. Tiefe Steuerbelastung aufgrund operativen Verlusts. Zinseinnahmen und Netto-Wechselkursverluste heben sich in etwa auf.

**Kurse Inhaberaktien**

Per 31.12.2009 waren 1.44 Millionen Aktien ausstehend (Nennwert: CHF 1.00).



## Essentials der konsolidierten Bilanz

### Aktiven

#### Flüssige Mittel

Per Ende 2009 weist die Gruppe auch nach der Akquisition von 3A Composites immer noch eine substanzielle Cash-Position von rund CHF 302 Mio. aus.

#### Net Assets

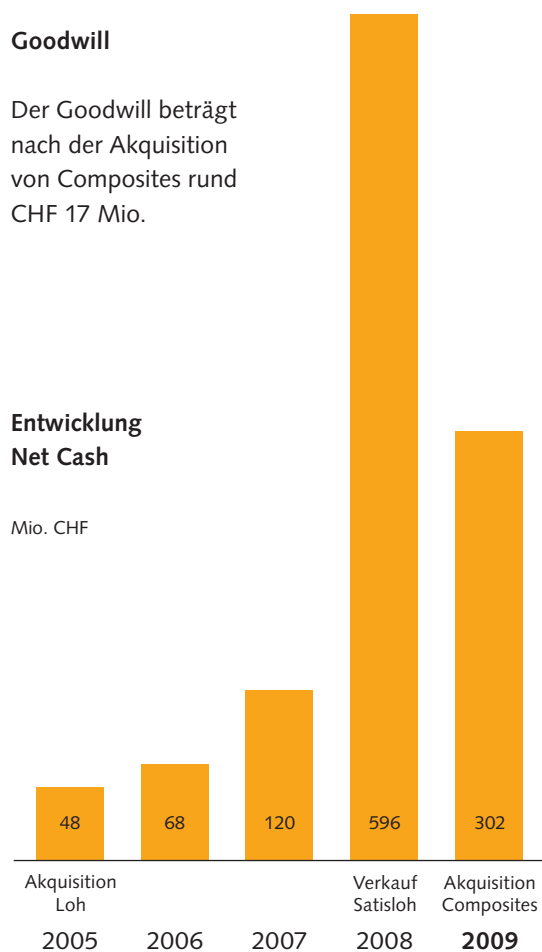
Net Assets haben deutlich zugenommen aufgrund der Akquisition von 3A Composites. Net Assets setzen sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen CHF 102 Mio., Warenvorräten CHF 97 Mio., Sachanlagen CHF 243 Mio., Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen CHF 47 Mio. und Kundenanzahlungen CHF 9 Mio.

#### Goodwill

Der Goodwill beträgt nach der Akquisition von Composites rund CHF 17 Mio.

#### Entwicklung Net Cash

Mio. CHF



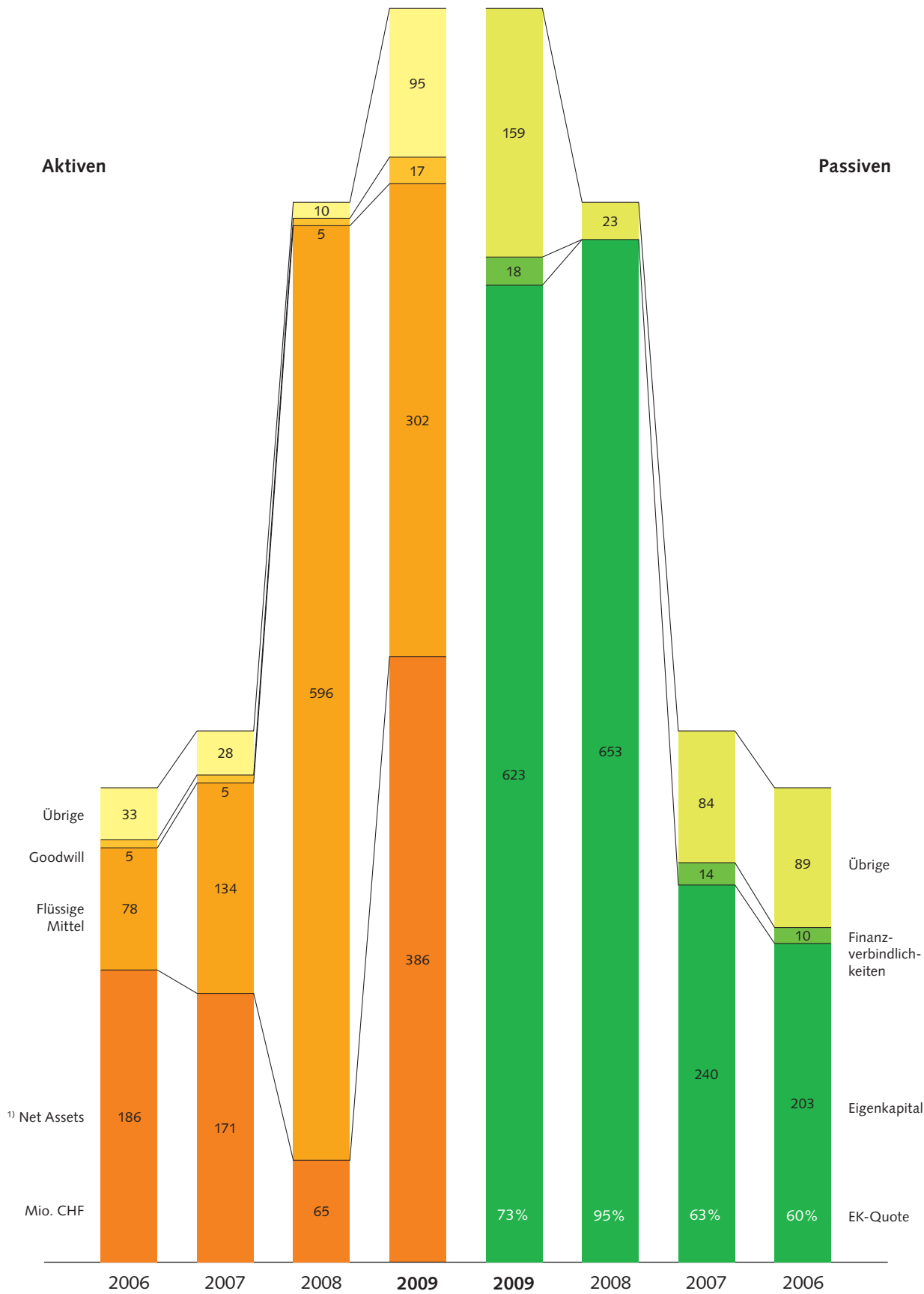
### Passiven

#### Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen rund CHF 18 Mio.

#### Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt CHF 623 Mio. bei einer Eigenkapitalquote von 73%.



<sup>1)</sup> Net Assets = Forderungen aus Lieferungen & Leistungen, Warenvorräte & angefangene Arbeiten und Sachanlagen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen und Anzahlungen von Kunden





## SSM Textilmaschinen

In einem äusserst widrigen Marktumfeld wurde ein Umsatz von 39 Millionen Franken erzielt. Daraus resultierte ein EBIT von –7 Millionen Franken.

### Markt

Der ab Mitte 2008 einsetzende deutliche Einbruch des Auftragseingangs verstärkte sich Anfang 2009. Sämtliche Regionen verzeichneten einen substantiellen Einbruch der Nachfrage. Auch historisch starke und stabile Märkte wie China, Indien und die Türkei sanken auf tiefste Niveaus seit Jahren. Investition in diesen Märkten wurden praktisch keine mehr getätigt, hervorgerufen durch die schwierige Verfügbarkeit von Krediten und die Unsicherheit über die konjunkturelle Entwicklung. Exporte wie auch der lokale Konsum von textilen Produkten brachen dramatisch ein.

Erst ab dem 3. Quartal begann eine kontinuierliche Erholung beim Bestellungseingang. Ein wachsender lokaler Markt und ein verbessertes Konsumverhalten in den asiatischen Ländern – vor allem China und Taiwan – führten zu einer deutlichen Marktbelebung. Auch Indien zeigte in der zweiten Jahreshälfte Erholungstendenzen. Mittel- und Südamerika verhielten sich vergleichsweise krisenresistent. Nach erfolgtem Abbau von Überkapazitäten fanden gegen Jahresende vermehrt auch wieder Investitionen in Kapazitätserweiterungen statt. Europa wie auch der Mittlere Osten verharrten während des ganzen Jahres auf einem sehr tiefen Niveau. Europäische Nischenanbieter konzentrierten sich weiterhin auf Spezialitäten und tätigten nur zögerlich wieder kleine Investitionen.

Für SSM öffnete sich ein neuer, attraktiver Markt in Osteuropa und Zentralasien; obwohl dieser Markt absolut noch eine untergeordnete Rolle spielte, waren die Wachstumsraten ansprechend.

Maschinen für den Bereich der Garnfärbung und Spulmaschinen zur Herstellung von Färbepaketen zeigten sich als umsatzträchtigstes Segment – trotz anhaltendem Preisdruck wurden die Margen gehalten. Der Bereich Lufttexturierung erholte sich im zweiten Semester im Einklang mit dem Gesamtmarkt, während Anwendungen im Bereich Nähfadenherstellung tiefere Umsätze registrierten. Insgesamt blieb die starke Marktstellung von SSM erhalten.

### Umsatz und Gewinn

Der Umsatz liegt mit 39 Mio. Franken rund 53% unter dem Vorjahrsniveau. Ein straffes Kostenmanagement und Kurzarbeit reduzierten die Fixkosten deutlich. Das fehlende Volumen konnte dennoch nicht kompensiert werden trotz eines um 88% höheren Bestellungseinganges im 2. Semester. Es resultierte ein Betriebsergebnis von –7.3 Mio. Franken.

### Produktsortiment

Fortgesetzte Investitionen in die Entwicklung garantieren Produktinnovationen im Hinblick auf die ITMA Asia 2010 und 2011 in Barcelona. Gleichzeitig erfolgte eine konsequente Weiterführung der Plattform- und Modulstrategie, was trotz verkleinerter Produktpalette in erweiterten Anwendungen resultiert dank Mehrfachverwendung von Teilen und Modulen. Die Komplexitätsreduktion führte zu einer Entlastung im Bereich Einkauf und Logistik und setzte zusätzliche Ressourcen in R&D frei, welche vermehrt für strategische Projekte genutzt wurden. 2010 erfolgt die Markteinführung der ersten SSM Maschine, welche vollständig in Asien entwickelt wurde.

### Organisation

Im Bereich Entwicklung wurden die Strukturen neu organisiert, um die klare Trennung zwischen R&D und Produktbetreuung zu fördern und damit dem zunehmenden Trend in Richtung kundenspezifischer Produkte besser entgegenzukommen. Ein initiiertes Programm zur zusätzlichen Verlagerung von Produktionskapazitäten ins eigene Werk in China wird Ende 2010 abgeschlossen und führt zu zusätzlichen Kosteneinsparungen bei Produkten für den asiatischen und indischen Markt. Zusätzliche Effizienzsteigerungen bringt ein in der Einführungsphase stehendes neues Offert- und Verkaufsprogramm.

### Ausblick

Der Auftragsbestand liegt deutlich über dem Vorjahr. Die Aussichten bis ins zweite Semester hinein sind positiv – vor allem dank der Konjunkturlokomotive China. Ob sich die momentane Erholung des Marktes weiter fortsetzt, ist schwierig abschätzbar und hängt auch von einem erwarteten Anziehen der Nachfrage in Europa und dem Mittleren Osten ab.





**Management**

|                   |                                                    |
|-------------------|----------------------------------------------------|
| Rainer Roten      | Chief Executive Officer<br>(bis 31. Dezember 2009) |
| Ernesto Maurer    | Chief Executive Officer<br>(ab 1. April 2010)      |
| Martin Klöti      | Chief Financial Officer                            |
| Matthias Bühler   | Head of R & D<br>(bis 31. August 2009)             |
| Davide Maccabruni | Head of R & D<br>(ab 1. September 2009)            |
| Christian Widmer  | Head of Supply & Production                        |
| Urs Gull          | Head of Marketing & Sales                          |
| Martin Toti       | Head of Aftersale Services                         |

**Personalbestand (Ende Jahr)**

|     |     |     |     |     |
|-----|-----|-----|-----|-----|
| 221 | 223 | 235 | 202 | 192 |
|-----|-----|-----|-----|-----|

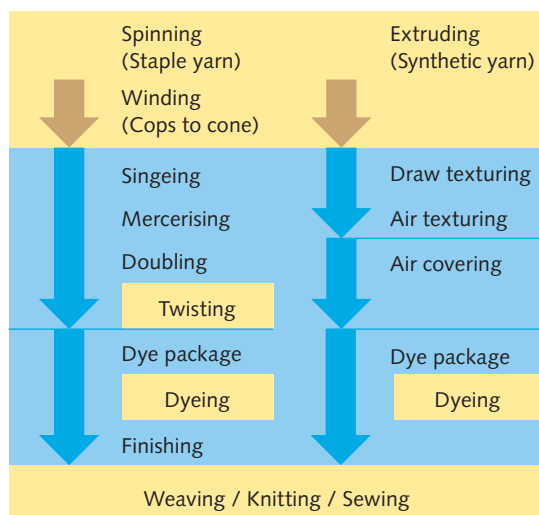
**Maschinenprogramm**

Maschinen für folgende Anwendungen/Segmente im Textilbereich:

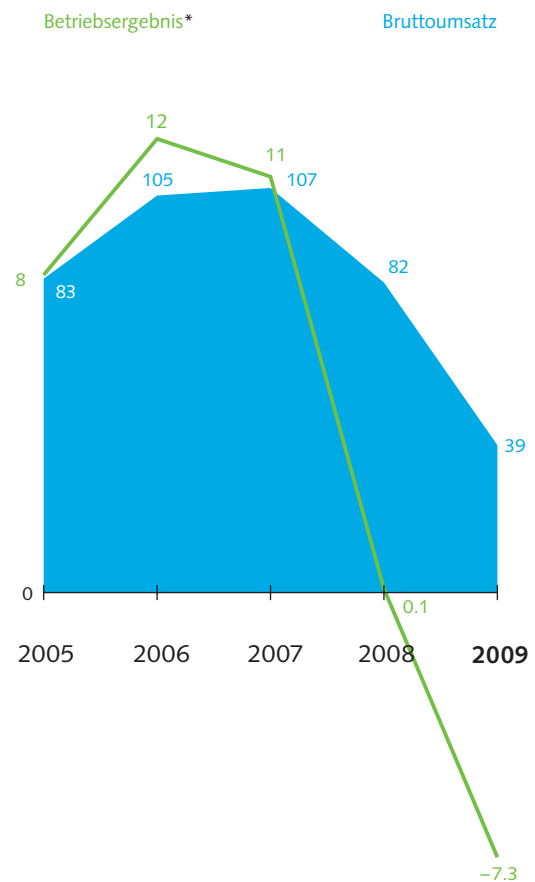
- Umspulen und Färben – Fachen – Nähfaden
- Lufttexturierung – Luftverwirbelung
- Falschdralltexturierung – Sengen
- Garnvorbereitung – Elasthanverarbeitung

**Absatzmärkte**

|          |     |                                |
|----------|-----|--------------------------------|
| Europa   | 29% | (inkl. Türkei)                 |
| Americas | 19% |                                |
| Asien    | 46% | (inkl. Indischer Subkontinent) |
| Übrige   | 6%  |                                |



Mio. CHF



\* Massstab 10x Bruttoumsatz







3A Composites

Einleitung

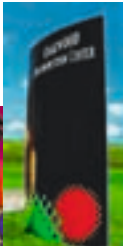
Am 30. November 2009 wurden die Verhandlungen zwischen Schweiter Technologies und Rio Tinto betreffend der Übernahme von Alcan Composites erfolgreich abgeschlossen.

Die neue Division von Schweiter stellt Verbundplatten und Materialien für Sandwichkonstruktionen her und konzentriert sich dabei auf die Märkte Architektur, Display, Marine, Transport und Windenergie. In allen Zielmärkten gilt das Unternehmen als Marktführer. Basierend auf den Anforderungen der jeweiligen Anwendungen werden geeignete Materialkombinationen bestimmt und durch industrielle Prozesse in grossen Mengen hergestellt.

Für alle Zielmärkte bietet 3A Composites eine einzigartige Produktpalette für das jeweilige High-End-Segment an und besitzt die Kategorie definierenden Marken wie z.B. Alucobond, Airex, Baltek, Dibond, Gator, Kapa, Alucore usw.



«Flying Roof» des Kultur- und Kongresszentrums Luzern (KKL) realisiert mit Alucore Verbundplatten von 3A Composites.

|             | Kernmaterialien                                                                                                                                                                                                                                             | Architektur                                                                                                                                                             | Display                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anwendungen |    |   |    |
| Marken      | <b>AIREX®</b><br><br><b>BALTEK®</b>                                                                                                                                                                                                                         | <b>ALUCOBOND®</b><br><br><b>ALUCORE®</b>                                                                                                                                | <b>FOREX®</b><br><b>FOAM-X®</b><br><b>SINTRA®</b><br><b>DIBOND®</b><br><b>GATOR®</b><br><b>FOME-COR®</b><br><b>KAPA®</b><br><b>HYLITE®</b>                                                                                                                       |
| Produkte    | Strukturelle Kernmaterialien<br>Technische Schäume und Balsa                                                                                                                                                                                                | Sandwich Panele<br>Aluminium Deckschichten und<br>verschiedene Kernmaterialien                                                                                          | Sandwich Panele<br>Metall-, Papier- und Kunststoff-<br>deckschichten und geschäumte<br>Kernmaterialien                                                                                                                                                           |

### 3A Composites

#### Vision und Strategie

Die Division versteht sich als globales Industrieunternehmen, das mit der zwei- bis dreifachen Rate der Weltwirtschaft wachsen will und dabei solide, zweistellige EBITDA Margen anstrebt.

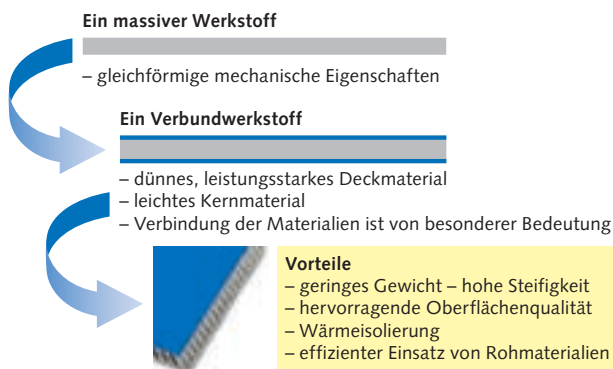
Als «Global Sandwich Company» fusst der Erfolg auf dem ausgeprägten Verständnis für

- die aktuellen und antizipierten zukünftigen Bedürfnisse selektierter, attraktiver Märkte;
- Materialien und Materialverbundenheit;
- die effizientesten, industriellen und geeigneten Herstellprozesse.

Das Unternehmen fokussiert auf eine Reihe von Nischenanwendungen, wo es traditionelle Materiallösungen substituiert.

Die Vorteile der Materialien und Verbunde liegen in

- dekorativen sowie funktionalen Oberflächen
- strukturellen Eigenschaften und hoher Steifigkeit der Materialien und Verbunde
- der einfachen Weiterverarbeitung
- weiteren spezifischen Eigenschaften wie thermischer Isolation, Körperschalldämpfung usw.



Durch seine starke Orientierung an den Endanwendern und den hohen Servicegrad erwirbt sich 3A Composites das notwendige Verständnis der Marktbedürfnisse, um im ersten Schritt neue passende Materialien und Verbunde zu entwickeln. Diese werden dann global angeboten und weiter angepasst. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Herstellung von Halbzeugen.

Der Vertrieb der Produkte erfolgt über Distributionspartner, wobei dem Unternehmen aufgrund der führenden Marken und breiten Produktpalette die führenden Distributionsorganisationen der je-

weiligen Marktsegmente offenstehen. In einigen Fällen, wie beispielsweise im Windenergiesektor, erfolgen die Lieferungen direkt an die weltweit führenden OEM.

Neben der klaren Spezialisierung der Produkte auf die Märkte besteht eine andere Stärke des Unternehmens in den Synergien bei den verwendeten Rohstoffen und den Herstellprozessen, welche segmentübergreifend zum Einsatz kommen. Dadurch ergeben sich Kostenvorteile gegenüber Wettbewerbern, welche sich mit einem engen Produktangebot auf einzelne Märkte konzentrieren

In Ausnahmefällen integriert sich 3A Composites jedoch auch vorwärts und / oder rückwärts.

Um z.B. die Akzeptanz von Sandwichlösungen in Massentransportanwendungen und den damit verbundenen Materialabsatz zu fördern, bietet das Unternehmen selektiv auch ganze Komponenten aus Verbundwerkstoffen an.

Rückwärtsintegration erfolgt, um etwa eine Technologieposition oder Rohstoffverfügbarkeit abzusichern, wie z.B. durch die Beherrschung der gesamten Balsakette vom Samen bis zum verkaufsfähigen Halbzeug.

#### Rückblick 2009

##### Markt

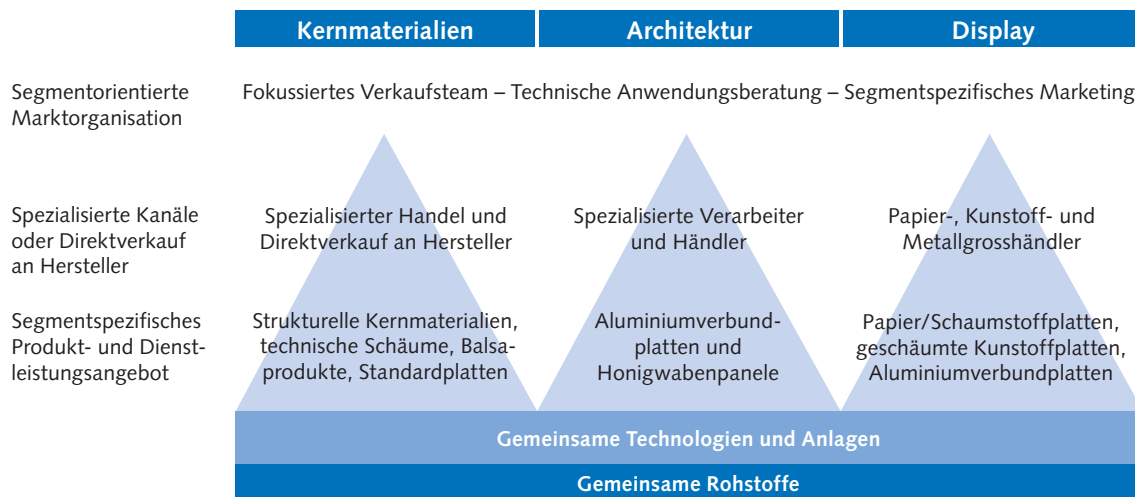
Von den strategischen Marktsegmenten (Display, Architektur, Marine, Windenergie und Transport) waren die Märkte in Europa und Nordamerika am stärksten von der Wirtschaftskrise betroffen.

Der Umsatzrückgang im Displaygeschäft setzte bereits Ende 2008 ein. Das Volumen stabilisierte sich in der zweiten Jahreshälfte 2009 auf ca 25% tieferem Niveau.

Das Architektur Fassadengeschäft blieb im Berichtsjahr in Europa im Wesentlichen stabil und zeigte ein – allerdings abgeschwächtes – Wachstum im Asien-Pazifik-Raum.

Der Marinemarkt in Nordamerika und Europa ist weitgehend eingebrochen – eine Erholung wird erst in 1–2 Jahren erwartet.

Trotz angekündigten umfangreichen Förderungsprogrammen in allen relevanten geografischen Zielmärkten liegt der Windenergie-Sektor in den USA und in Europa hinter den Erwartungen zurück.



Der Markt in China wächst wie erwartet weiter, wobei lokale Hersteller von Windanlagen und Rotorblätter Marktanteile von den westlichen Marktführern gewinnen und die jährliche Zunahme der installierten Kapazitäten sich etwas abschwächt. Alles in allem lief das Kernmaterialgeschäft für den chinesischen Markt entsprechend den Erwartungen.

Frontkabine in GFK Sandwichbauweise für «Stadler Flirt». Realisiert von Airex Composites Structures in Altenrhein, CH.



### Umsatz und Gewinn

Umsatzverteilung 2009

|                         |     |
|-------------------------|-----|
| Display                 | 31% |
| Kernmaterialien         | 30% |
| Architektur             | 27% |
| Transport und Industrie | 9%  |
| Andere                  | 3%  |

In der Jahresrechnung 2009 sind entsprechend dem Abschluss der Transaktion per 30.11.2009 die Ergebnisse der Composites Division für die Periode vom 1. bis 31. Dezember 2009 enthalten.

In dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld erzielte die Composites Division in 2009 einen Proforma-Umsatz von insgesamt 679 Mio. Franken.

Die im ersten Quartal eingeleiteten Gegenmassnahmen erlaubten es, die variablen und Fixkosten sowie das Umlaufvermögen im Gleichschritt mit dem Umsatzeinbruch zu reduzieren. Im zweiten und dritten Quartal konnte das Geschäft auf einem tieferen Niveau stabilisiert werden.

Durch die rasche Reaktion auf die Wirtschafts- und Finanzkrise konnte trotz des signifikanten Umsatzeinbruchs im Vergleich zum Vorjahr eine operative EBITDA-Marge von rund 9% erzielt werden.

### Produktsortiment

Produktenwicklung und Investitionen in Fertigungsanlagen für neue Produkte wurden wie ursprünglich geplant weitergeführt. Von den 17 geplanten Neu-





Produkteinführungen wurden 14 umgesetzt, zwei verschoben und ein Vorhaben eingestellt. In China konnte durch eine Akquisition im Bereich Aluminium-Wabenverbundplatten die Produktpalette für den Architekturbereich erweitert werden.

### Organisation

Der Verkauf der Alcan Composites Aktivitäten von Rio Tinto an die Schweiter Gruppe und die Vorbereitung der Transaktion hat etliche Ressourcen gebunden, welche im neuen Umfeld neu ausgerichtet werden können. Neben temporären Gegenmassnahmen wurden auch einige lokale Restrukturierungen in Standorten in den USA und in Ecuador durchgeführt, vorwiegend im Bereich der Balsa Operationen. Dadurch wurde dem Einbruch im Marinemarkt in den USA und der zunehmenden Industrialisierung des Balsa-Geschäfts in Ecuador Rechnung getragen.

### Ausblick

In den Display Märkten in Europa und den USA zeichnet sich eine leichte Erholung für die zweite Jahreshälfte 2010 ab. In den USA, in Europa und Indien werden im kommenden Jahr Anlagen für drei neue Display-Produktgruppen in Betrieb genommen, welche die Wettbewerbsposition stärken werden.

Architektur in Europa wird im Wesentlichen stabil bleiben, wobei Spanien, England und Russland weiterhin auf niedrigem Niveau verharren werden. In China und Indien wird weiterhin von einem Wachstum ausgegangen.

Für das Kernmaterialgeschäft bleibt der Windenergiesektor der wichtigste Absatzmarkt. In USA werden letztlich die Förderungsprogramme die erwarteten Impulse liefern, während der chinesische Markt wiederum kräftig wachsen wird. Der Marinsektor bleibt ähnlich schwach wie in 2009; eine Erholung wird erst mittelfristig erwartet.

### Management

|                     |                                                 |
|---------------------|-------------------------------------------------|
| Georg Reif          | Chief Executive Officer                         |
| Ashwin Shanbhag     | Chief Financial Officer                         |
| Rainer Sernatinger  | Vice President Human Resources                  |
| Dr. Tarek Haddad    | Vice President Business Development             |
| Alexandre Domingues | Vice President Business Excellence              |
| Michael Stanek      | General Counsel                                 |
| Dr. Robert Sala     | Director R & D                                  |
| Dr. Joachim Werner  | President Architecture & Display Europe         |
| Brendan Cooper      | President Display & Architecture Americas       |
| Steve Henning       | President Display & Architecture Asia / Pacific |
| Pierre Moneton      | President Core Materials                        |

### Absatzmärkte

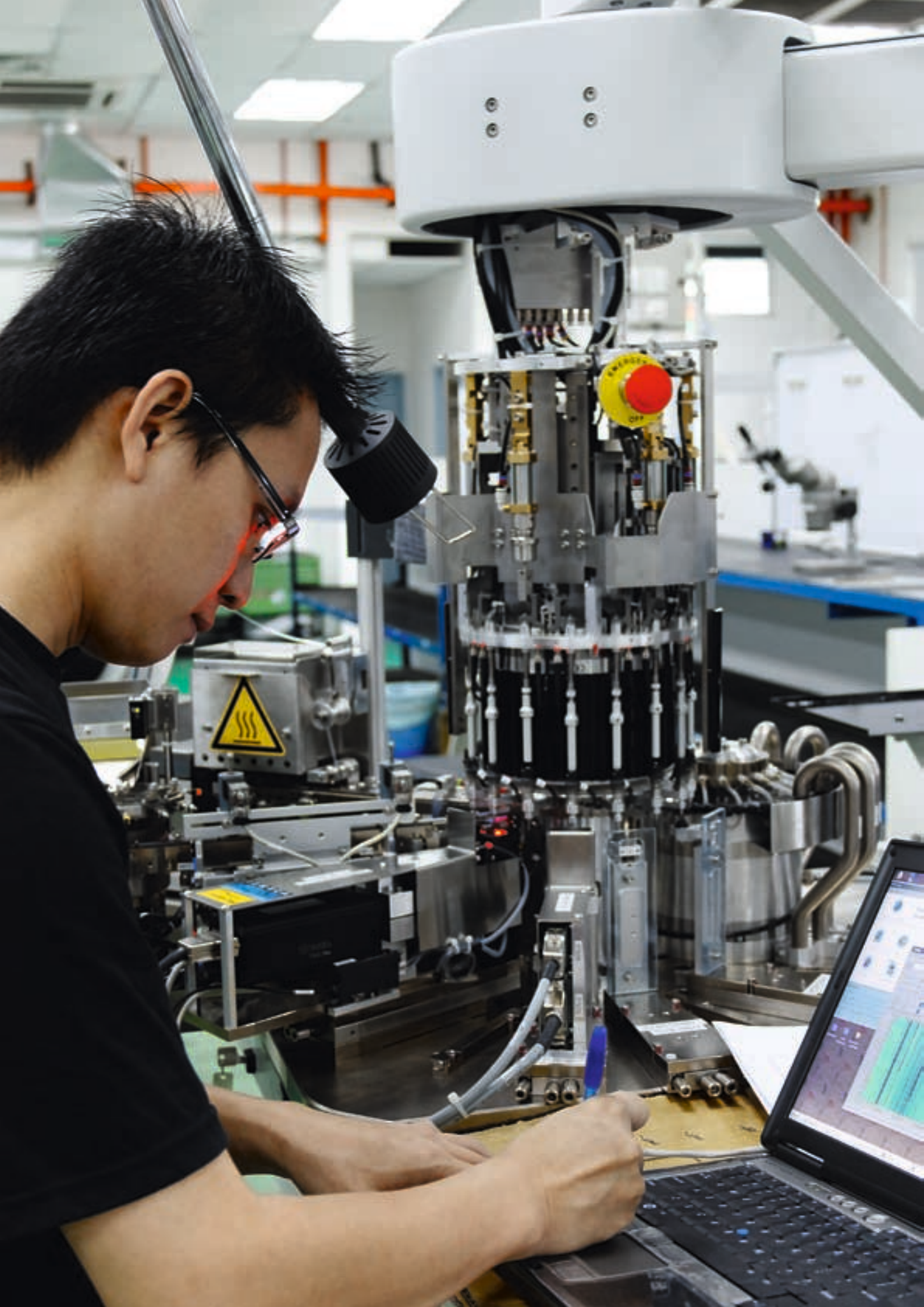
|          |     |
|----------|-----|
| Europa   | 50% |
| Americas | 26% |
| Übrige   | 24% |

### Personalbestand (Ende Jahr)

| 2005  | 2006  | 2007  | 2008  | 2009  |
|-------|-------|-------|-------|-------|
| 2 190 | 2 520 | 2 764 | 3 345 | 3 045 |

|                                                     |     |       |       |       |
|-----------------------------------------------------|-----|-------|-------|-------|
| davon in Balsa Plantagen und Sägewerken in Ecuador: |     |       |       |       |
| 678                                                 | 918 | 1 102 | 1 651 | 1 359 |





## Ismeca Semiconductor

Der Einbruch der Halbleiterindustrie schlug am historischen Tiefpunkt im ersten Halbjahr auf. Ismeca Semiconductor kam folglich nicht über einen Umsatz von 46 Millionen Franken hinaus – im Vorjahr waren es krisengeschädigte 76, und 2007 noch 110 Millionen Franken gewesen.

Die Bruttomarge wurde trotz garstigem Umfeld gehalten. Die Fixkosten wurden um 11% reduziert (was einen Breakeven-Umsatz von 65 impliziert) – aber das EBIT blieb mit –8.2 Millionen Franken tief rot.

### Markt

2009 brach der Markt um 70% gegenüber 2006/2007 ein! Im zweiten Halbjahr gab es einen milden Aufschwung, welcher im Dezember richtig an Dynamik gewann. Davon zog auch der Auftrags-eingang von Ismeca Semiconductor Nutzen.

### Produkte

Ismeca Semiconductor fokussierte auf den Ausbau der strategischen Position, was sich unter Anderem in den höchsten Entwicklungskosten der letzten Dekade äusserte. Neue Testing/Finishing-Maschinen für sehr kleine Chips und sehr hohe Frequenzen wurde erfolgreich in den Markt eingeführt. Ismeca Semiconductor bietet heute die Ausrüstung mit der höchsten Kadenz an.

Weitere Neuheiten im Halbleiter- wie LED-Gebiet wurden für die Markteinführung im ersten Halbjahr 2010 vorbereitet.

### Organisation/Betrieb

In der Krise wurden ansehnliche operative Fortschritte erzielt:

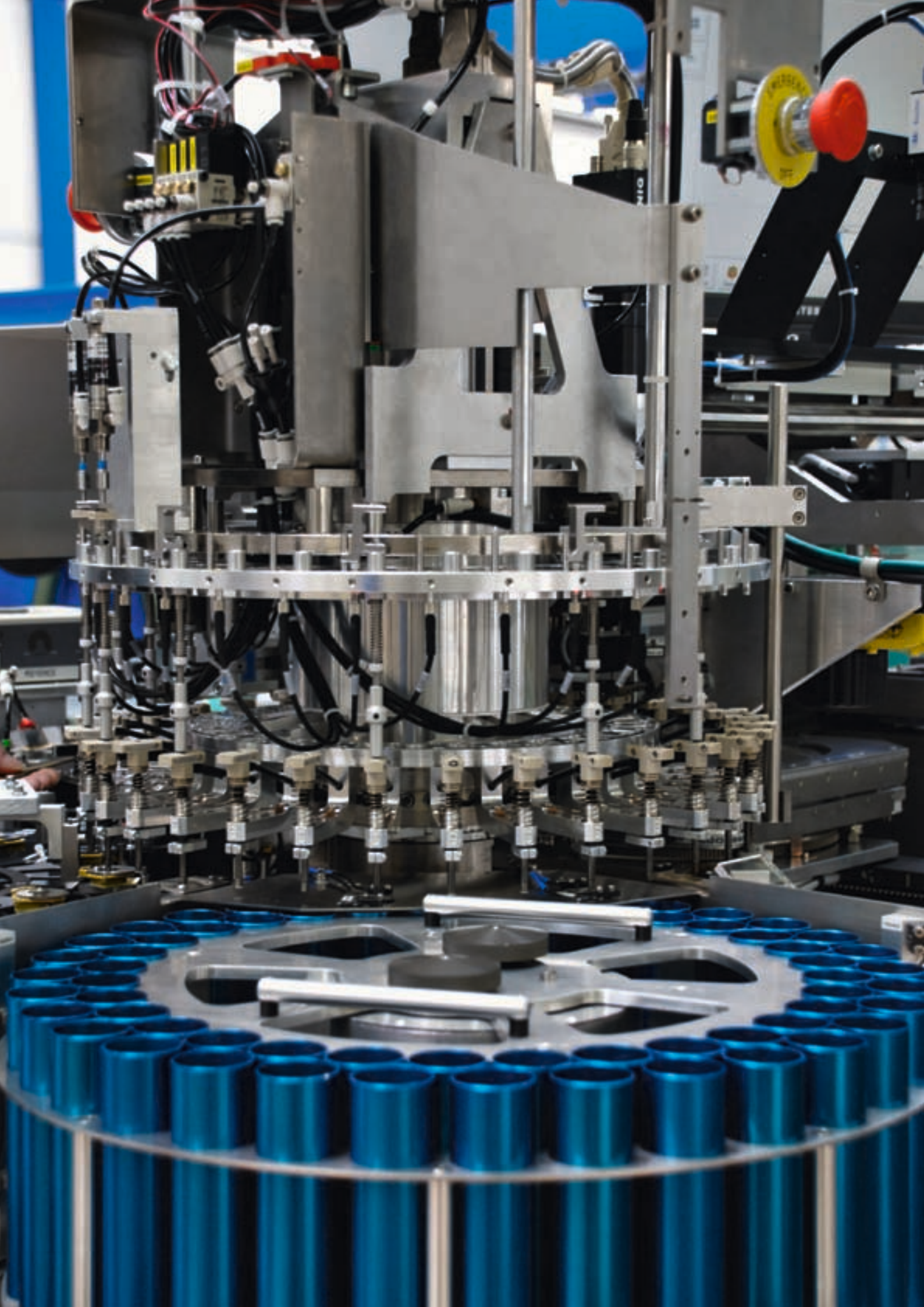
- Warenvorräte und Ware in Arbeit wurden um 30% gesenkt,
- ebenso das gesamte Nettovermögen,
- Obsoleszenzkosten erreichten den tiefsten Stand seit zehn Jahren, was die verbesserte Materialbewirtschaftung reflektiert,
- die Marge wurde dank natürlichem Hedging, Global Sourcing und kontinuierlicher Materialkosten-Reduktion gehalten,
- das 2008 eröffnete Retrofit-Geschäft in China erbrachte ein positives Ergebnis.

Die LED- Organisation wurde erheblich ausgebaut.

### Ausblick

In 2009 litt die Halbleiterindustrie beträchtlich unter den negativen Auswirkungen des Marktabschwungs. Trotzdem erhöhten die Chip-Hersteller – Ismeca's Kunden – in der zweiten Hälfte des Jahres ihre Kapazitäten und erreichten gegen Jahresende vielerorts eine Volllast. Dies lässt für 2010 eine deutliche Steigerung des Umsatzes der Equipment-Hersteller erwarten. Insbesondere Investitionen für neue Chips und Applikationen sollten davon überproportional profitieren – Segmente, in welchen Ismeca Semiconductor überdurchschnittlich gut positioniert ist.





**Management**

|                   |                                                       |
|-------------------|-------------------------------------------------------|
| Lorenzo Giarre    | Chief Executive Officer                               |
| Christophe Kipfer | Chief Financial Officer                               |
| Gilbert Fluetsch  | Head of Marketing & Sales<br>(bis 30. September 2009) |
| Aaron Chiang      | Head of Marketing & Sales<br>(ab 1. Oktober 2009)     |
| Peter Portmann    | Head of Operations                                    |
| Thierry Eme       | Head of Technology                                    |
| YT Ng             | Head of South Asia                                    |
| Kevin Chen        | Head of North Asia                                    |

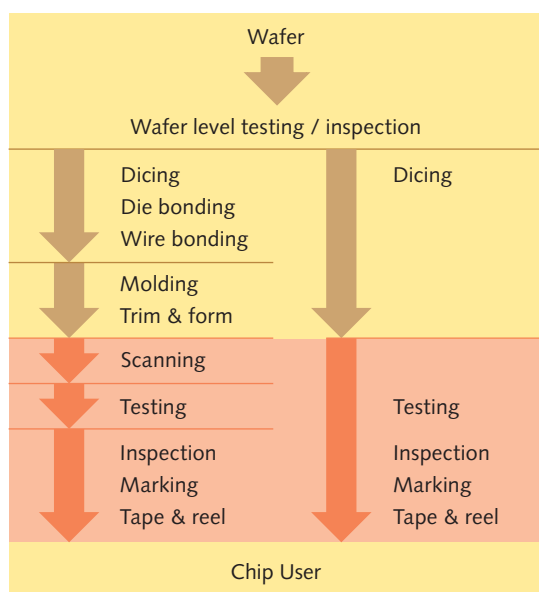
**Maschinenprogramm**

Hochgeschwindigkeits-Automaten für Finishing, Testing, Inspection, Marking, Taping von:

- Discretes
- SOIC
- Bare dies
- LEDs
- Solarzellen
- MEMS

**Absatzmärkte**

|                   |     |
|-------------------|-----|
| Nordasien         | 36% |
| Südasien          | 45% |
| Americas & Europa | 19% |

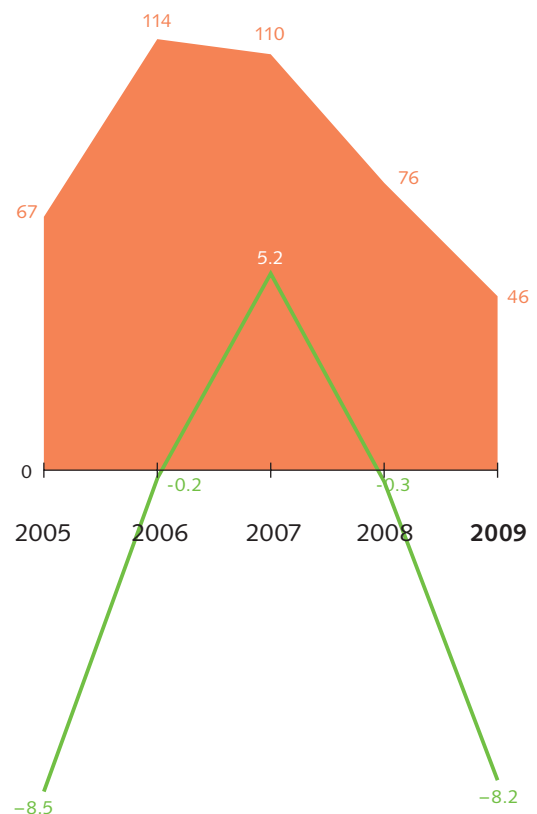
**Personalbestand (Ende Jahr)**

|     |     |     |     |     |
|-----|-----|-----|-----|-----|
| 298 | 319 | 305 | 305 | 310 |
|-----|-----|-----|-----|-----|

Mio. CHF

Betriebsergebnis\*

Bruttoumsatz



\* Massstab 10x Bruttoumsatz





**Konsolidierte Jahresrechnung  
der Schweiter Technologies AG**

|         |                                                                    |
|---------|--------------------------------------------------------------------|
| 28      | Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2009                         |
| 29      | Konsolidierte Erfolgsrechnung<br>für das Geschäftsjahr 2009        |
| 29      | Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung<br>für das Geschäftsjahr 2009 |
| 30      | Konsolidierte Geldflussrechnung<br>für das Geschäftsjahr 2009      |
| 31      | Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals                       |
| 32 – 72 | Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2009                      |
| 32 – 43 | Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze                          |
| 44 – 45 | Geschäftssegmente<br>und geografische Informationen                |
| 46 – 72 | Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung                    |
| 73      | Bericht der Revisionsstelle zur<br>konsolidierten Jahresrechnung   |

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2009

| <b>Aktiven</b> (in 1000 CHF)  |                                                  | <b>2009</b>    | <b>%</b>    | <b>2008</b>    | <b>%</b>    |
|-------------------------------|--------------------------------------------------|----------------|-------------|----------------|-------------|
| <b>Umlaufvermögen</b>         |                                                  |                |             |                |             |
| 1                             | Flüssige Mittel                                  | 301 584        |             | 596 146        |             |
| 2                             | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 101 649        |             | 32 169         |             |
|                               | Forderungen aus laufenden Ertragssteuern         | 1 125          |             | 1 555          |             |
|                               | Anzahlungen an Lieferanten                       | 1 529          |             | 1 526          |             |
| 3                             | Sonstige Forderungen                             | 10 891         |             | 5 481          |             |
|                               | Aktive Rechnungsabgrenzungen                     | 1 697          |             | 933            |             |
| 4                             | Warenvorräte und angefangene Arbeiten            | 96 837         |             | 22 101         |             |
|                               | <b>Total Umlaufvermögen</b>                      | <b>515 312</b> | <b>60.2</b> | <b>659 911</b> | <b>96.5</b> |
| <b>Anlagevermögen</b>         |                                                  |                |             |                |             |
| 5                             | Sachanlagen                                      | 243 424        |             | 17 756         |             |
| 6                             | Biologische Aktiven                              | 10 633         |             | –              |             |
| 7                             | Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften     | 1 661          |             | –              |             |
| 8                             | Finanzanlagen                                    | 1 378          |             | 102            |             |
| 28                            | Aktive latente Ertragssteuern                    | 10 801         |             | 136            |             |
| 9                             | Immaterielle Anlagen                             | 73 147         |             | 5 653          |             |
| 15                            | Aktivierete Personalvorsorge                     | 105            |             | –              |             |
|                               | <b>Total Anlagevermögen</b>                      | <b>341 149</b> | <b>39.8</b> | <b>23 647</b>  | <b>3.5</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>          |                                                  | <b>856 461</b> |             | <b>683 558</b> |             |
| <b>Passiven</b> (in 1000 CHF) |                                                  |                |             |                |             |
| <b>Fremdkapital</b>           |                                                  |                |             |                |             |
| 10                            | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten             | 13 420         |             | 44             |             |
|                               | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 47 035         |             | 9 462          |             |
|                               | Anzahlungen von Kunden                           | 9 340          |             | 1 048          |             |
| 11                            | Sonstige Verbindlichkeiten                       | 9 717          |             | 2 216          |             |
| 12                            | Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 44 464         |             | 8 955          |             |
| 16                            | Kurzfristige Rückstellungen                      | 8 301          |             | 5 429          |             |
|                               | Steuerrückstellungen laufende Ertragssteuern     | 4 789          |             | 1 767          |             |
|                               | <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                | <b>137 066</b> | <b>16.0</b> | <b>28 921</b>  | <b>4.2</b>  |
| 14                            | Langfristige Finanzverbindlichkeiten             | 5 048          |             | 43             |             |
| 29                            | Passive latente Ertragssteuern                   | 30 637         |             | 221            |             |
| 16                            | Langfristige Rückstellungen                      | 16 146         |             | 1 501          |             |
| 15                            | Verpflichtungen aus Personalvorsorge             | 44 142         |             | 239            |             |
|                               | <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                | <b>95 973</b>  | <b>11.2</b> | <b>2 004</b>   | <b>0.3</b>  |
|                               | <b>Total Fremdkapital</b>                        | <b>233 039</b> | <b>27.2</b> | <b>30 925</b>  | <b>4.5</b>  |
| <b>Eigenkapital</b>           |                                                  |                |             |                |             |
| 17                            | Aktienkapital                                    | 1 444          |             | 1 444          |             |
|                               | Eigene Aktien                                    | – 28 690       |             | – 28 690       |             |
|                               | Agio                                             | 107 381        |             | 107 381        |             |
|                               | Gewinnreserven                                   | 569 095        |             | 130 645        |             |
|                               | Verlust / Reingewinn                             | – 20 436       |             | 450 743        |             |
|                               | Umrechnungsdifferenzen                           | – 5 372        |             | – 8 890        |             |
|                               | <b>Total Eigenkapital</b>                        | <b>623 422</b> | <b>72.8</b> | <b>652 633</b> | <b>95.5</b> |
| <b>Total Passiven</b>         |                                                  | <b>856 461</b> |             | <b>683 558</b> |             |

▲ Ergänzende Angaben siehe Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2009

| (in 1000 CHF)                                           |                                                      | 2009            | %      | 2008            | %      |
|---------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|-----------------|--------|-----------------|--------|
| Fortgeführte Geschäftsbereiche:                         |                                                      |                 |        |                 |        |
|                                                         | <b>Bruttoumsatz</b>                                  | <b>132 553</b>  | 111.9  | <b>158 062</b>  | 107.9  |
| 21                                                      | Erlösminderungen                                     | – 9 817         | – 8.3  | – 10 252        | – 7.0  |
|                                                         | Nettoumsatz                                          | 122 736         | 103.6  | 147 810         | 100.9  |
|                                                         | Bestandesveränderung von Halb- und Fertigfabrikaten  | – 4 276         | – 3.6  | – 1 305         | – 0.9  |
|                                                         | <b>Betriebsertrag</b>                                | <b>118 460</b>  | 100.0  | <b>146 505</b>  | 100.0  |
|                                                         | Materialaufwand                                      | – 64 092        | – 54.1 | – 79 441        | – 54.2 |
|                                                         | Personalaufwand                                      | – 45 828        | – 38.7 | – 44 519        | – 30.4 |
| 22                                                      | Sonstiger betrieblicher Aufwand                      | – 25 444        | – 21.5 | – 24 291        | – 16.6 |
| 23                                                      | Sonstiger betrieblicher Ertrag                       | 685             | 0.6    | 461             | 0.3    |
| 24                                                      | Abschreibungen und Amortisation immaterielle Anlagen | – 4 168         | – 3.5  | – 1 589         | – 1.1  |
|                                                         | <b>Betriebsergebnis</b>                              | <b>– 20 387</b> | – 17.2 | <b>– 2 874</b>  | – 2.0  |
| 25                                                      | Finanzertrag                                         | 5 834           | 4.9    | 5 606           | 3.8    |
| 26                                                      | Finanzaufwand                                        | – 6 530         | – 5.5  | – 13 429        | – 9.1  |
| 7                                                       | Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften       | 42              |        | –               |        |
|                                                         | <b>Verlust vor Steuern</b>                           | <b>– 21 041</b> | – 17.8 | <b>– 10 697</b> | – 7.3  |
| 27                                                      | Ertragssteuern                                       | 605             | 0.5    | – 1 195         | – 0.8  |
|                                                         | <b>Verlust aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>  | <b>– 20 436</b> | – 17.3 | <b>– 11 892</b> | – 8.1  |
| Eingestellte Geschäftsbereiche:                         |                                                      |                 |        |                 |        |
| 30                                                      | <b>Gewinn aus eingestellten Geschäftsbereichen</b>   | <b>–</b>        |        | <b>462 635</b>  | 315.8  |
|                                                         | <b>Verlust / Reingewinn</b>                          | <b>– 20 436</b> | – 17.3 | <b>450 743</b>  | 307.7  |
| 32                                                      | <b>Ergebnis pro Aktie</b> (in CHF)                   |                 |        |                 |        |
| Aus fortgeführten Geschäftsbereichen:                   |                                                      |                 |        |                 |        |
| – Unverwässert und verwässert                           |                                                      | – 14.96         |        | – 8.58          |        |
| Aus fortgeführten und eingestellten Geschäftsbereichen: |                                                      |                 |        |                 |        |
| – Unverwässert und verwässert                           |                                                      | – 14.96         |        | 325.11          |        |

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2009

| (in 1000 CHF)                                                       |  | 2009            | 2008           |
|---------------------------------------------------------------------|--|-----------------|----------------|
| <b>Verlust / Reingewinn</b>                                         |  | <b>– 20 436</b> | <b>450 743</b> |
| Sonstige Posten des Gesamtergebnisses:                              |  |                 |                |
| Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen                                 |  | 3 518           | – 233          |
| Cash Flow Hedges – in den eigenen Mitteln erfasste Gewinne/Verluste |  | –               | – 5            |
| – in die Erfolgsrechnung transferierte Gewinne/Verluste             |  | –               | –              |
| Ertragssteuern auf Cash Flow Hedges                                 |  | –               | 1              |
| Total sonstige Posten des Gesamtergebnisses nach Ertragssteuern     |  | 3 518           | – 237          |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                               |  | <b>– 16 918</b> | <b>450 506</b> |



## Konsolidierte Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2009

| (in 1000 CHF) |                                                                                                   | 2009             | 2008            |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-----------------|
|               | Verlust aus fortgeführten Geschäftsbereichen                                                      | – 20 436         | – 11 892        |
| 30            | Reingewinn aus eingestellten Geschäftsbereichen                                                   | –                | 462 635         |
|               | <b>Verlust / Reingewinn</b>                                                                       | <b>– 20 436</b>  | <b>450 743</b>  |
|               | Nicht liquiditätswirksame Posten:                                                                 |                  |                 |
|               | – Abschreibungen und Amortisation immaterieller Anlagen                                           | 4 168            | 3 758           |
|               | – Veränderung Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen                                          | – 798            | 31              |
| 30            | Gewinn aus Verkauf von Beteiligungen                                                              | –                | – 448 607       |
| 7             | Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften                                                    | – 42             | –               |
|               | Gewinn / Verlust aus Veräusserungen von Sachanlagen (netto)                                       | – 23             | – 129           |
|               | Finanzertrag                                                                                      | – 5 834          | – 9 514         |
|               | Finanzaufwand                                                                                     | 6 530            | 19 025          |
| 27            | Ertragssteuern                                                                                    | – 605            | 3 369           |
|               | <b>Betriebsgewinn vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>                                    | <b>– 17 040</b>  | <b>18 676</b>   |
|               | Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                        | 12 341           | 44 094          |
|               | Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen                                 | 4 018            | 1 339           |
|               | Veränderung der Warenvorräte und angefangenen Arbeiten                                            | 11 759           | – 7 878         |
|               | Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      | 735              | – 15 865        |
|               | Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen                          | – 681            | – 10 828        |
|               | <b>Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                                                 | <b>11 132</b>    | <b>29 538</b>   |
|               | Bezahlte Zinsen                                                                                   | – 78             | – 182           |
|               | Bezahlte Ertragssteuern                                                                           | – 860            | – 5 398         |
|               | <b>Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>                                                      | <b>10 194</b>    | <b>23 958</b>   |
| 30            | Verkauf von Beteiligungen                                                                         | 3 007            | 502 303         |
| 31            | Kauf von Beteiligungen                                                                            | – 254 128        | –               |
|               | Kauf immaterieller Anlagen                                                                        | –                | – 1 124         |
|               | Kauf von Sachanlagen                                                                              | – 2 445          | – 3 903         |
|               | Erlös aus Verkauf von Sachanlagen                                                                 | 90               | 1 965           |
|               | Erhöhung / Rückzahlung Finanzanlagen                                                              | – 36             | 490             |
|               | Erhaltene Zinsen                                                                                  | 3 415            | 3 169           |
|               | <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>                                                        | <b>– 250 097</b> | <b>502 900</b>  |
|               | Rückzahlung Leasingverpflichtungen                                                                | – 22             | – 56            |
|               | Rückzahlung von langfristigen Darlehen                                                            | –                | – 21            |
|               | Rückzahlung von kurzfristigen Darlehen                                                            | – 30             | – 13 914        |
|               | Ablösung erworbene Nettoverpflichtung 3A Composites gegenüber Verkäufer                           | – 36 371         | –               |
| 17            | Kauf eigene Aktien                                                                                | –                | – 25 522        |
| 17            | Bezahlte Dividende                                                                                | – 12 292         | – 12 513        |
|               | <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                                                       | <b>– 48 715</b>  | <b>– 52 026</b> |
|               | Währungseinflüsse auf flüssige Mittel                                                             | – 5 944          | – 13 235        |
|               | <b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>                                                           | <b>– 294 562</b> | <b>461 597</b>  |
|               | Bestand der flüssigen Mittel am 1. Januar                                                         | 596 146          | 134 549         |
|               | <b>Bestand der flüssigen Mittel am 31. Dezember</b>                                               | <b>301 584</b>   | <b>596 146</b>  |
|               | In den oben ausgeführten Zahlen sind folgende Geldflüsse aus eingestellten Aktivitäten enthalten: |                  |                 |
|               | – Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit                                                           | –                | 6 850           |
|               | – Geldfluss aus Investitionstätigkeit                                                             | 3 007            | 503 130         |
|               | – Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit                                                            | –                | –               |

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

| (in 1000 CHF)                                                              | Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital |                  |               |                     |                     |                          |               | Minder-<br>heitsanteil | Total<br>Eigenkapital |
|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------|---------------------|---------------------|--------------------------|---------------|------------------------|-----------------------|
|                                                                            | Aktien-<br>kapital                                                         | Eigene<br>Aktien | Agio          | Gewinn-<br>reserven | Cash Flow<br>Hedges | Umrechn.-<br>differenzen | Total         |                        |                       |
| <b>Stand 31. Dezember 2007</b>                                             | <b>1444</b>                                                                | <b>-3168</b>     | <b>107381</b> | <b>143158</b>       | <b>4</b>            | <b>-8657</b>             | <b>240162</b> | <b>0</b>               | <b>240162</b>         |
| Reingewinn                                                                 |                                                                            |                  |               | 450743              |                     |                          | 450743        |                        | 450743                |
| Sonstige Posten des Gesamtergebnisses:                                     |                                                                            |                  |               |                     |                     |                          |               |                        |                       |
| Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen                                        |                                                                            |                  |               |                     |                     | -233                     | -233          |                        | -233                  |
| Cash Flow Hedges                                                           |                                                                            |                  |               |                     |                     |                          |               |                        |                       |
| – in den eigenen Mitteln erfasste Gewinne / Verluste                       |                                                                            |                  |               |                     | -5                  |                          | -5            |                        | -5                    |
| – in die Erfolgsrechnung transferierte Gewinne / Verluste                  |                                                                            |                  |               |                     |                     |                          | 0             |                        | 0                     |
| Ertragssteuern auf Cash Flow Hedges                                        |                                                                            |                  |               |                     | 1                   |                          | 1             |                        | 1                     |
| <i>Total sonstige Posten des Gesamtergebnisses<br/>nach Ertragssteuern</i> | <i>0</i>                                                                   | <i>0</i>         | <i>0</i>      | <i>0</i>            | <i>-4</i>           | <i>-233</i>              | <i>-237</i>   | <i>0</i>               | <i>-237</i>           |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                                      | <b>0</b>                                                                   | <b>0</b>         | <b>0</b>      | <b>450743</b>       | <b>-4</b>           | <b>-233</b>              | <b>450506</b> | <b>0</b>               | <b>450506</b>         |
| Dividende                                                                  |                                                                            |                  |               | -12513              |                     |                          | -12513        |                        | -12513                |
| Kauf eigene Aktien                                                         |                                                                            | -25522           |               |                     |                     |                          | -25522        |                        | -25522                |
| <b>Stand 31. Dezember 2008</b>                                             | <b>1444</b>                                                                | <b>-28690</b>    | <b>107381</b> | <b>581388</b>       | <b>0</b>            | <b>-8890</b>             | <b>652633</b> | <b>0</b>               | <b>652633</b>         |
| Verlust                                                                    |                                                                            |                  |               | -20436              |                     |                          | -20436        |                        | -20436                |
| Sonstige Posten des Gesamtergebnisses:                                     |                                                                            |                  |               |                     |                     |                          |               |                        |                       |
| Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen                                        |                                                                            |                  |               |                     |                     | 3518                     | 3518          |                        | 3518                  |
| <i>Total sonstige Posten des Gesamtergebnisses<br/>nach Ertragssteuern</i> | <i>0</i>                                                                   | <i>0</i>         | <i>0</i>      | <i>0</i>            | <i>0</i>            | <i>3518</i>              | <i>3518</i>   | <i>0</i>               | <i>3518</i>           |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                                      | <b>0</b>                                                                   | <b>0</b>         | <b>0</b>      | <b>-20436</b>       | <b>0</b>            | <b>3518</b>              | <b>-16918</b> | <b>0</b>               | <b>-16918</b>         |
| Dividende                                                                  |                                                                            |                  |               | -12293              |                     |                          | -12293        |                        | -12293                |
| <b>Stand 31. Dezember 2009</b>                                             | <b>1444</b>                                                                | <b>-28690</b>    | <b>107381</b> | <b>548659</b>       | <b>0</b>            | <b>-5372</b>             | <b>623422</b> | <b>0</b>               | <b>623422</b>         |

## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Allgemeines

Die Schweiter Technologies AG ist eine Gesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Horgen. Die Hauptaktivitäten umfassen die Entwicklung, Herstellung und den weltweiten Vertrieb von technologisch hochwertigen Maschinen und Verbundwerkstoffen.

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Schweiter Technologies AG erstellt ihre konsolidierte Jahresrechnung nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf der Basis historischer Anschaffungswerte mit Ausnahme von «erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte», welche zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Zusätzlich werden die gemäss Schweizerischem Aktienrecht verlangten Informationen angegeben.

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen. Der Schweizer Franken (CHF) stellt die funktionale Währung sowie die Berichtswährung der Schweiter Technologies AG dar.

### Anwendung neuer oder überarbeiteter Rechnungslegungsstandards

Die folgenden neuen oder revidierten Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) wurden für das am 1. Januar 2009 beginnende Geschäftsjahr erstmals angewendet:

|                |                                                                            |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------|
| IAS 1          | (überarbeitet) Darstellung des Abschlusses                                 |
| IAS 23         | Fremdkapitalkosten                                                         |
| IAS 32         | Darstellung Finanzinstrumente                                              |
| IAS 39/IFRIC 9 | Eingebettete Derivative                                                    |
| IFRS 2         | Aktienbasierte Vergütungen                                                 |
| IFRS 7         | Finanzinstrumente: Angaben                                                 |
| IFRS 8         | Operative Segmente                                                         |
| IFRIC 13       | Kundenbindungsprogramme                                                    |
| IFRIC 15       | Verträge zur Erstellung von Liegenschaften                                 |
| IFRIC 16       | Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb |
| IFRIC 18       | Übertragung von Vermögenswerten von Kunden                                 |

Mit Ausnahme von IAS 1 und IFRS 8 haben sich keine Auswirkungen auf die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung ergeben.

Da die interne Berichterstattung an das Group Management und den Verwaltungsrat nach den bestehenden Divisionen und auf der Grundlage derselben Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze wie derjenigen der Konzernrechnung erstellt wird, ergibt sich aus der Anwendung von IFRS 8 keine Anpassung an die Definition der operativen Segmente, aber eine zusätzliche Offenlegung. Die Anwendung des überarbeiteten IAS 1 führt zur zusätzlichen Offenlegung der Gesamtergebnisrechnung.

### Verabschiedete, noch nicht angewendete Standards

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen des IASB wurden verabschiedet. Sie treten jedoch erst später in Kraft und sind in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Die von der Konzernleitung eingeschätzten Auswirkungen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

| Neue Standards                        |                                                                                                                                                                | Inkraftsetzung                 | Geplante Anwendung durch Schweiter Technologies |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------------------|
| IFRS 9                                | Finanzinstrumente: Bewertung und Klassierung                                                                                                                   | 1. Januar 2013                 | Geschäftsjahr 2013 <sup>3)</sup>                |
| <b>Änderungen zu Standards</b>        |                                                                                                                                                                |                                |                                                 |
| IAS 24 (rev. 2009)                    | Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen                                                                                             | 1. Januar 2011                 | Geschäftsjahr 2011 <sup>1)</sup>                |
| IAS 27 rev.                           | Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS                                                                                                               | 1. Juli 2009                   | Geschäftsjahr 2010 <sup>4)</sup>                |
| Änderungen zu IAS 32                  | Finanzinstrumente: Darstellung – Klassifizierung von Bezugsrechten                                                                                             | 1. Februar 2010                | Geschäftsjahr 2011 <sup>1)</sup>                |
| Änderungen zu IAS 39                  | Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung – Zur Absicherung qualifizierende Grundgeschäfte                                                                       | 1. Juli 2009                   | Geschäftsjahr 2010 <sup>3)</sup>                |
| IFRS 1 rev.                           | Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards                                                                                           | 1. Juli 2009                   | Geschäftsjahr 2010 <sup>1)</sup>                |
| Änderungen zu IFRS 1                  | Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards – Zusätzliche Ausnahmen                                                                   | 1. Januar 2010                 | Geschäftsjahr 2010 <sup>1)</sup>                |
| Änderungen zu IFRS 2                  | Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich                                                                                                  | 1. Januar 2010                 | Geschäftsjahr 2010 <sup>1)</sup>                |
| IFRS 3 rev.                           | Unternehmenszusammenschlüsse                                                                                                                                   | 1. Juli 2009                   | Geschäftsjahr 2010 <sup>4)</sup>                |
| Änderungen zu IFRS 5                  | Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche                                                                        | 1. Juli 2009                   | Geschäftsjahr 2010 <sup>1)</sup>                |
| Diverse                               | Änderungen von IFRSs (Annual improvements, April 2009)                                                                                                         | 1. Juli 2009<br>1. Januar 2010 | Geschäftsjahr 2010 <sup>3)</sup>                |
| <b>Neue Interpretationen</b>          |                                                                                                                                                                |                                |                                                 |
| IFRIC 17                              | Ausschüttung von nicht geldwirksamen Vermögenswerten an Eigentümer                                                                                             | 1. Juli 2009                   | Geschäftsjahr 2010 <sup>1)</sup>                |
| IFRIC 19                              | Tilgung von Finanzverbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten                                                                                               | 1. Juli 2010                   | Geschäftsjahr 2011 <sup>1)</sup>                |
| <b>Änderungen zu Interpretationen</b> |                                                                                                                                                                |                                |                                                 |
| Änderungen zu IFRIC 14                | IAS 19 – Die Begrenzung eines Personalvorsorgeaktivums, minimale Beitragspflichten und deren Zusammenhang – Vorauszahlung einer Mindestdotierungsverpflichtung | 1. Januar 2011                 | Geschäftsjahr 2011 <sup>3)</sup>                |

<sup>1)</sup> Es werden keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Schweiter Technologies erwartet

<sup>2)</sup> Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Konzernrechnung von Schweiter Technologies erwartet

<sup>3)</sup> Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Schweiter Technologies sind noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar

<sup>4)</sup> Dieser Standard wirkt sich auf Transaktionen aus, die am oder nach dem 1. Januar 2010 vollzogen werden



## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Konsolidierungsbasis

Die konsolidierten Rechnungsausweise der Gruppe, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung sowie Geldflussrechnung und Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals basieren auf den geprüften Jahresabschlüssen per 31. Dezember 2009 und 31. Dezember 2008 der einbezogenen Gesellschaften. Die den lokalen Vorschriften und Usancen folgenden Rechnungen der einzelnen Gesellschaften werden in Anwendung der IFRS nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen umgeformt und zum Gruppenabschluss zusammengefasst.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Schweiter Technologies AG umfasst alle Gesellschaften, an denen die Gruppe stimmenmässig mit mehr als 50% beteiligt ist oder auf andere Weise die tatsächliche Kontrolle ausübt. Neu erworbene Gesellschaften werden ab Erwerb konsolidiert. Die Ergebnisse veräusserter Gesellschaften werden bis zum Verkaufszeitpunkt berücksichtigt.

Gesellschaften, an denen die Gruppe stimmenmässig mit mehr als 20%, aber nicht mehr als 50% beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode erfasst, sofern nicht auf eine andere Weise die tatsächliche Kontrolle ausgeübt wird. Sie werden somit zum Anschaffungswert bilanziert, korrigiert um Dividendenzahlungen und Anteile der Gruppe am kumulierten Gewinn oder Verlust nach der Akquisition. Joint-Ventures mit gemeinsamer Kontrolle werden nach der Equity-Methode erfasst.

Gesellschaften, an denen die Gruppe mit weniger als 20% beteiligt ist, werden als Beteiligungen zum Fair Value bilanziert. Wertänderungen werden erfolgsneutral unter den Gruppenreserven ausgewiesen und erst bei Verkauf in die Erfolgsrechnung übertragen (Behandlung als zur Veräusserung gehaltene Finanzaktiven gemäss IAS 39). Sofern der Fair Value nicht zuverlässig ermittelt werden kann, erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten. Allfällige Wertminderungen (Impairment) werden durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen berücksichtigt.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Purchase-Methode durchgeführt. Die Aktiven und Passiven neu erworbener Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt der Akquisition zum Fair Value bewertet. Die Minderheitsanteile zeigen den Anteil der Minderheiten an den gesamten Aktiven minus Passiven. Bei der Konsolidierung werden sämtliche Transaktionen und Saldi zwischen den konsolidierten Gesellschaften eliminiert. Die in die Konsolidierung einbezogenen Jahresrechnungen werden nach einheitlichen Bewertungsgrundsätzen auf den 31. Dezember aufgestellt.

### Geschäftssegmente

In Übereinstimmung mit der Führungsstruktur und der Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat bestehen die Geschäftssegmente aus den drei operativ tätigen Divisionen SSM Textilmaschinen, Ismeca Semiconductor und 3A Composites und dem Segment «Übrige/Eliminationen», welche die zentralen Management- und Finanzfunktionen der Schweiter Technologies AG (Holding) sowie die Eliminationen aus der Konsolidierung enthält. Es bestehen keine Unterschiede zwischen den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der Segmentberichterstattung und denjenigen der Konzernrechnung. Die geografischen Informationen werden unterteilt in die Regionen Europa, Americas, Asien und übrige Welt.

### Änderungen im Konsolidierungskreis

Per 30. September 2008 wurde die 100%-Beteiligung an der Satisloh Holding AG – welche den ganzen Geschäftsbereich (Segment) Satisloh umfasst – an die Essilor Gruppe verkauft. Der Einfluss aus dem Verkauf auf die Bilanz, den Mittelfluss und die Erfolgsrechnung ist aus der Anmerkung 30 ersichtlich. Per 30. November 2009 wurde Alcan Composites von der Rio Tinto Gruppe übernommen. Die konsolidierte Jahresrechnung enthält die Geschäfte und Ergebnisse der Alcan Composites – neu 3A Composites – ab dem Datum der Übernahme. Der Einfluss aus der Akquisition auf den Mittelfluss, die Bilanz und die Erfolgsrechnung ist aus der Anmerkung 31 des Anhangs ersichtlich.

**Konsolidierungskreis**

Die nachstehenden Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2009 vollkonsolidiert:

| <b>Gesellschaft</b>                                           | <b>Zweck</b>                            | <b>Grundkapital in 1000</b> |       | <b>Beteiligung</b> |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------|-------|--------------------|
| Schweiter Technologies AG<br>Horgen, Schweiz                  | Holding                                 | CHF                         | 1 444 | -                  |
| SSM Schärer Schweiter Mettler AG<br>Horgen, Schweiz           | Entwicklung, Produktion<br>und Vertrieb | CHF                         | 6 000 | 100%               |
| SSM Vertriebs AG<br>Baar, Schweiz                             | Vertrieb                                | CHF                         | 100   | 100%               |
| Hacoba Spultechnik GmbH i.L.<br>Wuppertal, Deutschland        | Produktion<br>und Vertrieb              | EUR                         | 25    | 100%               |
| SSM (Zhongshan) Ltd.<br>Zhongshan, China                      | Produktion<br>und Vertrieb              | USD                         | 500   | 100%               |
| Ismeca Semiconductor Holding SA<br>La Chaux-de-Fonds, Schweiz | Holding                                 | CHF                         | 5 000 | 100%               |
| Ismeca Europe Semiconductor SA<br>La Chaux-de-Fonds, Schweiz  | Produktion<br>und Vertrieb              | CHF                         | 1 100 | 100%               |
| Ismeca USA Inc.<br>Carlsbad, CA, USA                          | Vertrieb<br>und Service                 | USD                         | 9 900 | 100%               |
| CDF Holding Inc.<br>Delaware, DE, USA                         | Holding                                 | USD                         | 1     | 100%               |
| Ismeca Malaysia Sdn. Bhd.<br>Melaka, Malaysia                 | Produktion<br>und Vertrieb              | MYR                         | 5 000 | 100%               |
| Ismeca Asia, Ltd.<br>Hongkong                                 | Vertrieb<br>und Service                 | HKD                         | 150   | 100%               |
| Ismeca Semiconductor (Suzhou) Co. Ltd.<br>Suzhou, China       | Vertrieb<br>und Service                 | USD                         | 250   | 100%               |
| Schweiter Composites GmbH<br>Singen, Deutschland              | Holding                                 | EUR                         | 25    | 100%               |
| Southern Cross Holding GmbH<br>Singen, Deutschland            | Holding                                 | EUR                         | 25    | 100%               |

**Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze****Konsolidierungskreis**

Die nachstehenden Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2009 vollkonsolidiert:

| <b>Gesellschaft</b>                                          | <b>Zweck</b>                  | <b>Grundkapital in 1000</b> |        | <b>Beteiligung</b> |
|--------------------------------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|--------|--------------------|
| Schweiter Composites Corporation<br>Wilmington, DE, USA      | Holding                       | USD                         | 0.1    | 100%               |
| Alcan Technology & Management AG<br>Neuhausen, Schweiz       | Entwicklung<br>und Management | CHF                         | 600    | 100%               |
| Alcan Airex AG<br>Sins, Schweiz                              | Produktion<br>und Vertrieb    | CHF                         | 5 000  | 100%               |
| Alcan Kapa GmbH<br>Osnabrück, Deutschland                    | Produktion<br>und Vertrieb    | EUR                         | 2 556  | 100%               |
| Alcan Baltek Corporation<br>Northvale, NJ, USA               | Produktion<br>und Vertrieb    | USD                         | 0.05   | 100%               |
| Alcan Baltek International Corporation<br>Northvale, NJ, USA | Vertrieb                      | USD                         | 0.001  | 100%               |
| Alcan Composites USA Inc.<br>Mooresville, NC, USA            | Vertrieb                      | USD                         | 1      | 100%               |
| Alcan Alucobond (Far East) Pte Ltd.<br>Singapur              | Produktion<br>und Vertrieb    | SGD                         | 15 800 | 100%               |
| Alcan Composites Ltd. Shanghai<br>Shanghai, China            | Produktion<br>und Vertrieb    | USD                         | 20 000 | 100%               |
| Alcan Composites India Private Ltd.<br>Mumbai, Indien        | Produktion                    | INR                         | 65 693 | 100%               |
| Plantaciones de Balsa-Plantabal SA<br>Guayaquil, Ecuador     | Produktion                    | USD                         | 42.4   | 100%               |
| Balmanta SA<br>Guayaquil, Ecuador                            | Produktion                    | USD                         | 3 018  | 100%               |
| Compañía Ecuatoriana de Balsa SA<br>Guayaquil, Ecuador       | Produktion                    | USD                         | 68.7   | 100%               |
| Prodpac Productos del Pacifico SA<br>Guayaquil, Ecuador      | Produktion                    | USD                         | 1 930  | 100%               |

**Bruttoumsatz**

Der Bruttoumsatz umfasst sämtliche fakturierten Verkäufe von Maschinen, Ersatzteilen, Dienstleistungen sowie Mieteinnahmen.

**Nettoverkaufserlöse und Ertragsrealisation**

Der Nettoverkaufserlös beinhaltet alle fakturierten Verkäufe an Dritte nach Abzug der Mehrwertsteuer, Mengenrabatte, Provisionen, Debitorenverluste, sonstigen Erlösminderungen sowie Kosten für Frachten, Versicherungen und Verpackung. Erträge werden bei Übergang von Nutzen und Gefahr bzw. bei Erbringung der Leistung verbucht.

Zinserträge werden periodengerecht unter Berücksichtigung der ausstehenden Darlehenssumme und des anzuwendenden Zinssatzes abgegrenzt.

**Umrechnung von Fremdwährungen**

Die Jahresrechnungen von ausländischen Tochtergesellschaften werden in den entsprechenden Landeswährungen erstellt und für Konsolidierungszwecke wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet: Bilanz zu Jahresendkursen, Erfolgsrechnung zum durchschnittlichen Kurs des Geschäftsjahres. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung erfasst und in einer separaten Komponente des Eigenkapitals ausgewiesen. Andere Kursdifferenzen inklusive derjenigen aus Fremdwährungs-

transaktionen der normalen Geschäftstätigkeit werden erfolgswirksam erfasst mit Ausnahme von Kursdifferenzen auf gruppeninterne Darlehen mit Beteiligungscharakter, welche im sonstigen Ergebnis erfasst werden.

**Finanzinstrumente**

Die Bilanzierung der eingesetzten Finanzinstrumente erfolgt per Handelstag.

Derivative Finanzinstrumente werden gemäss IAS 39 zu Marktwerten in der Bilanz erfasst. Die Gruppe setzt vor allem Devisenterminkontrakte ein zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken. Dient das Devisentermingeschäft zur Sicherung eines Grundgeschäfts, insbesondere eines laufenden Auftrags oder einer Kundenforderung in Fremdwährung, liegt ein Fair Value Hedge vor. In diesem Fall werden die Marktwertveränderungen aus dem Sicherungsgeschäft und dem dazugehörigen Grundgeschäft unter Berücksichtigung latenter Steuern jeweils ergebniswirksam behandelt und die Marktwerte mit dem Grundgeschäft bilanziert; im Saldo hebt sich die Wirkung im Ergebnis auf. Ein Cash Flow Hedge liegt insbesondere bei vorab abgeschlossenen Kurssicherungen für künftige Aufträge vor. Hier wird die Marktwertveränderung unter Berücksichtigung latenter Steuern im sonstigen Ergebnis (Hedgingreserve) ausgewiesen und der Marktwert unter Rechnungsabgrenzungen bilanziert. Die Einteilung der Finanzinstrumente ist in Anmerkung 35 dargestellt.

Folgende Umrechnungskurse wurden angewendet: (in CHF)

Jahresendkurse 31.12. für die Bilanz

Jahresdurchschnittskurse für die Erfolgsrechnung

|                 |         |     |     | 2009  | 2008  | 2009  | 2008  |
|-----------------|---------|-----|-----|-------|-------|-------|-------|
| USA             | Dollar  | USD | 1   | 1.04  | 1.06  | 1.09  | 1.08  |
| EU              | Euro    | EUR | 1   | 1.49  | 1.49  | 1.51  | 1.59  |
| Grossbritannien | Pfund   | GBP | 1   | 1.65  | 1.53  | 1.70  | 2.00  |
| Singapur        | Dollar  | SGD | 1   | 0.74  | 0.73  | 0.75  | 0.77  |
| Malaysia        | Ringgit | MYR | 100 | 30.30 | 30.30 | 30.90 | 32.60 |
| Hongkong        | Dollar  | HKD | 1   | 0.13  | 0.14  | 0.14  | 0.14  |
| China           | Yuan    | CNY | 1   | 0.15  | –     | 0.16  | –     |



## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Risikobeurteilung

Die Gruppe verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoidentifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden, vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt.

Die selbst getragenen Risiken werden konsequent überwacht. Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat wurde im Dezember 2009 vorgenommen.

### Finanzielles Risikomanagement

#### Marktrisiken und Risk Management Grundsätze

Die Gruppe unterliegt Marktrisiken, Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken. Das Marktrisiko besteht in erster Linie aus Fremdwährungsrisiken und in geringerem Ausmass aus Zinssatzrisiken. Es bestehen keine wesentlichen Risiken aus Marktwertbewertungen.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung der internen Kontrollsysteme der Gruppe, die das Risiko eines mangelnden Geschäftserfolgs kontrollieren, aber nicht ausschalten können. Diese Systeme bieten eine angemessene, jedoch nicht absolute Sicherheit gegen wesentliche Fehlerfassungen und materielle Verluste. Dem Management obliegt die Identifizierung und Abschätzung der für die jeweilige Division bedeutsamen Risiken.

Neben quantitativen Ansätzen und formalen Richtlinien – welche lediglich einen Teil eines umfassenden Risk-Management-Ansatzes abdecken – wird auch Wert auf den Aufbau und die Pflege einer entsprechenden Risk-Management-Kultur gelegt.

Als Finanzinstrumente sind insbesondere Bankguthaben, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie verzinsliche Verbindlichkeiten zu betrachten. Die Buchwerte der Bankguthaben sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entsprechen weitgehend dem Verkehrswert.

### Fremdwährungsrisiko

Aufgrund der internationalen Tätigkeit ist die Gruppe Wechselkursrisiken ausgesetzt. Die Risiken beziehen sich vorwiegend auf den US Dollar und den Euro. Zur Absicherung der Wechselkursrisiken werden teilweise Devisentermingeschäfte genutzt. Die Instrumente werden nicht zu spekulativen Zwecken eingesetzt.

Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen ausländischer Gruppengesellschaften entstehen, werden nicht abgesichert.

Wäre am 31. Dezember 2009 der Schweizer Franken gegenüber dem Euro (US-Dollar) 5% stärker gewesen und wären gleichzeitig alle anderen Variablen unverändert geblieben, wäre das Vorsteuerergebnis der Schweizer Technologies Gruppe um CHF 4.5 Mio. (CHF 7.5 Mio.) tiefer ausgefallen (Vorjahr CHF 2.3 Mio. Euro und CHF 1.3 Mio. US Dollar).

Wäre umgekehrt am 31. Dezember 2009 der Schweizer Franken gegenüber dem Euro (US-Dollar) 5% schwächer gewesen und wären gleichzeitig alle anderen Variablen unverändert geblieben, wäre das Vorsteuerergebnis der Schweizer Technologies Gruppe um CHF 4.5 Mio. (CHF 7.5 Mio.) höher ausgefallen (Vorjahr CHF 2.3 Mio. Euro und CHF 1.3 Mio. US Dollar).

Eine gleichgerichtete fünfprozentige Veränderung der Wechselkurse aller Währungen würde das konsolidierte Eigenkapital um CHF 18.1 Mio. verändern (Vorjahr CHF 2 Mio.).

### Zinssatzrisiken

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben. Zinssatzschwankungen führen zu Veränderungen des Zinsertrags und des Zinsaufwands der verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Ein Anstieg des Zinsniveaus um 1% würde zu einer Erhöhung des Zinsergebnisses um ca. CHF 2.9 Millionen führen (Vorjahr CHF 6.0 Mio.). Eine Verringerung der Verzinsung um 1% würde entsprechend das Zinsergebnis um ca. CHF 0.8 Millionen verringern (Vorjahr CHF 6.0 Mio.).

## Kreditrisiken

Es bestehen keine Klumpenrisiken betreffend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Zur Minimierung der Zahlungsausfallrisiken werden aufgrund von spezifischen Branchen-/Länder- und Kundenanalysen – wo angebracht – zusätzliche Sicherheiten vereinbart (z.B. unwiderruflich bestätigte Akkreditive, Bankgarantien, Delkredereversi-

cherungen etc.). Bankverbindungen bestehen nur mit erstklassigen Bankinstituten. Die Gruppe führt laufend Überprüfungen der Kreditwürdigkeit der Kunden durch und verfügt über keine erheblichen Ausfallrisikokonzentrationen. Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert des Aktivums.

## Liquiditätsrisiko

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, benötigen die Gruppengesellschaften ausreichend liquide Mittel. Um den entsprechenden Verbindlichkeiten nachzukommen, verfügt die Gruppe über flüssige Mittel sowie unbenutzte Kreditlinien.

Zum 31. Dezember 2009 bzw. 2008 weisen die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns nachfolgend dargestellte Fälligkeiten auf. Die Angaben sind auf Basis der Fristigkeiten innerhalb der Bilanz und der vertraglich vereinbarten Zins und Tilgungszahlen berechnet.

## Finanzpassiven 2009: Buchwert und Geldabflüsse

| (in 1000 CHF)                                    | Buchwerte<br>31.12.2009 | Geldabflüsse  |               |                  |                 |
|--------------------------------------------------|-------------------------|---------------|---------------|------------------|-----------------|
|                                                  |                         | Total         | bis<br>1 Jahr | 1 bis<br>5 Jahre | über<br>5 Jahre |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten             | 13 420                  | 14 216        | 14 216        |                  |                 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 47 035                  | 47 035        | 47 035        |                  |                 |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 9 717                   | 9 717         | 9 717         |                  |                 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten             | 5 048                   | 6 417         | 0             | 2 734            | 3 683           |
| <b>Total</b>                                     | <b>75 220</b>           | <b>77 385</b> | <b>70 968</b> | <b>2 734</b>     | <b>3 683</b>    |

## Finanzpassiven 2008: Buchwert und Geldabflüsse

| (in 1000 CHF)                                    | Buchwerte<br>31.12.2008 | Geldabflüsse  |               |                  |                 |
|--------------------------------------------------|-------------------------|---------------|---------------|------------------|-----------------|
|                                                  |                         | Total         | bis<br>1 Jahr | 1 bis<br>5 Jahre | über<br>5 Jahre |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten             | 44                      | 46            | 46            |                  |                 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9 462                   | 9 462         | 9 462         |                  |                 |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 2 216                   | 2 216         | 2 216         |                  |                 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten             | 43                      | 47            | –             | 47               |                 |
| <b>Total</b>                                     | <b>11 765</b>           | <b>11 771</b> | <b>11 724</b> | <b>47</b>        | <b>0</b>        |

## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Kapitalmanagement

Im Rahmen der Kapitalbewirtschaftung ist das Ziel der Gruppe, die laufenden finanziellen Bedürfnisse zur Unternehmensfortführung sicherzustellen und die notwendigen Mittel zur Erreichung der Wachstumsziele bereitzustellen.

Die Gruppe bewirtschaftet die Kapitalstruktur und nimmt im Hinblick auf die Veränderung der ökonomischen Bedingungen, der Geschäftsaktivitäten, des Investitions- und Expansionsprogramms und der Risiken der zugrundeliegenden Vermögenswerte Anpassungen vor. Um die Kapitalstruktur zu bewirtschaften, kann die Gruppe die Dividendenzahlungen anpassen, Kapitalrückzahlungen an Aktionäre vornehmen, neue Aktien ausgeben, Schulden erhöhen oder Vermögenswerte zur Reduktion von Schulden veräussern.

Das dargestellte Eigenkapital entspricht dem wirtschaftlichen Eigenkapital. Es gibt keine Fremdkapitalinstrumente, welche wirtschaftlich als Eigenkapital betrachtet werden können. Unter Berücksichtigung der beabsichtigten Akquisitionen betrachtet der Verwaltungsrat die Höhe des Eigenkapitals als angemessen.

### Gebrauch von Annahmen und Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfolgsmässig erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde.

Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt, sind aber auch bei den entsprechenden Erläuterungen angegeben.

### Erfassung von Erträgen

Erträge werden nur dann erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Für bestimmte Transaktionen bedeutet dies, dass die erhaltenen Zahlungen in der Bilanz abgegrenzt und erst bei Erfüllung der Vertragsbedingungen den Erträgen der Erfolgsrechnung zugeschrieben werden. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.

### Sachanlagen, Goodwill und immaterielles Anlagevermögen

Goodwill und übriges immaterielles Anlagevermögen werden jährlich, Sachanlagen bei entsprechenden Anzeichen auf Wertminderungen überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Beurteilungen des Managements bezüglich der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen.

### Ertragssteuern

Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen sind und Unsicherheiten bei den Ertragssteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt worden sind.

### Personalvorsorgeeinrichtungen

In den meisten Standorten der Schweiter Technologies sind die Mitarbeiter bei Personalvorsorgeeinrichtungen versichert, welche nach IAS 19 als leistungsorientierte Pläne zu behandeln sind. Die Berechnung der bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten gegenüber diesen Einrichtungen basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen der Gutachter. Abweichungen gegenüber den Annahmen der Gutachter, die mit dem Management abgestimmt sind, können einen Einfluss auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben.

### Rückstellungen für Rechtsfälle

Einzelne Gruppengesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Das Management hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstands eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und entsprechend bilanziert.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit Laufzeiten bis zu 3 Monaten.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für Delcredere.

### Warenvorräte und angefangene Arbeiten

Gekaufte Waren werden zu Einstandskosten, selbst-erstellte Erzeugnisse zu Herstellkosten ausgewiesen. Falls der Nettoverkaufswert tiefer ist, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Die Herstellkosten enthalten die vollen Kosten des Materials, die proportionalen Fertigungskosten und anteilige Produktionsgemeinkosten.

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt nach der Methode der gewichteten Durchschnittskosten.

Für unkurante Teile an Lager wird aufgrund der Umschlagshäufigkeit eine adäquate Wertberichtigung gebildet.

Für am Lager liegende, kundenspezifische fertiggestellte Maschinen sowie für Maschinen zu Demonstrationszwecken wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen. Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen werden ergebniswirksam eliminiert.

Angefangene Arbeiten: Wo das Ergebnis von Fertigungsaufträgen (Construction Contracts) zuverlässig abgeschätzt werden kann, werden Umsatz und Herstellungskosten entsprechend dem Fertigungsfortschritt in der Erfolgsrechnung erfasst (POC-Methode). Mit dem Kunden vereinbarte Auftragsabweichungen und Mehraufwendungen werden berücksichtigt.

### Sachanlagen

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Für eingetretene Wertminderungen werden Wertberichtigungen gebildet. Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge und Betriebseinrichtungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen werden nach der linearen Methode über folgende voraussichtliche Nutzungsdauern berechnet:

- Gebäude 40 Jahre
- Umbauten 10 Jahre resp. über die Dauer des Mietvertrags
- Einrichtungen und Installationen 8 bis 10 Jahre
- Maschinen 5 bis 10 Jahre
- EDV-Anlagen und dazugehörige Betriebssoftware 3 bis 5 Jahre
- Fahrzeuge 3 bis 4 Jahre
- Mobiliar 8 bis 10 Jahre
- Mieteinrichtungen über die Dauer des Mietvertrags.

Durch langfristige Leasingverträge finanzierte Sachanlagen (Financial Leasing) werden wie die übrigen Anlagen aktiviert und abgeschrieben. Der Barwert der entsprechenden Leasingverpflichtungen wird passiviert und in den Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Kosten für kurzfristiges Betriebsleasing (Operating Leasing) werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die entsprechenden Verpflichtungen werden im Anhang offengelegt.

Finanzierungskosten im Zusammenhang mit der Errichtung von Sachanlagen werden aktiviert.

## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Biologische Aktiven

3A Composites verwendet Balsaholz aus eigenem Anbau und verarbeitet dieses weiter.

Baumbestände unter oder bis zwei Jahre werden mit dem Kostenprinzip bewertet. Diese fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten beinhalten im Wesentlichen Lohn- und Materialkosten sowie Betriebs- und Hilfsmittel für die Bereitstellung und Pflege wie Desinfektion und Bewässerung der jungen Plantagen.

Baumbestände über zwei Jahre werden regelmässig dem Marktwert angepasst, welcher sich aus dem Marktpreis für grünes Balsa-Schnittholz errechnet. Die Marktbewertung erfolgt grundsätzlich bei jeder wesentlichen Preisänderung, mindestens jedoch zu jedem Quartalsende.

Der Marktpreis entspricht dem Durchschnitt der Preise, welche an unabhängige Balsaholz-Händler bezahlt wurde. Um den Marktpreis für die stehenden Bäume zu ermitteln, werden noch die erforderlichen Forst- und Transportkosten abgezogen.

### Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten verbucht und anschliessend nach der Equity-Methode bewertet.

### Goodwill

Der Goodwill ergibt sich als Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den anteiligen, zum Fair Value bewerteten Nettoaktiven der erworbenen Gesellschaft zum Zeitpunkt der Akquisition.

Die Werthaltigkeit des Goodwills wird jährlich und auch bei Anzeichen einer Überbewertung auf Wertminderung überprüft – allfällige Wertminderungen werden sofort als Aufwand gebucht und nicht mehr rückgängig gemacht.

Negativer Goodwill wird in der Erfolgsrechnung erfasst.

### Übrige immaterielle Anlagen

Übrige immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Sofern sie als eine unbeschränkte Nutzungsdauer habend betrachtet werden, werden sie nicht jährlich abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertminderung überprüft.

### Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungskosten werden der Erfolgsrechnung des laufenden Jahres belastet.

Entwicklungskosten werden der Erfolgsrechnung belastet, sofern die Bedingungen für eine Aktivierung im Sinne von IAS 38 nicht erfüllt sind.

### Ertragssteuern

Steuern, welche sich aufgrund der Geschäftsergebnisse ergeben, werden zurückgestellt, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden und unter Berücksichtigung allfälliger steuerlich absetzbarer Verlustvorträge.

Darüber hinaus werden Rückstellungen für latente Steuern gebildet. Solche sind das Ergebnis von Abweichungen zwischen der gruppeneinheitlichen und der steuerlichen Bewertung in den Einzelabschlüssen, welche zu zeitlichen Verschiebungen in der Besteuerung führen. Die Berechnung erfolgt nach der sogenannten Liability-Methode. Zur Berechnung wird der am Bilanzstichtag gültige maximale lokale Steuersatz angewendet.

Für Steuern, welche bei der Ausschüttung von einbehaltenen Gewinnen bei Tochtergesellschaften anfallen würden, werden keine Rückstellungen vorgenommen, ausser in Fällen, wo mit einer Ausschüttung in absehbarer Zeit zu rechnen ist, resp. beschlossen wurde.

Aktive latente Ertragssteuern für temporäre Unterschiede und steuerlich verrechenbare Verlustvorträge werden bilanziell nur im Ausmass von mit angemessener Sicherheit zu erwartenden zukünftigen steuerbaren Gewinnen sowie realisierbaren temporären Unterschieden erfasst.



## **Wertminderung von Vermögenswerten – Impairment**

Zu jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob bei betragsmässig wesentlichen Vermögenswerten Anzeichen einer Wertminderung (Impairment) vorliegen. Ist dies der Fall, wird der erzielbare Wert ermittelt aus dem höheren Wert zwischen dem geschätzten Nettoveräusserungspreis und dem ermittelten Nutzungswert. Für die Bestimmung des Nutzungswerts wird der Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows berechnet unter Anwendung eines marktgängigen und risikoadjustierten WACCs. Falls der so ermittelte erzielbare Wert unter dem aktuellen Buchwert liegt, wird die Wertminderung erfolgswirksam erfasst (Impairment Loss). Sobald eine erfasste Wertminderung nicht mehr gerechtfertigt ist, wird sie erfolgswirksam aufgelöst, mit Ausnahme von Wertminderungen auf Goodwill.

## **Leistungen an Arbeitnehmer**

### **Pensionspläne und Mitarbeiterbeteiligungsplan**

Innerhalb der Gruppe bestehen verschiedene Pensionspläne in Übereinstimmung mit den jeweiligen rechtlichen Gegebenheiten. Das Vermögen der meisten dieser Vorsorgepläne ist in rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen ausgliedert. Neben lohnabhängigen Beiträgen des Arbeitgebers müssen bei einigen Vorsorgeplänen auch die Mitarbeiter Beitragszahlungen entrichten. Für die Beitragsprimatpläne werden die Arbeitgeberbeiträge erfolgswirksam verbucht.

Die Vorsorgepläne in der Schweiz sind auf Basis des BVG-Prinzips aufgebaut und unter IAS 19 als Leistungsprimatpläne zu qualifizieren, da die versicherungstechnischen Risiken und das Anlageisiko nicht allein durch den Arbeitnehmer getragen werden.

Der Aufwand und der Barwert der Vorsorgeverpflichtungen für die wesentlichen leistungsorientierten Pensionspläne werden auf der Basis von unterschiedlichen wirtschaftlichen und demografischen Annahmen mittels der Methode der laufenden Einmalprämie (Projected Unit Credit Method) bestimmt. Dabei werden die bis zum Bewertungs-

stichtag zurückgelegten Versicherungsjahre berücksichtigt. Zu den Annahmen gehören unter anderem Erwartungen über die zukünftige Gehaltsentwicklung, über den Ertrag auf dem Planvermögen, zur Personalfuktuation und zur Lebenserwartung.

Die Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen erfolgt für die wesentlichen Vorsorgepläne jährlich von unabhängigen Experten. Die letzte Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen für die materiellen Vorsorgepläne wurde per 30.11./31.12.2009 durchgeführt. Die Bewertung des Vorsorgevermögens erfolgt jährlich zu Marktwerten.

Laufende Vorsorgeansprüche werden in derjenigen Periode der Erfolgsrechnung erfasst, in welcher sie entstehen. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand aus Planänderungen wird linear über den durchschnittlichen Zeitraum bis zum Eintritt der Unverfallbarkeit erfolgswirksam erfasst. Soweit Anwartschaften sofort unverfallbar sind, werden diese im Geschäftsjahr, in welchem diese entstehen, erfolgswirksam erfasst.

Abweichungen zwischen dem tatsächlichen und dem erwarteten Verlauf sowie Änderungen der Annahmen führen zu aktuariellen Gewinnen und Verlusten. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste der leistungsorientierten Vorsorgepläne werden in der Erfolgsrechnung erfasst, sobald sie den höheren der beiden Beträge überschreiten: 10% des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen und 10% des Marktwerts des Vermögens. Der diesen Betrag überschüssende Anteil wird linear über die durchschnittliche Restdienstzeit der aktiven Versicherten amortisiert.

Die erfassten Vermögenswerte berechnen sich nach den Vorgaben der IFRIC Interpretation Nr. 14 («IAS 19 – Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestdotierungsverpflichtungen und ihre Wechselwirkung»). IFRIC 14 regelt die Erfassung von Vermögenswerten aus Vorsorgeplänen mit Überdeckung. Zudem führt IFRIC 14 aus, wie sich gesetzliche oder vertragliche Verpflichtungen bezüglich Mindestfinanzierung von Vorsorgeplänen auf die Verpflichtung bzw. auf den Vermögenswert auswirken.

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne.

## Geschäftssegmente 2009

| (in Mio. CHF)                                                      |                        |                         |                  |                          |               |
|--------------------------------------------------------------------|------------------------|-------------------------|------------------|--------------------------|---------------|
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>                              | SSM<br>Textilmaschinen | Ismeca<br>Semiconductor | 3A<br>Composites | Übrige/<br>Eliminationen | Gruppe        |
| Bruttoumsatz aus<br>fortgeführten Geschäftsbereichen <sup>1)</sup> | 38.6                   | 45.9                    | 47.6             | 0.5                      | 132.6         |
| Betriebsertrag aus<br>fortgeführten Geschäftsbereichen             | 34.7                   | 44.5                    | 38.8             | 0.5                      | 118.5         |
| 24 Abschreibungen und Amortisationen                               | – 0.4                  | – 1.1                   | – 2.7            | –                        | – 4.2         |
| <b>Betriebsergebnis aus<br/>fortgeführten Geschäftsbereichen</b>   | <b>– 7.3</b>           | <b>– 8.2</b>            | <b>– 3.6</b>     | <b>– 1.3</b>             | <b>– 20.4</b> |
| Finanzertrag                                                       |                        |                         |                  |                          | 5.9           |
| Finanzaufwand                                                      |                        |                         |                  |                          | – 6.5         |
| <b>Verlust vor Steuern</b>                                         |                        |                         |                  |                          | <b>– 21.0</b> |
| Ertragssteuern                                                     |                        |                         |                  |                          | 0.6           |
| <b>Verlust aus<br/>fortgeführten Geschäftsbereichen</b>            | <b>– 8.1</b>           | <b>– 8.3</b>            | <b>– 3.1</b>     | <b>– 0.9</b>             | <b>– 20.4</b> |
| Investitionen in Sachanlagen                                       | 0.4                    | 0.2                     | 1.8              | –                        | 2.4           |
| Investitionen in immaterielle Anlagen                              | –                      | –                       | –                | –                        | 0.0           |
| <b>Total Investitionen</b>                                         | <b>0.4</b>             | <b>0.2</b>              | <b>1.8</b>       | <b>–</b>                 | <b>2.4</b>    |
| Aktiven                                                            | 37.2                   | 60.6                    | 575.5            | 183.2                    | <b>856.5</b>  |
| Fremdkapital                                                       | 26.5                   | 10.5                    | 449.2            | – 253.2                  | <b>233.0</b>  |
| Anzahl Mitarbeiter per 31. Dezember                                | 192                    | 310                     | 3 045            | 3                        | <b>3 550</b>  |

<sup>1)</sup> Es bestehen keine Umsätze zwischen den Divisionen

## Geografische Informationen 2009 (in Mio. CHF)

| Regionen     | Europa | Americas | Asien | Übrige | Gruppe       |
|--------------|--------|----------|-------|--------|--------------|
| Bruttoumsatz | 39.3   | 24.1     | 64.8  | 4.4    | <b>132.6</b> |
| Aktiven      | 588.3  | 185.9    | 82.3  | –      | <b>856.5</b> |

## Informationen zu bedeutenden Kunden

Es gibt keine einzelnen Kunden, deren Umsatz mehr als 10% des Konzernumsatzes ausmacht.

**Geschäftssegmente 2008**

(in Mio. CHF)

| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>                           |                                   | <b>SSM<br/>Textilmaschinen</b> | <b>Ismeca<br/>Semiconductor</b> | <b>Übrige /<br/>Eliminationen</b> | <b>Gruppe</b> |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|---------------|
| Bruttoumsatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen <sup>1)</sup> |                                   | 81.7                           | 75.9                            | 0.5                               | 158.1         |
| Betriebsertrag aus fortgeführten Geschäftsbereichen             |                                   | 73.2                           | 72.9                            | 0.4                               | 146.5         |
| 24                                                              | Abschreibungen und Amortisationen | – 0.4                          | – 1.1                           | – 0.1                             | – 1.6         |
| <b>Betriebsergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>    |                                   | <b>0.1</b>                     | <b>– 0.3</b>                    | <b>– 2.7</b>                      | <b>– 2.9</b>  |
| Finanzertrag                                                    |                                   |                                |                                 |                                   | 5.6           |
| Finanzaufwand                                                   |                                   |                                |                                 |                                   | – 13.4        |
| <b>Verlust vor Steuern</b>                                      |                                   |                                |                                 |                                   | <b>– 10.7</b> |
| Ertragssteuern                                                  |                                   |                                |                                 |                                   | – 1.2         |
| <b>Verlust aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>             |                                   | <b>– 0.4</b>                   | <b>– 0.6</b>                    | <b>– 10.9</b>                     | <b>– 11.9</b> |
| Investitionen in Sachanlagen                                    |                                   | 0.5                            | 0.7                             | –                                 | 1.2           |
| Investitionen in immaterielle Anlagen                           |                                   | 0.1                            | –                               | –                                 | 0.1           |
| <b>Total Investitionen</b>                                      |                                   | <b>0.6</b>                     | <b>0.7</b>                      | <b>–</b>                          | <b>1.3</b>    |
| Aktiven                                                         |                                   | 33.7                           | 66.5                            | 583.4                             | <b>683.6</b>  |
| Fremdkapital                                                    |                                   | 15.0                           | 9.4                             | 6.5                               | <b>30.9</b>   |
| Anzahl Mitarbeiter per 31. Dezember                             |                                   | 202                            | 305                             | 3                                 | <b>510</b>    |

<sup>1)</sup> Es bestehen keine Umsätze zwischen den Divisionen**Geografische Informationen 2008** (in Mio. CHF)

| <b>Regionen</b> | <b>Europa</b> | <b>Americas</b> | <b>Asien</b> | <b>Übrige</b> | <b>Gruppe</b> |
|-----------------|---------------|-----------------|--------------|---------------|---------------|
| Bruttoumsatz    | 34.6          | 19.9            | 99.1         | 4.5           | <b>158.1</b>  |
| Aktiven         | 667.1         | 0.6             | 15.9         | –             | <b>683.6</b>  |

**Informationen zu bedeutenden Kunden**

Es gibt keine einzelnen Kunden, deren Umsatz mehr als 10% des Konzernumsatzes ausmacht.

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

| 1 Flüssige Mittel nach Währungen (in 1000 CHF) | 2009           | 2008           |
|------------------------------------------------|----------------|----------------|
| CHF                                            | 194 767        | 547 444        |
| EUR                                            | 65 905         | 36 822         |
| USD                                            | 24 362         | 9 489          |
| Übrige                                         | 16 550         | 2 391          |
| <b>Total</b>                                   | <b>301 584</b> | <b>596 146</b> |

Die flüssigen Mittel umfassen Bareinlagen bei Banken und Postcheckkonten. Diese werden mit 0.0% bis 3.19% verzinst.

| 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in 1000 CHF)      | 2009           | 2008          |
|-----------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                | 104 046        | 33 466        |
| – abzüglich Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen       | – 2 397        | – 1 297       |
| <b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – netto</b> | <b>101 649</b> | <b>32 169</b> |

Altersanalyse der Forderungen aus  
Lieferungen und Leistungen 2009:  
(in 1000 CHF)

|                                     | Brutto<br>31.12.2009 | Delkredere<br>31.12.2009 | Netto<br>31.12.2009 |
|-------------------------------------|----------------------|--------------------------|---------------------|
| Nicht fällig                        | 87 510               | – 540                    | 86 970              |
| Überfällig bis 1 Monat              | 9 764                | – 2                      | 9 762               |
| Überfällig zwischen 1 und 2 Monaten | 2 008                | – 54                     | 1 954               |
| Überfällig zwischen 2 und 3 Monaten | 1 051                | – 35                     | 1 016               |
| mehr als 3 Monate überfällig        | 3 713                | – 1 766                  | 1 947               |
| <i>Total überfällig</i>             | <i>16 536</i>        | <i>– 1 857</i>           | <i>14 679</i>       |
| <b>Total</b>                        | <b>104 046</b>       | <b>– 2 397</b>           | <b>101 649</b>      |

Altersanalyse der Forderungen  
aus Lieferungen und Leistungen 2008:  
(in 1000 CHF)

|                                     | Brutto<br>31.12.2008 | Delkredere<br>31.12.2008 | Netto<br>31.12.2008 |
|-------------------------------------|----------------------|--------------------------|---------------------|
| Nicht fällig                        | 21 986               | – 263                    | 21 723              |
| Überfällig bis 1 Monat              | 3 112                | – 31                     | 3 081               |
| Überfällig zwischen 1 und 2 Monaten | 3 085                | – 18                     | 3 067               |
| Überfällig zwischen 2 und 3 Monaten | 1 021                | – 65                     | 956                 |
| mehr als 3 Monate überfällig        | 4 262                | – 920                    | 3 342               |
| <i>Total überfällig</i>             | <i>11 480</i>        | <i>– 1 034</i>           | <i>10 446</i>       |
| <b>Total</b>                        | <b>33 466</b>        | <b>– 1 297</b>           | <b>32 169</b>       |

| Entwicklung der Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen: | 2009           | 2008           |
|----------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Stand 1. Januar                                                | – 1 297        | – 3 668        |
| Veränderung Konsolidierungskreis                               | – 967          | 2 235          |
| Fremdwährungsdifferenzen                                       | 3              | 73             |
| Verwendete Wertberichtigung                                    | 51             | 348            |
| Aufgelöste Wertberichtigung                                    | 30             | 127            |
| Gebildete Wertberichtigung                                     | – 217          | – 412          |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                                      | <b>– 2 397</b> | <b>– 1 297</b> |

Dem Ausfallrisiko wurde durch entsprechende Wertberichtigung Rechnung getragen. Die Buchwerte

der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen dem maximalen Ausfallrisiko.

| 3 Sonstige Forderungen (in 1000 CHF)                                      | 2009          | 2008         |
|---------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------|
| Forderungen aus übrigen Steuern (Mehrwertsteuer, Verrechnungssteuer etc.) | 4 597         | 1 694        |
| Übrige Forderungen                                                        | 6 294         | 3 787        |
| <b>Total</b>                                                              | <b>10 891</b> | <b>5 481</b> |

| 4 Warenvorräte und angefangene Arbeiten (in 1000 CHF) | 2009          | 2008          |
|-------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Rohmaterial und Produktionsteile                      | 44 740        | 15 478        |
| Halbfabrikate und angefangene Arbeiten                | 25 537        | 4 110         |
| Fertigfabrikate und Handelswaren                      | 26 560        | 2 513         |
| <b>Total</b>                                          | <b>96 837</b> | <b>22 101</b> |

Der Nettowert der Warenvorräte und angefangenen Arbeiten versteht sich nach Wertberichtigungen von CHF 32.2 Mio. (Vorjahr 23.2 Mio.). Von den Fertigfabrikaten sind CHF 0.3 Mio. zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Wert-

berichtigung wurde aufgrund von Gängigkeit und Reichweite der Vorratsbestände ermittelt. Es wurden keine Wertaufholungen als Ertrag verbucht. Es sind keine Lagerbestände mit einem Pfandrecht belastet.



## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

## 5 Sachanlagen 2009

| Anlagenspiegel (in 1000 CHF)                 |                                                    | Land und Gebäude | Installationen | Maschinen Werkzeuge | Mobilien      | EDV           | Fahrzeuge     | Anlagen im Bau | Total           |
|----------------------------------------------|----------------------------------------------------|------------------|----------------|---------------------|---------------|---------------|---------------|----------------|-----------------|
| <b>Anschaffungswerte</b>                     |                                                    |                  |                |                     |               |               |               |                |                 |
|                                              | Stand 1. Januar 2009                               | 25 282           | 2 602          | 3 961               | 2 642         | 8 801         | 942           | 0              | 44 230          |
| 31                                           | Änderung Konsolidierungskreis                      | 141 713          | 3 492          | 221 131             | 2 861         | 3 926         | 3 477         | 6 057          | 382 657         |
|                                              | Zugänge                                            | 104              | 328            | 1 115               | 49            | 428           | 74            | 347            | 2 445           |
|                                              | Abgänge                                            | 0                | -32            | -69                 | -5            | -805          | -238          | 0              | -1 149          |
|                                              | Währungsdifferenzen                                | 636              | 16             | 1 193               | 31            | -86           | 89            | 194            | 2 073           |
| <b>Stand 31. Dezember 2009</b>               |                                                    | <b>167 735</b>   | <b>6 406</b>   | <b>227 331</b>      | <b>5 578</b>  | <b>12 264</b> | <b>4 344</b>  | <b>6 598</b>   | <b>430 256</b>  |
| <b>Kumulierte Abschreibungen</b>             |                                                    |                  |                |                     |               |               |               |                |                 |
|                                              | Stand 1. Januar 2009                               | -9 557           | -2 397         | -3 268              | -2 277        | -8 205        | -770          | -              | -26 474         |
| 31                                           | Änderung Konsolidierungskreis                      | -25 304          | -244           | -126 453            | -742          | -1 864        | -2 468        | -              | -157 075        |
|                                              | Abschreibung Berichtsjahr                          | -978             | -180           | -1 824              | -111          | -434          | -111          | -              | -3 638          |
|                                              | Abgänge                                            | -                | 30             | 33                  | 5             | 804           | 213           | -              | 1 085           |
|                                              | Währungsdifferenzen                                | -125             | -3             | -592                | -5            | 48            | -53           | -              | -730            |
| <b>Stand 31. Dezember 2009</b>               |                                                    | <b>-35 964</b>   | <b>-2 794</b>  | <b>-132 104</b>     | <b>-3 130</b> | <b>-9 651</b> | <b>-3 189</b> | <b>0</b>       | <b>-186 832</b> |
| <b>Nettobuchwerte 31. Dez. 2009</b>          |                                                    | <b>131 771</b>   | <b>3 612</b>   | <b>95 227</b>       | <b>2 448</b>  | <b>2 613</b>  | <b>1 155</b>  | <b>6 598</b>   | <b>243 424</b>  |
| Versicherungswerte                           |                                                    |                  |                |                     |               |               |               |                | 289 066         |
| Buchwert verpfändete Grundstücke und Gebäude |                                                    |                  |                |                     |               |               |               |                | -               |
| Buchwert der geleasteten Sachanlagen         |                                                    |                  |                |                     |               |               |               |                | 8 316           |
| 13                                           | Leasingverpflichtungen für bilanzierte Sachanlagen |                  |                |                     |               |               |               |                | 5 629           |

## 5 Sachanlagen 2008

| Anlagenspiegel (in 1000 CHF)     |                                                    | Land und<br>Gebäude | Instal-<br>lationen | Maschinen<br>Werkzeuge | Möbilien      | EDV           | Fahrzeuge   | Total          |
|----------------------------------|----------------------------------------------------|---------------------|---------------------|------------------------|---------------|---------------|-------------|----------------|
| <b>Anschaffungswerte</b>         |                                                    |                     |                     |                        |               |               |             |                |
|                                  | Stand 1. Januar 2008                               | 42 798              | 6 726               | 14 738                 | 10 001        | 12 026        | 2 613       | 88 902         |
| 30                               | Änderung Konsolidierungskreis                      | -17 049             | -4 066              | -10 394                | -4 310        | -3 622        | -1 553      | -40 994        |
|                                  | Zugänge                                            | 425                 | 154                 | 2 264                  | 285           | 767           | 396         | 4 291          |
|                                  | Abgänge                                            | -10                 | -40                 | -2 204                 | -2 774        | -295          | -397        | -5 720         |
|                                  | Währungsdifferenzen                                | -882                | -172                | -443                   | -560          | -75           | -117        | -2 249         |
|                                  | <b>Stand 31. Dezember 2008</b>                     | <b>25 282</b>       | <b>2 602</b>        | <b>3 961</b>           | <b>2 642</b>  | <b>8 801</b>  | <b>942</b>  | <b>44 230</b>  |
| <b>Kumulierte Abschreibungen</b> |                                                    |                     |                     |                        |               |               |             |                |
|                                  | Stand 1. Januar 2008                               | -12 865             | -5 202              | -10 514                | -8 063        | -10 312       | -1 753      | -48 709        |
| 30                               | Änderung Konsolidierungskreis                      | 4 047               | 2 912               | 7 093                  | 3 089         | 2 781         | 913         | 20 835         |
|                                  | Abschreibung Berichtsjahr                          | -946                | -251                | -681                   | -424          | -984          | -365        | -3 651         |
|                                  | Abgänge                                            | 4                   | 37                  | 551                    | 2 659         | 292           | 341         | 3 884          |
|                                  | Währungsdifferenzen                                | 203                 | 107                 | 283                    | 462           | 18            | 94          | 1 167          |
|                                  | <b>Stand 31. Dezember 2008</b>                     | <b>-9 557</b>       | <b>-2 397</b>       | <b>-3 268</b>          | <b>-2 277</b> | <b>-8 205</b> | <b>-770</b> | <b>-26 474</b> |
|                                  | <b>Nettobuchwerte 31. Dez. 2008</b>                | <b>15 725</b>       | <b>205</b>          | <b>693</b>             | <b>365</b>    | <b>596</b>    | <b>172</b>  | <b>17 756</b>  |
|                                  | Versicherungswerte                                 |                     |                     |                        |               |               |             | 37 867         |
|                                  | Buchwert verpfändete Grundstücke und Gebäude       |                     |                     |                        |               |               |             | -              |
|                                  | Buchwert der geleasteten Sachanlagen               |                     |                     |                        |               |               |             | 63             |
| 13                               | Leasingverpflichtungen für bilanzierte Sachanlagen |                     |                     |                        |               |               |             | 87             |

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

## 6 Biologische Aktiven

3A Composites verwendet Balsaholz aus eigenem Anbau und Weiterverarbeitung durch Baltek in Ecuador, als Kernmaterial für Verbundstoffanwendungen im Wind-, Marine-, Automobil- und anderen Industriemärkten.

Balsaholz (*Ochroma pyramidale*) ist ein schnell wachsender Baum, welcher eine Höhe von bis zu 30 Metern erreicht. Balsa ist sehr weich, leicht und hat eine offenporige Oberflächenstruktur. Im Weiteren zeigt Balsa eine extrem hohe Festigkeit und Steifigkeit im Verhältnis zum Gewicht, exzellente Ermüdungseigenschaften und hohe Schlagfestigkeit. Balsa ist mit allen gängigen Klebstofftypen sehr gut zu verkleben und mit den meisten Standardholzbearbeitungsverfahren zu bearbeiten.

Ende 2009 zählte Baltek Ecuador 112 Plantagen auf einer Fläche von 8086 Hektar. Hiervon sind derzeit 6642 Hektar mit Balsabäumen bepflanzt. 2009 wurden insgesamt 11 206 000 Board Feet grünes Schnittholz von eigenen Plantagen produziert. «Board Feet» ist eine Volumeneinheit für Holz. Die produzierte Menge entspricht 26443 Kubikmeter.

Der Wert der biologischen Aktiven belief sich Ende 2009 auf CHF 10.63 Mio. Davon entfallen CHF 3.26 Mio. auf junge Plantagen, weniger als zwei Jahre alt, die nach dem Prinzip der fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet sind. Die Plantagen, die älter als zwei Jahre sind, werden zum Marktwert bewertet, welcher sich auf CHF 7.37 Mio. belief.

(in 1000 CHF)

|                                                                         | 2009          |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Buchwert 30. November 2009</b>                                       | <b>10 175</b> |
| Gewinn oder Verlust durch Marktwertveränderung abzüglich Verkaufskosten | 0             |
| Zunahme durch Wachstum und Pflegemassnahmen                             | 269           |
| Abnahme durch Ernte                                                     | – 134         |
| Wechselkursanpassungen durch Umrechnung                                 | 323           |
| <b>Buchwert 31. Dezember 2009</b>                                       | <b>10 633</b> |

Im Durchschnitt vergehen sechs Jahre vom Säen bis zum Ernten der Balsabäume. Erst nach zwei Jahren kann jedoch ein Ernteertrag für die weitere Verwendung in der Produktion bestimmt werden. Daher werden Baumbestände unter oder bis zwei Jahre mit dem Kostenprinzip bewertet. Diese fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten beinhalten im Wesentlichen Lohn- und Materialkosten sowie Betriebs- und Hilfsmittel für die Bereitstellung und Pflege wie Desinfektion und Bewässerung der jungen Plantagen.

Baumbestände über zwei Jahre werden regelmässig dem Marktwert angepasst, welcher sich aus dem Marktpreis für grünes Balsa-Schnittholz errechnet. Die Marktbewertung erfolgt grundsätzlich bei jeder wesentlichen Preisänderung, mindestens jedoch zu jedem Quartalsende.

Der Marktpreis ist reell und entspricht dem Durchschnitt der Preise, welche an unabhängige Balsaholz-Händler bezahlt wurden. Unabhängige Händler sind andere Plantagenbesitzer, die direkt mit Baltek und anderen Abnehmern über Menge und Preise verhandeln. Um den Marktpreis für die stehenden Bäume zu ermitteln, werden noch die erforderlichen Forst- und Transportkosten abgezogen.

Die wesentlichen Risiken im Zusammenhang mit Balsaholz-Plantagen sind Windschäden und Pilze, welche die jungen Pflanzen am Stamm befallen. Aufgrund von Risikoanalysen und Kosten-Nutzen-Rechnungen hat Baltek keine spezifischen Versicherungen abgeschlossen, sondern trägt diese Risiken selbst.

## 7 Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Das Joint-Venture Windkits LLC, Northvale, NJ, USA (50-%-Beteiligung) wurde im Zuge der Akquisition der 3A Composites per 30. November 2009 übernommen. Die finanziellen Eckwerte von Windkits LLC sind wie folgt:

|                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| (in 1000 CHF)              | <b>31.12.09</b>         |
| Total Aktiven              | 4 882                   |
| Total Verbindlichkeiten    | 1 560                   |
| Total Nettoaktiven         | 3 322                   |
| Anteil an den Nettoaktiven | 1 661                   |
| (in 1000 CHF)              | <b>2009<sup>1</sup></b> |
| Total Umsatz               | 770                     |
| Gesamtgewinn der Periode   | 84                      |
| Anteil am Nettoergebnis    | 42                      |

<sup>1</sup> Werte für Dezember 2009

Im Rahmen der definitiven Kaufpreisallokation von 3A Composites wird der allenfalls auf diese Gesellschaft entfallende Goodwill zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

|                                      |              |            |
|--------------------------------------|--------------|------------|
| <b>8 Finanzanlagen</b> (in 1000 CHF) | <b>2009</b>  | 2008       |
| Langfristige Forderungen             | 1 146        | 102        |
| Übrige Finanzanlagen                 | 232          | –          |
| <b>Total</b>                         | <b>1 378</b> | <b>102</b> |

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

| 9 Immaterielle Anlagen 2009 (in 1000 CHF) |                                | Goodwill      | Patente & Marken | Übrige         | Total           |
|-------------------------------------------|--------------------------------|---------------|------------------|----------------|-----------------|
| <b>Anschaffungswerte</b>                  |                                |               |                  |                |                 |
|                                           | Stand 1. Januar 2009           | 5 472         | 195              | 0              | 5 667           |
| 31                                        | Änderung Konsolidierungskreis  | 11 963        | 47 721           | 20 366         | 80 050          |
|                                           | Währungsdifferenzen            | –             | 783              | 333            | 1 116           |
|                                           | <b>Stand 31. Dezember 2009</b> | <b>17 435</b> | <b>48 699</b>    | <b>20 699</b>  | <b>86 833</b>   |
| <b>Kumulierte Amortisationen</b>          |                                |               |                  |                |                 |
|                                           | Stand 1. Januar 2009           | 0             | – 14             | 0              | – 14            |
| 31                                        | Änderung Konsolidierungskreis  | –             | – 5 330          | – 7 787        | – 13 117        |
|                                           | Amortisation Berichtsjahr      | –             | – 398            | – 132          | – 530           |
|                                           | Abgänge                        | –             | –                | –              | 0               |
|                                           | Währungsdifferenzen            | –             | – 21             | – 4            | – 25            |
|                                           | <b>Stand 31. Dezember 2009</b> | <b>0</b>      | <b>– 5 763</b>   | <b>– 7 923</b> | <b>– 13 686</b> |
| <b>Nettobuchwert 31. Dezember 2009</b>    |                                | <b>17 435</b> | <b>42 936</b>    | <b>12 776</b>  | <b>73 147</b>   |

Im Rahmen der Kaufpreisallokation der 3A Composites wurden verschiedene geschützte Markennamen identifiziert und mit CHF 37.5 Mio. aktiviert. Da für diese Markennamen kein Ende der Nutzungsdauer absehbar ist, wurden sie als Vermö-

genswert mit unbeschränkter Nutzungsdauer definiert, welcher nicht planmässig amortisiert, sondern jährlich oder bei Anzeichen einer Wertminderung einem Werthaltigkeitstest (Impairment-Test) unterzogen wird.

## Immaterielle Anlagen 2008

|                                        |                                |              |             |          |              |
|----------------------------------------|--------------------------------|--------------|-------------|----------|--------------|
| <b>Anschaffungswerte</b>               |                                |              |             |          |              |
|                                        | Stand 1. Januar 2008           | 5 472        | 967         | 855      | 7 294        |
| 30                                     | Änderung Konsolidierungskreis  | –            | – 868       | – 1 881  | – 2 749      |
|                                        | Zugänge                        | –            | 96          | 1 656    | 1 752        |
|                                        | Abgänge                        | –            | –           | – 630    | – 630        |
|                                        | <b>Stand 31. Dezember 2008</b> | <b>5 472</b> | <b>195</b>  | <b>0</b> | <b>5 667</b> |
| <b>Kumulierte Amortisationen</b>       |                                |              |             |          |              |
|                                        | Stand 1. Januar 2008           | 0            | – 279       | – 1      | – 280        |
| 30                                     | Änderung Konsolidierungskreis  | –            | 372         | –        | 372          |
|                                        | Amortisation Berichtsjahr      | –            | – 107       | –        | – 107        |
|                                        | Abgänge                        | –            | –           | 1        | 1            |
|                                        | <b>Stand 31. Dezember 2008</b> | <b>0</b>     | <b>– 14</b> | <b>0</b> | <b>– 14</b>  |
| <b>Nettobuchwert 31. Dezember 2008</b> |                                | <b>5 472</b> | <b>181</b>  | <b>0</b> | <b>5 653</b> |



| Die Zuteilung des Goodwillbetrags ist wie folgt: (in 1000 CHF)               | 2009          | 2008         |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------|
| Ismeca Semiconductor                                                         | 5 472         | 5 472        |
| 3A Composites – erworbener Goodwill aus früheren Akquisitionen               | 7 567         | –            |
| 3A Composites – provisorischer Goodwill aus Akquisition (siehe Anmerkung 31) | 4 396         | –            |
| <b>Total</b>                                                                 | <b>17 435</b> | <b>5 472</b> |

Der Goodwill von Ismeca Semiconductor wurde auf Ebene des Geschäftsbereichs auf allfällige Wertminderung (Impairment) überprüft. Die herangezogenen erzielbaren Beträge basieren auf dem Nutzungswert, welcher auf Cashflows aus aktuellsten Planzahlen für die nächsten fünf Jahre des gesamten Geschäftsbereichs basiert. Der in den Nutzungswert miteinbezogene, auf den heutigen Barwert diskontierte Endwert nach der fünfjährigen Planperiode berücksichtigt kein weiteres Wachstum.

Der verwendete Diskontierungssatz vor Steuern von 12% basiert auf den gewichteten durch-

schnittlichen potentiellen Kapitalkosten und gibt die spezifischen Länder- und Industrierisiken wieder.

In den Jahre 2009 und 2008 wurde keine Wertminderung festgestellt. Auch eine Erhöhung oder Reduktion des Diskontierungszinssatzes um ein Prozent im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse zeigt keine Wertminderung an. Der Nutzungswert reagiert naturgemäss sensibel auf Veränderung angenommener, geschätzter zukünftiger Planzahlen und Cashflows.

Der Impairment-Test des Goodwills von 3A Composites erfolgte in Verbindung mit der Kaufpreisallokation.

| 10 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (in 1000 CHF) | 2009          | 2008      |
|-------------------------------------------------------|---------------|-----------|
| Bankkontokorrente                                     | 8 399         | –         |
| Bankdarlehen fällig innerhalb eines Jahres            | 4 440         | –         |
| 13 Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten              | 581           | 44        |
| <b>Total</b>                                          | <b>13 420</b> | <b>44</b> |

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten nach Währungen mit durchschnittlichen Zinssätzen:

| 31. Dezember | 2009          | effektive Zinssätze | 31. Dezember | 2008      | effektive Zinssätze |
|--------------|---------------|---------------------|--------------|-----------|---------------------|
| CNY          | 7 118         | 2.42%               |              |           |                     |
| INR          | 1 281         | 13.50%              |              |           |                     |
| INR          | 4 440         | 9.80%               |              |           |                     |
| CHF          | 558           | 4.54%               |              |           |                     |
| CHF          | 23            | 0.00%               | CHF          | 44        | 7.28%               |
| <b>Total</b> | <b>13 420</b> |                     |              | <b>44</b> |                     |

| 11 Sonstige Verbindlichkeiten (in 1000 CHF)             | 2009         | 2008         |
|---------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften | 2 023        | –            |
| Übrige Verbindlichkeiten                                | 7 694        | 2 216        |
| <b>Total</b>                                            | <b>9 717</b> | <b>2 216</b> |

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

| 12 Passive Rechnungsabgrenzungen (in 1000 CHF)          |  | 2009          | 2008         |
|---------------------------------------------------------|--|---------------|--------------|
| Personalkosten (Ferien/Gleitzeit/Überstunden/Boni/etc.) |  | 20 144        | 4 525        |
| Materialkosten/Gemeinkosten                             |  | 5 324         | 935          |
| Diverse                                                 |  | 18 996        | 3 495        |
| <b>Total</b>                                            |  | <b>44 464</b> | <b>8 955</b> |

| 13 Verpflichtungen aus Finanzierungs-Leasing (in 1000 CHF)            |  | 2009         | 2008      |
|-----------------------------------------------------------------------|--|--------------|-----------|
| Verpflichtungen aus Finanzierungs-Leasing (nominal), fällig:          |  |              |           |
| – in einem Jahr                                                       |  | 835          | 47        |
| – in 2–5 Jahren                                                       |  | 3 015        | 46        |
| – nach 5 Jahren                                                       |  | 3 174        | –         |
| <b>Total Nominalwert</b>                                              |  | <b>7 024</b> | <b>93</b> |
| abzüglich zukünftiger Finanzaufwand                                   |  | – 1 395      | – 6       |
| <b>Total Barwert der Mindest-Leasingverpflichtungen</b>               |  | <b>5 629</b> | <b>87</b> |
| Bilanzierung nach Fälligkeit                                          |  |              |           |
| 10 – in einem Jahr (in kurzfristige Finanzverbindlichkeiten)          |  | 581          | 44        |
| 14 – in mehr als einem Jahr (in langfristige Finanzverbindlichkeiten) |  | 5 048        | 43        |
| <b>Total Barwert der Mindest-Leasingverpflichtungen</b>               |  | <b>5 629</b> | <b>87</b> |

| 14 Langfristige Finanzverbindlichkeiten (in 1000 CHF)                    |  | 2009         | 2008      |
|--------------------------------------------------------------------------|--|--------------|-----------|
| 13 Langfristige Leasingverbindlichkeiten                                 |  | 5 048        | 43        |
| <b>Total</b>                                                             |  | <b>5 048</b> | <b>43</b> |
| Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden folgendermassen fällig: |  |              |           |
| – in 2–5 Jahren                                                          |  | 2 258        | 43        |
| – nach 5 Jahren                                                          |  | 2 790        | –         |
| <b>Total</b>                                                             |  | <b>5 048</b> | <b>43</b> |

Langfristige Finanzverbindlichkeiten nach Währungen mit durchschnittlichen Zinssätzen:

| 31. Dezember | 2009         | effektive Zinssätze | 31. Dezember | 2008      | effektive Zinssätze |
|--------------|--------------|---------------------|--------------|-----------|---------------------|
| CHF          | 5 028        | 4.54%               | CHF          | 43        | 7.28%               |
| CHF          | 20           | 0.00%               |              |           |                     |
| <b>Total</b> | <b>5 048</b> |                     |              | <b>43</b> |                     |

## 15 Pensionspläne

Die Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören sowohl leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche die meisten der Mitarbeiter der Gruppe für die Risiken Tod, Invalidität resp. Pensionierung versichern.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf den Versicherungsjahren, dem Alter, dem versicherten Lohn und teilweise dem angesparten Kapital. Das Vermögen der Vorsorgepläne mit ausgesondertem Vermögen ist in separate Stiftungen oder an Versicherungen ausgesondert und kann nicht an den Arbeitgeber zurückfliessen.

Im Rahmen des Erwerbs der 3A Composites per 30.11.2009 wurden diverse bestehende Vorsorgepläne übernommen. Für die Erwerbsbilanz wurden diese Vorsorgepläne auf Basis der per 31.12.2009 zur Verfügung stehenden Informationen berücksichtigt.

Der Verkauf der Satisloh Gruppe und die Übertragung von Rentenverpflichtungen an Versicherungsgesellschaften im Jahr 2008 führten zu Planabgeltungen.

### Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Folgende Beträge wurden in der Erfolgsrechnung der Gruppe erfasst:

| <b>Vorsorgeaufwand der Periode</b> (in 1000 CHF)                  | <b>2009</b>  | <b>2008</b>  |
|-------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Laufender Dienstzeitaufwand                                       | 2 267        | 2 436        |
| Zinsaufwand der Verpflichtungen                                   | 2 992        | 3 566        |
| Erwarteter Ertrag aus Planvermögen                                | – 3 404      | – 3 936      |
| (Gewinne) / Verluste aus Planabgeltungen / -kürzungen             | 0            | – 2 542      |
| Erfasster nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand                   | 0            | 0            |
| Erfassung von aktuariellen (Gewinnen) / Verlusten                 | 40           | 2 351        |
| Änderung des nichterfassten Vermögenswerts aufgrund von IAS 19.58 | 0            | – 2 065      |
| <b>Vorsorgeaufwand der Periode</b>                                | <b>1 895</b> | <b>– 190</b> |
| Tatsächliche Erträge/Verluste auf dem Planvermögen                | 8 824        | – 9 894      |

**Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung**

Die Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen und des Vorsorgevermögens lässt sich wie folgt zusammenfassen:

| <b>Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen</b> (in 1000 CHF) | <b>2009</b>    | <b>2008</b>   |
|--------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| Vorsorgeverpflichtungen per 1. Januar                        | 80 524         | 106 000       |
| Laufender Dienstzeitaufwand                                  | 2 267          | 2 436         |
| Beiträge der Arbeitnehmer                                    | 1 900          | 1 776         |
| Zinsaufwand der Verpflichtungen                              | 2 992          | 3 566         |
| Rentenzahlungen durch Vorsorgevermögen                       | – 6 077        | – 6 317       |
| Rentenzahlungen durch den Arbeitgeber                        | – 30           | – 999         |
| Akquisitionen/Verkäufe                                       | 134 232        | – 21 061      |
| Versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste              | 1 810          | – 2 932       |
| Planänderungen                                               | 0              | 0             |
| Planabgeltungen                                              | 0              | – 1 093       |
| Wechselkursdifferenzen                                       | – 26           | – 852         |
| <b>Vorsorgeverpflichtungen per 31. Dezember</b>              | <b>217 592</b> | <b>80 524</b> |

| <b>Entwicklung des Vorsorgevermögens</b> (in 1000 CHF) | <b>2009</b>    | <b>2008</b>   |
|--------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| Vorsorgevermögen per 1. Januar                         | 72 872         | 88 844        |
| Beiträge der Arbeitnehmer                              | 1 900          | 1 776         |
| Beiträge des Arbeitgebers                              | 2 009          | 1 776         |
| Rentenzahlungen durch Vorsorgevermögen                 | – 6 077        | – 6 317       |
| Erwarteter Vermögensertrag                             | 3 404          | 3 936         |
| Gewinn / (Verlust) aus Vermögensertrag                 | 5 420          | – 13 830      |
| Akquisitionen / Verkäufe                               | 90 266         | – 3 313       |
| Wechselkursdifferenzen                                 | – 2            | 0             |
| <b>Vorsorgevermögen per 31. Dezember</b>               | <b>169 792</b> | <b>72 872</b> |

Die im Vorsorgevermögen enthaltenen Aktienanlagen sind teilweise in Fondsprodukte investiert. Der Marktwert von Aktien der Gruppe, welche in diesen Fonds allenfalls enthalten sind, ist unbekannt. Im Vorsorgevermögen befinden sich keine von der Gruppe selbst genutzten Immobilien oder andere genutzten Vermögenswerte.

Der erwartete Arbeitgeberbeitrag für leistungsorientierte Vorsorgepläne für das Geschäftsjahr 2010 kann aufgrund des Erwerbs der 3A Composites noch nicht abschliessend bestimmt werden.

Die in der Bilanz erfasste Nettoposition aus Pensionsverbindlichkeiten lässt sich wie folgt zusammenfassen:

| <b>In der Bilanz erfasste Nettoposition aus Pensionsverbindlichkeiten</b> (in 1000 CHF) | <b>31.12.09</b> | 31.12.08     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|--------------|
| Barwert der über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen                       | 205 996         | 80 524       |
| Marktwert des Vermögens                                                                 | – 169 792       | – 72 872     |
| <b>Unter- / (Über-)deckung</b>                                                          | <b>36 204</b>   | <b>7 652</b> |
| Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen                 | 11 596          | 0            |
| Nicht erfasster nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand                                   | 0               | 0            |
| Nicht erfasste aktuarielle Gewinne / (Verluste)                                         | – 3 763         | – 7 413      |
| Nicht erfasste Vermögenswerte                                                           | 0               | 0            |
| <b>Erfasste Pensionsverbindlichkeiten (netto)</b>                                       | <b>44 037</b>   | <b>239</b>   |
| Betrag in der Bilanz:                                                                   |                 |              |
| Verpflichtungen aus Personalvorsorge                                                    | 44 142          | 239          |
| Aktivierte Personalvorsorge                                                             | – 105           | 0            |
| <b>Erfasste Pensionsverbindlichkeiten (netto)</b>                                       | <b>44 037</b>   | <b>239</b>   |

Folgende Annahmen wurden der versicherungsmathematischen Berechnung zugrunde gelegt:

| <b>Bestimmung der Verpflichtungen</b> | <b>31.12.09</b> | 31.12.08 |
|---------------------------------------|-----------------|----------|
| Technischer Zinssatz                  | 3.33 %          | 3.40 %   |
| Künftige Gehaltssteigerungen          | 2.32 %          | 2.00 %   |
| Künftige Rentenanpassungen            | 0.20 %          | 0.10 %   |
| <b>Bestimmung des Jahresaufwands</b>  |                 |          |
| Technischer Zinssatz                  | 3.40 %          | 3.75 %   |
| Erwarteter Vermögensertrag            | 4.30 %          | 4.50 %   |

Das Vorsorgevermögen setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Wertschriftenkategorien zusammen:

| <b>Wertschriftenkategorien der Vorsorgepläne</b> | <b>31.12.09<br/>in %</b> | <b>Erwartete<br/>Rendite</b> | <b>31.12.08<br/>in %</b> | <b>Erwartete<br/>Rendite</b> |
|--------------------------------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------------|
| Aktien                                           | 29                       | 6.9 %                        | 23                       | 7.0 %                        |
| Obligationen                                     | 28                       | 2.9 %                        | 33                       | 3.0 %                        |
| Immobilien                                       | 27                       | 5.0 %                        | 27                       | 5.0 %                        |
| Flüssige Mittel und andere Finanzanlagen         | 16                       | 2.5 %                        | 17                       | 2.5 %                        |



## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

Die folgende Tabelle zeigt die Abweichungen des effektiven vom angenommenen Verlauf der Verpflichtungen und des Vermögens für die Vorsorgepläne:

| (in 1000 CHF)                              | 31.12.09 | 31.12.08 | 31.12.07 | 31.12.06 | 31.12.05 |
|--------------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Vorsorgeverpflichtungen                    | 217 592  | 80 524   | 106 000  | 111 819  | 119 097  |
| Marktwert des Vermögens                    | -169 792 | -72 872  | -88 844  | -91 777  | -93 431  |
| Unter- / (Überdeckung)                     | 47 800   | 7 652    | 17 156   | 20 042   | 25 666   |
| Erfahrungsabweichungen der Verpflichtungen | 539      | 316      | -94      | 1 718    | -3 793   |
| Gewinn / (Verlust) auf dem Vermögen        | 5 420    | -13 830  | -2 183   | 1 728    | 7 594    |

### Vorsorgepläne nach dem Beitragsprimat

Die Gruppe leistete Beiträge an beitragsorientierte Vorsorgepläne in Asien und in den USA. Für das Geschäftsjahr 2009 betrug der Arbeitgeberbeitrag CHF 611 000 (Vorjahr: CHF 619 000).

### Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe führt Pläne für Dienstjubiläen und andere von der Dienstzeit abhängige Leistungen, welche als Pläne für andere langfristige fällige Leistungen an Arbeitnehmer qualifizieren. Zudem bestehen Altersteilzeitvereinbarungen, welche als Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses gelten.

Per 31.12.2009 besteht für die anderen langfristigen Leistungen eine Verpflichtung in der Höhe von CHF 1.442 Mio. (Vorjahr: CHF 100 000). Mit dem Erwerb der 3A Composites wurden auch Verpflichtungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses übernommen. Insgesamt ergibt sich per 31.12.2009 eine Rückstellung in der Höhe von CHF 1.328 Mio.

| <b>16 Rückstellungen</b><br>(in 1000 CHF) |                                          | Restruk-<br>turierungen | Garantie-<br>leistungen | Rechtsstrei-<br>tigkeiten | Umweltver-<br>pflichtungen | Übrige       | Total<br>2009 | Total<br>2008 |
|-------------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------------|----------------------------|--------------|---------------|---------------|
|                                           | Stand 1. Januar                          | 321                     | 3 110                   | 3 000                     | 0                          | 499          | 6 930         | 11 577        |
| 31                                        | Änderung Konsolidierungskreis            | 1 194                   | 3 345                   | 9 653                     | 2 794                      | 1 492        | 18 478        | – 8 084       |
|                                           | Fremdwährungsdifferenzen                 | – 5                     | – 37                    | 212                       | –                          | – 116        | 54            | – 251         |
|                                           | Erfolgsneutraler Verbrauch               | – 217                   | – 1 021                 | –                         | –                          | – 152        | – 1 390       | – 6 389       |
|                                           | Erfolgswirksame Auflösung                | – 116                   | – 298                   | – 45                      | –                          | – 102        | – 561         | – 937         |
|                                           | Erfolgswirksame Bildung                  | –                       | 407                     | –                         | –                          | 529          | 936           | 11 014        |
|                                           | <b>Stand 31. Dezember</b>                | <b>1 177</b>            | <b>5 506</b>            | <b>12 820</b>             | <b>2 794</b>               | <b>2 150</b> | <b>24 447</b> | <b>6 930</b>  |
|                                           | davon: Kurzfristige Rückstellungen       |                         |                         |                           |                            |              | 8 301         | 5 429         |
|                                           | Langfristige Rückstellungen              |                         |                         |                           |                            |              | 16 146        | 1 501         |
|                                           | Erwarteter Verbrauch der Rückstellungen: |                         |                         |                           |                            |              |               |               |
|                                           | – innerhalb eines Jahres                 |                         |                         |                           |                            |              | 8 301         | 5 429         |
|                                           | – in 2–5 Jahren                          |                         |                         |                           |                            |              | 13 157        | 1 501         |
|                                           | – in mehr als 5 Jahren                   |                         |                         |                           |                            |              | 2 989         | –             |

**Restrukturierungen:**

Rückstellungen für Restrukturierungen werden nur für Einzelprojekte gebildet, die in Übereinstimmung mit IAS 37 detailliert dokumentiert und kommuniziert wurden.

Die per Ende 2008 offene Schliessung des Betriebs der Hacoba Spultechnik GmbH in Wuppertal wurde im 2009 abgeschlossen. Die per Ende 2009 offene Rückstellung für Restrukturierungen betrifft die von der 3A Composites im Zeitpunkt der Übernahme laufenden Restrukturierungsprogramme. Der verbleibende Betrag entspricht den geschätzten noch anfallenden Kosten.

**Garantieleistungen:**

Die Rückstellung für Garantieleistung berechnet sich aufgrund von Einzelfällen und aus Erfahrungswerten.

**Rechtsstreitigkeiten:**

Die Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten besteht im Wesentlichen aus potentiellen Verpflichtungen aus dem Verkauf der Division Satisloh und offenen Rechtsfällen aus der Übernahme der 3A Composites.

**Umweltverpflichtungen:**

Die Rückstellung für Umweltverpflichtungen deckt die geschätzten Kosten für die Sanierung von Altlasten – die Bewertung wurde im Zuge der Übernahme der 3A Composites von einem externen Gutachter vorgenommen.

**Übrige Rückstellungen:**

Die übrigen Rückstellungen decken hauptsächlich Materialrisiken aus Rahmenverträgen und Verpflichtungen aus personalbezogenen Leistungen wie Altersteilzeit und Dienstjubiläen ab. Die Materialrisiken basieren auf Erfahrungswerten und den per 31. 12. 2009 offenen Abnahmeverpflichtungen gegenüber Lieferanten.

Die Höhe der Rückstellungen richtet sich nach dem vom Management erwarteten Mittelabfluss zur Deckung der Verpflichtungen.

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

| 17 Aktienkapital                                       | 2009      | 2008      |
|--------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| Ausgegebene Anzahl Inhaberaktien im Nennwert von CHF 1 | 1 443 672 | 1 443 672 |
| Aktienkapital per 31. Dezember (in CHF)                | 1 443 672 | 1 443 672 |
| Genehmigtes Kapital (in CHF)                           | 300 000   | 300 000   |
| Bedingtes Kapital (in CHF)                             | 132 600   | 132 600   |

### Eigene Aktien:

Der Bestand an eigenen Aktien hat sich im Berichtsjahr nicht verändert. Per 31. Dezember 2009 werden 77 809 eigene Aktien gehalten (77 809 im Vorjahr).

### Genehmigtes Kapital:

Per 31. Dezember 2009 ist der Verwaltungsrat gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 14. Mai 2008 ermächtigt zur Ausgabe von 300 000 Inhaberaktien bis zum 14. Mai 2010. Das Bezugsrecht kann ausgeschlossen werden für die Übernahme von Unternehmen durch Aktientausch, zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft.

### Bedingtes Kapital:

Per 31. Dezember 2009 kann das Aktienkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts maximal um 132 600 vollständig zu liberierende Inhaberaktien erhöht werden;

beraktien erhöht werden;

a) bis zu einem Betrag von CHF 32 600 durch Ausübung von Optionsrechten von Mitarbeitern und  
b) bis zu einem Betrag von CHF 100 000 durch Ausübung von Options- oder Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihen oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft eingeräumt werden. Bislang ist keine solche Anleihe begeben worden.

### Dividenden:

Am 13. Mai 2009 genehmigten die Aktionäre mit Bezug auf das Geschäftsjahr 2008 die Ausschüttung einer Bruttodividende von CHF 9.00 pro Aktie, was einem Betrag von total CHF 12.993 Mio. entspricht (Vorjahr CHF 9.00 pro Aktie, total CHF 12.993 Mio.).

Für das Geschäftsjahr 2009 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 12. Mai 2010 die Ausschüttung einer Bruttodividende von CHF 9.00 pro Aktie.

## 18 Mitarbeiterbeteiligungsplan

Es bestehen keine Options- oder andere Mitarbeiterbeteiligungspläne.

## 19 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Mitglieder des Group Managements, Verwaltungsräte und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften. Transaktionen mit nahestehenden Personen erfolgen grundsätzlich zu marktkonformen Bedingungen.

Ausser den in Anmerkung 20 erwähnten Entschädigungen und Vorsorgebeiträge haben keine nennenswerten Transaktionen mit nahestehenden Personen stattgefunden.

## 20 Entschädigung an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung

### Entschädigung an den Verwaltungsrat 2009

| (in 1000 CHF)                         | Funktion      | Fix        | Variabel | Vorsorge-<br>leistungen <sup>1)</sup> | Übrige <sup>2)</sup> | Total      |
|---------------------------------------|---------------|------------|----------|---------------------------------------|----------------------|------------|
| Dr. Hans Widmer                       | Präsident     | 50         | –        | 2                                     | –                    | 52         |
| Heinrich Fischer                      | Mitglied      | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| Beat Frey                             | Mitglied      | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| Rolf-Dieter Schoemezler               | Mitglied      | 50         | –        | –                                     | 30                   | 80         |
| Beat Siegrist                         | Mitglied      | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| Benjamin Loh                          | <sup>3)</sup> | 100        | –        | 9                                     | –                    | 109        |
| Dr. Gregor Strasser                   | <sup>3)</sup> | 100        | –        | 9                                     | 140                  | 249        |
| Dr. Jean-Pierre Nardin                | <sup>3)</sup> | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| <b>Gesamtvergütung Verwaltungsrat</b> |               | <b>500</b> | <b>0</b> | <b>40</b>                             | <b>170</b>           | <b>710</b> |

<sup>1)</sup> Arbeitgeberbeitrag an die Sozialversicherungen und die Pensionskasse

<sup>2)</sup> Beratungsdienstleistungen einschliesslich Spesenvergütung

<sup>3)</sup> Mitglied des Verwaltungsrats bis zum 13. Mai 2009 (Datum der Generalversammlung)

### Entschädigung an den Verwaltungsrat 2008

| (in 1000 CHF)                         | Funktion               | Fix        | Variabel | Vorsorge-<br>leistungen <sup>1)</sup> | Übrige <sup>2)</sup> | Total      |
|---------------------------------------|------------------------|------------|----------|---------------------------------------|----------------------|------------|
| Dr. Hans Widmer                       | Präsident              | 50         | –        | 2                                     | –                    | 52         |
| Heinrich Fischer                      | Mitglied               | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| Benjamin Loh                          | Mitglied               | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| Dr. Jean-Pierre Nardin                | Mitglied               | 50         | –        | 5                                     | 236                  | 291        |
| Rolf-Dieter Schoemezler               | Mitglied               | 50         | –        | –                                     | –                    | 50         |
| Beat Siegrist                         | Mitglied <sup>3)</sup> | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| Dr. Gregor Strasser                   | Mitglied               | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| <b>Gesamtvergütung Verwaltungsrat</b> |                        | <b>350</b> | <b>0</b> | <b>27</b>                             | <b>236</b>           | <b>613</b> |

<sup>1)</sup> Arbeitgeberbeitrag an die Sozialversicherungen und die Pensionskasse

<sup>2)</sup> Beratungsdienstleistungen einschliesslich Spesenvergütung

<sup>3)</sup> Die Entschädigung von Beat Siegrist als CEO Schweiter Technologies (bis zum 30. Juni 2008) und CEO Satisloh (bis zum Verkauf per 30. September 2008) ist in der Kompensation der Geschäftsleitung enthalten

### Entschädigung an die Geschäftsleitung 2009

| (in 1000 CHF)                                        | Funktion | Fix        | Variabel <sup>1)</sup> | Vorsorge-<br>leistungen <sup>2)</sup> | Übrige   | Total        |
|------------------------------------------------------|----------|------------|------------------------|---------------------------------------|----------|--------------|
| Dr. Heinz O. Baumgartner <sup>3)</sup>               | CEO      | 400        | 400                    | 98                                    | –        | 898          |
| <b>Gesamtvergütung Geschäftsleitung<sup>4)</sup></b> |          | <b>820</b> | <b>650</b>             | <b>182</b>                            | <b>–</b> | <b>1 652</b> |

<sup>1)</sup> Der für das Berichtsjahr voraussichtlich zustehende variable Lohnbestandteil (Bonus)

<sup>2)</sup> Arbeitgeberbeitrag an die Sozialversicherungen und die Pensionskasse

<sup>3)</sup> Höchster Einzelbetrag

<sup>4)</sup> Die ab 1. Januar 2010 neu zur Geschäftsleitung gehörenden Mitglieder sind in der Entschädigung nicht enthalten

**Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung****Entschädigung an die Geschäftsleitung 2008**

| (in 1000 CHF)                           | Funktion          | Fix        | Variabel <sup>1)</sup> | Vorsorge-<br>leistungen <sup>2)</sup> | Übrige   | Total       |
|-----------------------------------------|-------------------|------------|------------------------|---------------------------------------|----------|-------------|
| Dr. Heinz O. Baumgartner <sup>4)</sup>  | CEO <sup>3)</sup> | 400        | 400                    | 98                                    | –        | 898         |
| <b>Gesamtvergütung Geschäftsleitung</b> |                   | <b>950</b> | <b>772</b>             | <b>237</b>                            | <b>–</b> | <b>1959</b> |

<sup>1)</sup> Der für das Berichtsjahr voraussichtlich zustehende variable Lohnbestandteil (Bonus)

<sup>2)</sup> Arbeitgeberbeitrag an die Sozialversicherungen und die Pensionskasse

<sup>3)</sup> CEO ab 1. Juli 2008

<sup>4)</sup> Höchster Einzelbetrag

**Aktienbesitz**

Per 31. Dezember 2009 wurden insgesamt durch ausgeübte Optionen oder private Käufe 607'412 Aktien von Mitgliedern des Verwaltungsrats oder von Mitgliedern der Geschäftsleitung gehalten:

| Name        | Vorname  | Funktion                              | Anzahl Aktien |
|-------------|----------|---------------------------------------|---------------|
| Widmer      | Hans     | Chairman Schweiter Technologies       | 360'000       |
| Fischer     | Heinrich | Verwaltungsrat Schweiter Technologies | 800           |
| Frey        | Beat     | Verwaltungsrat Schweiter Technologies | 166'812       |
| Schoemezler | Rolf-D.  | Verwaltungsrat Schweiter Technologies | 50            |
| Siegrist    | Beat     | Verwaltungsrat Schweiter Technologies | 79'500        |
| Baumgartner | Heinz O. | CEO Schweiter Technologies            | 250           |

Dr. Hans Widmer hält seine Aktien privat sowie über die Hans Widmer Management AG. Beat Frey hält seine Aktien über die KWE Beteiligungen AG.

Schweiter Technologies ist nicht bekannt, dass den Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung nahestehende Personen Aktien halten.

| 21 Erlösminderungen (in 1000 CHF) | 2009         | 2008          |
|-----------------------------------|--------------|---------------|
| Verkaufsprovisionen, Kommissionen | 2'775        | 5'618         |
| Frachten, Zölle, Verpackung       | 4'349        | 3'566         |
| Sonstige Erlösminderungen         | 2'693        | 1'068         |
| <b>Total</b>                      | <b>9'817</b> | <b>10'252</b> |

| 22 Sonstiger betrieblicher Aufwand (in 1000 CHF) | 2009          | 2008          |
|--------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Gemeinkosten Einkauf und Fertigung               | 5 341         | 3 007         |
| Gemeinkosten Verkauf und Vertrieb                | 3 559         | 3 635         |
| Gemeinkosten After Sales Services                | 2 960         | 4 698         |
| Gemeinkosten Verwaltung und Kapitalsteuern       | 5 270         | 4 853         |
| Gemeinkosten Entwicklung                         | 4 109         | 4 067         |
| Raumkosten                                       | 3 346         | 3 908         |
| Verlust aus Verkauf von Sachanlagen              | 1             | 70            |
| Übriger betrieblicher Aufwand                    | 858           | 53            |
| <b>Total</b>                                     | <b>25 444</b> | <b>24 291</b> |

| 23 Sonstiger betrieblicher Ertrag (in 1000 CHF) | 2009       | 2008       |
|-------------------------------------------------|------------|------------|
| Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen              | 24         | 56         |
| Sonstiger Ertrag                                | 661        | 405        |
| <b>Total</b>                                    | <b>685</b> | <b>461</b> |

| 24 Abschreibungen und<br>Amortisation immaterielle Anlagen (in 1000 CHF) | 2009         | 2008         |
|--------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| 5 Abschreibung von Sachanlagen                                           | 3 638        | 1 576        |
| 9 Amortisation immaterielle Anlagen                                      | 530          | 13           |
| <b>Total</b>                                                             | <b>4 168</b> | <b>1 589</b> |

| 25 Finanzertrag (in 1000 CHF) | 2009         | 2008         |
|-------------------------------|--------------|--------------|
| Zinsertrag                    | 3 420        | 2 729        |
| Kursgewinne                   | 2 414        | 2 877        |
| <b>Total</b>                  | <b>5 834</b> | <b>5 606</b> |



## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

| 26 <b>Finanzaufwand</b> (in 1000 CHF) | 2009         | 2008          |
|---------------------------------------|--------------|---------------|
| Zinsaufwand                           | 161          | 258           |
| Kursverluste                          | 6 369        | 13 171        |
| <b>Total</b>                          | <b>6 530</b> | <b>13 429</b> |

| 27 <b>Ertragssteuern</b> (in 1000 CHF) | 2009         | 2008         |
|----------------------------------------|--------------|--------------|
| Laufende Steuern                       | 566          | 1 305        |
| Latente Steuern                        | – 1 171      | – 110        |
| <b>Total</b>                           | <b>– 605</b> | <b>1 195</b> |

Latente Steuern entstehen aufgrund von Abweichungen zwischen der gruppeneinheitlichen und der steuerlichen Bewertung in den Einzelabschlüssen. Die Abweichungen entstehen vor allem durch die Anwendung von steuerlich zugelassenen degres-

siven Abschreibungsmethoden und Reservebildung auf Vorräten. Die Abweichung zwischen effektivem Steueraufwand und aufgrund lokaler Steuersätze durchschnittlich erwartetem Steueraufwand zeigt folgendes Bild:

| Überleitung Ertragssteuern (in 1000 CHF)                         | 2009            | 2008           |
|------------------------------------------------------------------|-----------------|----------------|
| Gewinn / Verlust vor Steuern                                     |                 |                |
| – Fortgeführte Geschäftsbereiche                                 | – 21 041        | – 10 697       |
| – Eingestellte Geschäftsbereiche                                 | –               | 464 809        |
| <b>Total</b>                                                     | <b>– 21 041</b> | <b>454 112</b> |
| Erwarteter durchschnittlicher Steuersatz                         | 21.8%           | 21.3%          |
| Erwarteter durchschnittlicher Steueraufwand                      | – 4 587         | 96 726         |
| Abweichungen aufgrund von unterschiedlichen lokalen Steuersätzen | – 619           | – 61 097       |
| Auswirkung nicht steuerbarer Ertrag aus Verkauf Beteiligung      | –               | – 34 006       |
| Auswirkung von übrigen nicht steuerbaren Erträgen                | – 777           | – 107          |
| Auswirkung von steuerlich nicht abziehbaren Aufwänden            | 43              | 67             |
| Nicht aktivierte Verlustvorträge auf laufenden Ergebnissen       | 5 199           | 2 927          |
| Verwendung von nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen   | – 56            | – 1 165        |
| Steuern aus Vorperioden und andere Einflüsse                     | 192             | 24             |
| <b>Effektiver Steueraufwand</b>                                  | <b>– 605</b>    | <b>3 369</b>   |
| davon:                                                           |                 |                |
| – Fortgeführte Geschäftsbereiche                                 | – 605           | 1 195          |
| – Eingestellte Geschäftsbereiche                                 | –               | 2 174          |
| <b>Effektiver Steuersatz</b>                                     | <b>2.9%</b>     | <b>0.7%</b>    |

| 28 Aktive latente Ertragssteuern (in 1000 CHF) |                                  | Langsamere steuerliche Abschreibung | Aktivierte Verlustvorträge | Aktivierte Vorsorgeverpflichtungen | Übrige       | Total 2009    | Total 2008 |
|------------------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|----------------------------|------------------------------------|--------------|---------------|------------|
|                                                | Stand 1. Januar                  | 117                                 | 0                          | 0                                  | 19           | 136           | 5 516      |
| 31                                             | Veränderung Konsolidierungskreis | 4 101                               | 261                        | 4 352                              | 2 057        | 10 771        | – 6 784    |
|                                                | Fremdwährungsdifferenzen         | 44                                  | –                          | 6                                  | 22           | 72            | – 219      |
|                                                | Erfassung im Eigenkapital        | –                                   | –                          | –                                  | –            | –             | –          |
|                                                | Erfolgswirksame Auflösung        | – 117                               | –                          | – 43                               | – 59         | – 219         | – 768      |
|                                                | Erfolgswirksame Bildung          | 31                                  | –                          | –                                  | 10           | 41            | 2 391      |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                      |                                  | <b>4 176</b>                        | <b>261</b>                 | <b>4 315</b>                       | <b>2 049</b> | <b>10 801</b> | <b>136</b> |

Per 31. Dezember 2009 verfügte die Gruppe über nicht aktivierte, steuerliche Verlustvorträge von CHF 113.2 Mio. welche mit zukünftigen Gewinnen verrechnet werden können. Diese Verlustvorträge wurden aufgrund unsicheren Eintreffens der zu-

künftigen Gewinne nicht aktiviert. Die langsameren steuerlichen Abschreibungen entstehen aufgrund lokaler Vorschriften und enthalten vorwiegend Unterschiede auf dem Warenlager.

Die steuerlichen Verlustvorträge, für welche keine latenten Steuern erfasst wurden, verjähren wie folgt: (in 1000 CHF)

|                                                                      | 2009           | 2008          |
|----------------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| – in einem Jahr                                                      | 28 547         | 269           |
| – in 2–5 Jahren                                                      | 36 121         | 29 965        |
| – nach 5 Jahren                                                      | 48 553         | 31 045        |
| <b>Total</b>                                                         | <b>113 221</b> | <b>61 279</b> |
| Im Geschäftsjahr verfallene steuerliche Verlustvorträge ohne Nutzung | 269            | –             |

Von den Verlustvorträgen mit Verfall nach 5 Jahren sind CHF 9.8 Mio. (Vorjahr CHF 9.2 Mio.) unverjährbar.

| 29 Passive latente Ertragssteuern (in 1000 CHF) |                                  | Beschleunigte steuerliche Abschreibungen | Steuerliche Rückstellungen | Neubewertung aus Kaufpreisallokation | Übrige       | Total 2009    | Total 2008 |
|-------------------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------------|----------------------------|--------------------------------------|--------------|---------------|------------|
|                                                 | Stand 1. Januar                  | 130                                      | 91                         | 0                                    | 0            | 221           | 2 214      |
| 31                                              | Veränderung Konsolidierungskreis | 9 946                                    | –                          | 18 134                               | 3 534        | 31 614        | – 2 547    |
|                                                 | Fremdwährungsdifferenzen         | –                                        | –                          | –                                    | 151          | 151           | – 65       |
|                                                 | Erfassung im Eigenkapital        | –                                        | –                          | –                                    | –            | –             | – 1        |
|                                                 | Erfolgswirksame Auflösung        | – 63                                     | –                          | – 1 185                              | – 548        | – 1 796       | – 125      |
|                                                 | Erfolgswirksame Bildung          | 286                                      | 58                         | –                                    | 103          | 447           | 745        |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                       |                                  | <b>10 299</b>                            | <b>149</b>                 | <b>16 949</b>                        | <b>3 240</b> | <b>30 637</b> | <b>221</b> |

Die passiven latenten Steuern resultieren vorwiegend aus steuerlich zulässigen Bewertungsunterschieden auf Warenlager und Delkredere sowie aus

erfolgten Neubewertungen im Rahmen der provisorischen Kaufpreisallokation beim Erwerb von 3A Composites.

**Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung****30 Verkauf von Beteiligungen / eingestellte Geschäftsbereiche**

Per 30. September 2008 wurde die 100% Beteiligung an der Satisloh Holding AG an die Essilor Gruppe veräussert. Das Reinvermögen von Satisloh stellt sich zum 30. September 2008 (Zeitpunkt der Veräusserung) wie folgt dar:

(in 1000 CHF) 30.09.08

Buchwert der veräusserten Nettoaktiven:

|                                                  |                |
|--------------------------------------------------|----------------|
| Flüssige Mittel                                  | 51 260         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 31 887         |
| Übrige Forderungen                               | 6 142          |
| Vorräte                                          | 50 335         |
| Übriges Umlaufvermögen                           | 3 216          |
| Sachanlagen                                      | 20 159         |
| Immaterielle Anlagen                             | 2 378          |
| Finanzanlagen                                    | 1 351          |
| Aktive latente Ertragssteuern                    | 6 784          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | – 13 983       |
| Sonstige Verpflichtungen                         | – 17 465       |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | – 9 783        |
| Steuerrückstellungen laufende Ertragssteuern     | – 5 560        |
| Passive latente Ertragssteuern                   | – 2 547        |
| Verpflichtungen aus Personalvorsorge             | – 21 438       |
| <b>Total veräusserte Nettoaktiven</b>            | <b>102 736</b> |

Gewinn aus der Veräusserung 448 607

Gesamtverkaufserlös 551 343

Ausgleich durch:

|                                                     |                |
|-----------------------------------------------------|----------------|
| – Erhaltene Barzahlung                              | 555 516        |
| – Restkaufpreisforderung                            | 3 007          |
| – Rückstellung allfällige Kaufpreisanpassung        | – 3 000        |
| – Direkt zurechenbare Verkaufskosten, bar bezahlt   | – 1 953        |
| – Realisierte Fremdwährungsgewinne aus Umrechnungen | – 2 227        |
| <b>Total Verkaufserlös</b>                          | <b>551 343</b> |

|                                                | 2009         | 2008           |
|------------------------------------------------|--------------|----------------|
| Gegenleistung in bar                           | 3 007        | 553 563        |
| abzüglich veräusselter flüssiger Mittel        | –            | – 51 260       |
| <b>Geldfluss aus Verkauf von Beteiligungen</b> | <b>3 007</b> | <b>502 303</b> |

Die in der konsolidierten Jahresrechnung 2008 einbezogenen Ergebnisse des verkauften Segments «Satisloh» für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2008 stellen sich folgendermassen dar:

| (in 1000 CHF)                                      | 1.1.–30.9.08   |
|----------------------------------------------------|----------------|
| Bruttoumsatz                                       | 163 806        |
| <b>Betriebsertrag</b>                              | <b>168 298</b> |
| Materialaufwand                                    | – 99 886       |
| Personalaufwand                                    | – 32 693       |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand                    | – 15 642       |
| Abschreibungen und Amortisation                    | – 2 187        |
| Finanzertrag                                       | 3 907          |
| Finanzaufwand                                      | – 5 595        |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                        | <b>16 202</b>  |
| Ertragssteuern                                     | – 2 174        |
| <b>Reingewinn aus Betriebstätigkeit</b>            | <b>14 028</b>  |
| Gewinn aus Verkauf eingestellter Geschäftsbereiche | 448 607        |
| <b>Gewinn aus eingestellten Geschäftsbereichen</b> | <b>462 635</b> |

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

## 31 Kauf von Beteiligungen

Per 30. November 2009 hat Schweiger Technologies AG Alcan Composites übernommen und in 3A Composites umbenannt. 3A Composites ist Weltmarktführer in Kernmaterialien für Sandwichkonstruktionen insbesondere für Windenergieanlagen.

Im weiteren hält das Unternehmen führende Positionen in anderen Segmenten wie Verbundplatten für hochwertige Fassaden und Displayanwendungen.

Diese Transaktion wurde nach der Erwerbsmethode (Purchase Accounting) bilanziert.

| (in 1000 CHF)                                              | Buchwert<br>vor Übernahme | Fair-Value-<br>Anpassungen | Fair Value     |
|------------------------------------------------------------|---------------------------|----------------------------|----------------|
| Übernommene Nettoaktiven:                                  |                           |                            |                |
| Flüssige Mittel                                            | 21 013                    |                            | 21 013         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                 | 80 515                    |                            | 80 515         |
| Übrige Forderungen                                         | 11 645                    |                            | 11 645         |
| Vorräte                                                    | 81 539                    | 3 841                      | 85 380         |
| Übriges Umlaufvermögen                                     | 1 556                     |                            | 1 556          |
| Sachanlagen                                                | 180 596                   | 44 986                     | 225 582        |
| Biologische Aktiven                                        | 10 175                    |                            | 10 175         |
| Finanzanlagen                                              | 1 344                     |                            | 1 344          |
| Aktive latente Ertragssteuern                              | 10 771                    |                            | 10 771         |
| Immaterielle Anlagen                                       | 42 980                    | 19 557                     | 62 537         |
| Übriges Anlagevermögen                                     | 1 569                     |                            | 1 569          |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                       | – 13 802                  |                            | – 13 802       |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen           | – 38 501                  |                            | – 38 501       |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Verkäufer (netto) | – 35 928                  |                            | – 35 928       |
| Sonstige Verpflichtungen                                   | – 11 493                  |                            | – 11 493       |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                              | – 38 036                  |                            | – 38 036       |
| Steuerrückstellungen laufende Ertragssteuern               | – 3 508                   |                            | – 3 508        |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten                       | – 5 028                   |                            | – 5 028        |
| Passive latente Ertragssteuern                             | – 13 479                  | – 18 135                   | – 31 614       |
| Rückstellungen                                             | – 18 478                  |                            | – 18 478       |
| Verpflichtungen aus Personalvorsorge                       | – 43 966                  |                            | – 43 966       |
| <b>Total übernommene Nettoaktiven</b>                      | <b>221 484</b>            | <b>50 249</b>              | <b>271 733</b> |
| Goodwill <sup>1)</sup>                                     |                           |                            | 4 396          |
| <b>Kaufpreis inklusive Transaktionskosten</b>              |                           |                            | <b>276 129</b> |
| abzüglich noch nicht bezahlte Akquisitionskosten           |                           |                            | – 300          |
| Offene Kaufpreisverpflichtungen                            |                           |                            | – 688          |
| Im Berichtsjahr bezahlt                                    |                           |                            | 275 141        |
| abzüglich erworbene flüssige Mittel                        |                           |                            | – 21 013       |
| <b>Geldfluss aus Erwerb von Beteiligungen</b>              |                           |                            | <b>254 128</b> |

<sup>1)</sup> Unterschiedsbetrag zwischen neu bewerteten Nettoaktiven und Kaufpreis

Die Purchase Price Allocation ist per 31. Dezember 2009 provisorisch, da die Bewertung der Bilanzpositionen noch nicht abgeschlossen werden konnte und insbesondere der Kaufpreis noch nicht definitiv feststeht.

Zum ausgewiesenen Ergebnis 2009 der Schweiter Technologies Gruppe hat die 3A Composites CHF –3.1 Mio. Verlust, CHF –3.6 Mio. Betriebsergebnis und CHF 45.9 Mio. Umsatz beigetragen.

Wäre der Kauf der 3A Composites am ersten Tag des Geschäftsjahres 2009 bereits abgeschlossen gewesen, hätte der Umsatz der Schweiter Technologies Gruppe CHF 764.2 Mio. und das Betriebsergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen CHF 7.9 Mio. betragen.

| 32 Ergebnis pro Aktie                                                     |               | 2009             | 2008             |
|---------------------------------------------------------------------------|---------------|------------------|------------------|
| Verlust aus fortgeführten Geschäftsbereichen                              | (in 1000 CHF) | –20 436          | –11 892          |
| Verlust / Reingewinn                                                      | (in 1000 CHF) | –20 436          | 450 743          |
| Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien                              |               | 1 443 672        | 1 443 672        |
| abzüglich durchschnittliche Anzahl eigener Aktien                         |               | –77 809          | –57 259          |
| <b>Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf</b>                          |               | <b>1 365 863</b> | <b>1 386 413</b> |
| Verwässerungseffekt durch ausstehende Optionen                            |               | –                | –                |
| <b>Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf nach Verwässerungseffekt</b> |               | <b>1 365 863</b> | <b>1 386 413</b> |
| <b>Ergebnis pro Aktie</b> (in CHF)                                        |               |                  |                  |
| Aus fortgeführten Geschäftsbereichen                                      |               |                  |                  |
| – Unverwässert und verwässert                                             |               | –14.96           | –8.58            |
| Aus fortgeführten und eingestellten Geschäftsbereichen                    |               |                  |                  |
| – Unverwässert und verwässert                                             |               | –14.96           | 325.11           |



## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

## 33 Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert

## In der Bilanz erfasste

## Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

Finanzinstrumente, die nach ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden je nach Beobachtbarkeit der Bewertungsgrundlagen den Hierarchieebenen 1 bis 3 zugeordnet.

- Level-1-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert beruhen auf notierten Preisen (unbereinigt) auf einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- Level-2-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert beruhen auf anderen Daten als den in der Stufe 1 beinhalteten notierten Preisen. Die für die Bewertung verwendeten Faktoren sind entweder

direkt (z.B. als Preise) oder indirekt (z.B. abgeleitet von Preisen) beobachtbar.

- Level-3-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert beruhen auf Bewertungsmethoden, die Parameter für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwenden, welche sich auf nicht beobachtbare Marktdaten abstützen (unbeobachtbare Inputs).

Die derivativen Finanzinstrumente sind die einzigen in der Schweizer Technologies Gruppe gehaltenen finanziellen Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. In der Fair-Value-Hierarchie im Sinne von IFRS 7 sind sie der Stufe 1 zuzuordnen.

Die Gruppe nutzt Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Wechselkursrisiken. Die Instrumente werden nicht zu spekulativen Zwecken eingesetzt. Im 2009 wurden keine Cash Flow Hedges verwendet.

Per 31. Dezember 2009 waren ausschliesslich Fair Value Hedges offen – die Laufzeiten der offenen Termingeschäfte bewegten sich zwischen 2 Wochen und 4 Monaten (Vorjahr zwischen 2 Wochen und 3 Monaten).

| Devisentermingeschäfte (in 1000 CHF)            | 2009   | 2008   |
|-------------------------------------------------|--------|--------|
| Totalbetrag aus offenen Devisentermingeschäften |        |        |
| – Verkauf US-Dollar gegen CHF, Kontraktwert     | 6 044  | 3 551  |
| – Durchschnittskurse per 1 USD                  | 1.1623 | 1.1875 |

## 34 Eventualverpflichtungen (in 1000 CHF)

|                                      | 2009          | 2008       |
|--------------------------------------|---------------|------------|
| Garantien und Bürgschaften           | 10 358        | 476        |
| Regressansprüche und Diskontierungen | –             | –          |
| <b>Total</b>                         | <b>10 358</b> | <b>476</b> |

Abnahmeverpflichtungen: Aus Einkaufskontrakten für Maschinenteile und Rohmaterial bestehen Abnahmeverpflichtungen in der Höhe von CHF 16.8 Mio. (Vorjahr CHF 24.9 Mio.), welche im Rahmen

des ordentlichen Geschäftes mit einer Laufzeit von max. 18 Monaten eingegangen wurden. Die offenen Verpflichtungen zur Abnahme von Sachanlagen betragen CHF 0.9 Mio. (keine im Vorjahr).

### 35 Kategorien von Finanzinstrumenten

#### Finanzaktiven

Die Finanzaktiven der Gruppe werden in folgende Kategorien eingeteilt:

| (in 1000 CHF)                          | Liquide Mittel | Erfolgswirksam zum Verkehrswert – bei der Erfassung designiert | Kredite und Forderungen | Buchwert       | Verkehrswert   |
|----------------------------------------|----------------|----------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------|----------------|
| <b>31. Dezember 2009</b>               |                |                                                                |                         |                |                |
| Flüssige Mittel                        | 301 584        |                                                                |                         | 301 584        | 301 584        |
| Forderungen aus Lieferungen/Leistungen |                |                                                                | 101 649                 | 101 649        | 101 649        |
| Sonstige Forderungen                   |                | 646                                                            | 10 245                  | 10 891         | 10 891         |
| Finanzanlagen                          |                |                                                                | 1 378                   | 1 378          | 1 378          |
| <b>Total</b>                           | <b>301 584</b> | <b>646</b>                                                     | <b>113 272</b>          | <b>415 502</b> | <b>415 502</b> |
| <b>31. Dezember 2008</b>               |                |                                                                |                         |                |                |
| Flüssige Mittel                        | 596 146        |                                                                |                         | 596 146        | 596 146        |
| Forderungen aus Lieferungen/Leistungen |                |                                                                | 32 169                  | 32 169         | 32 169         |
| Sonstige Forderungen                   |                | 393                                                            | 5 088                   | 5 481          | 5 481          |
| Finanzanlagen                          |                |                                                                | 102                     | 102            | 102            |
| <b>Total</b>                           | <b>596 146</b> | <b>393</b>                                                     | <b>37 359</b>           | <b>633 898</b> | <b>633 898</b> |

#### Finanzielle Verbindlichkeiten

Die Finanzpassiven der Gruppe werden in folgende Kategorien eingeteilt:

| (in 1000 CHF)                            | Erfolgswirksam zum Verkehrswert – bei der Erfassung designiert | Fortgeführte Anschaffungswerte | Buchwert        | Verkehrswert    |
|------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------|-----------------|-----------------|
| <b>31. Dezember 2009</b>                 |                                                                |                                |                 |                 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten     |                                                                | – 13 420                       | – 13 420        | – 13 420        |
| Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen |                                                                | – 47 035                       | – 47 035        | – 47 035        |
| Sonstige Verbindlichkeiten               |                                                                | – 9 717                        | – 9 717         | – 9 717         |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten     |                                                                | – 5 048                        | – 5 048         | – 5 048         |
| <b>Total</b>                             | <b>0</b>                                                       | <b>– 75 220</b>                | <b>– 75 220</b> | <b>– 75 220</b> |
| <b>31. Dezember 2008</b>                 |                                                                |                                |                 |                 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten     |                                                                | – 44                           | – 44            | – 44            |
| Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen |                                                                | – 9 462                        | – 9 462         | – 9 462         |
| Sonstige Verbindlichkeiten               |                                                                | – 2 216                        | – 2 216         | – 2 216         |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten     |                                                                | – 43                           | – 43            | – 43            |
| <b>Total</b>                             | <b>0</b>                                                       | <b>– 11 765</b>                | <b>– 11 765</b> | <b>– 11 765</b> |

**Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung**

|                                     |             |      |
|-------------------------------------|-------------|------|
| <b>36 Pfandrechte</b> (in 1000 CHF) | <b>2009</b> | 2008 |
| Mit Pfandrecht belastete Aktiva     | –           | 63   |

**37 Nicht bilanzierte Verpflichtungen und Guthaben aus Miet- und Leasingverträgen**

|                                      |               |              |
|--------------------------------------|---------------|--------------|
| <b>Verpflichtungen</b> (in 1000 CHF) | <b>2009</b>   | 2008         |
| – fällig in einem Jahr               | 2 793         | 1 593        |
| – fällig in 2–5 Jahren               | 6 140         | 5 185        |
| – fällig in über 5 Jahren            | 1 272         | 2 544        |
| <b>Total</b>                         | <b>10 205</b> | <b>9 322</b> |

Die Verpflichtungen bestehen hauptsächlich aus Mietverträgen für selbst genutzte Gebäude. Die durchschnittliche Vertragsdauer beträgt 2.9 Jahre

(Vorjahr 3.4 Jahre). Es sind Leasingverpflichtungen im Umfang von CHF 1.9 Mio. enthalten (Vorjahr 0.1 Mio.).

|                               |               |              |
|-------------------------------|---------------|--------------|
| <b>Guthaben</b> (in 1000 CHF) | <b>2009</b>   | 2008         |
| – fällig in einem Jahr        | 2 104         | 1 258        |
| – fällig in 2–5 Jahren        | 5 199         | 2 741        |
| – fällig in über 5 Jahren     | 3 904         | –            |
| <b>Total</b>                  | <b>11 207</b> | <b>3 999</b> |

Die Guthaben bestehen aus untervermieteten Räumlichkeiten. Die im Bruttoumsatz enthaltenen

Mieterträge betrugen im Berichtsjahr CHF 1.6 Mio. (Vorjahr CHF 1.3 Mio.).

**38 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Jahresberichts sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung 2009 haben könnten.

**39 Genehmigung der Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat der Schweizer Technologies AG hat die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung anlässlich seiner Sitzung vom 12. März 2010 gutgeheissen und mit Zirkularbeschluss vom 13. April 2010 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 12. Mai 2010, die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

## **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Schweiter Technologies AG**

### **Bericht zur Konzernrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Schweiter Technologies AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang (Seiten 28 bis 72) für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Verwaltungsrats*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Daniel O. Flammer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Robert Renz  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 13. April 2010



**Jahresrechnung  
der Schweiter Technologies AG**

|         |                                                                     |
|---------|---------------------------------------------------------------------|
| 76      | Bilanz per 31. Dezember 2009                                        |
| 77      | Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2009                          |
| 78 – 81 | Anhang zur Jahresrechnung 2009                                      |
| 82      | Antrag des Verwaltungsrats<br>über die Verwendung des Bilanzgewinns |
| 83      | Bericht der Revisionsstelle                                         |



**Bilanz per 31. Dezember 2009**

| <b>Aktiven</b> (in 1000 CHF)  |                                                      | <b>2009</b>    | 2008           |
|-------------------------------|------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| <b>Umlaufvermögen</b>         |                                                      |                |                |
|                               | Flüssige Mittel                                      | 213 924        | 574 581        |
|                               | Wertschriften (Eigene Aktien)                        | 28 690         | 28 690         |
|                               | Sonstige Forderungen Dritte                          | 392            | 3 491          |
|                               | Sonstige Forderungen Gruppengesellschaften           | 226            | 168            |
|                               | Aktive Rechnungsabgrenzungen                         | 930            | 583            |
|                               | <b>Total Umlaufvermögen</b>                          | <b>244 162</b> | <b>607 513</b> |
| <b>Anlagevermögen</b>         |                                                      |                |                |
| 2                             | Beteiligungen                                        | 229 693        | 90 056         |
|                               | Darlehen an Gruppengesellschaften                    | 223 201        | –              |
|                               | <b>Total Anlagevermögen</b>                          | <b>452 894</b> | <b>90 056</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>          |                                                      | <b>697 056</b> | <b>697 569</b> |
| <b>Passiven</b> (in 1000 CHF) |                                                      |                |                |
| <b>Fremdkapital</b>           |                                                      |                |                |
|                               | Kurzfristige Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften | 14 460         | 810            |
|                               | Sonstige Verbindlichkeiten Dritte                    | 1 191          | 1 575          |
|                               | Passive Rechnungsabgrenzungen                        | 1 494          | 1 670          |
|                               | <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                | <b>17 145</b>  | <b>4 055</b>   |
|                               | Rückstellungen                                       | 5 596          | 3 175          |
|                               | <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>                | <b>5 596</b>   | <b>3 175</b>   |
|                               | <b>Total Fremdkapital</b>                            | <b>22 741</b>  | <b>7 230</b>   |
| <b>Eigenkapital</b>           |                                                      |                |                |
| 3                             | Aktienkapital                                        | 1 444          | 1 444          |
|                               | Agio                                                 | 107 381        | 107 381        |
|                               | Allgemeine gesetzliche Reserven                      | 3 000          | 3 000          |
|                               | Reserven für eigene Aktien                           | 28 690         | 28 690         |
|                               | Freie Reserven                                       | 1 071          | 1 071          |
|                               | Bilanzgewinn                                         | 532 729        | 548 753        |
|                               | <b>Total Eigenkapital</b>                            | <b>674 315</b> | <b>690 339</b> |
| <b>Total Passiven</b>         |                                                      | <b>697 056</b> | <b>697 569</b> |

## Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2009

| (in 1000 CHF) |                             | 2009           | 2008           |
|---------------|-----------------------------|----------------|----------------|
| 4             | Beteiligungsertrag          | –              | 517 486        |
| 5             | Finanzertrag                | 4 160          | 2 432          |
| 6             | Mietertrag                  | 1 086          | 1 094          |
|               | Managementenertrag          | 800            | 1 400          |
|               | Übriger Ertrag              | –              | –              |
|               | <b>Gesamtertrag</b>         | <b>6 046</b>   | <b>522 412</b> |
| 7             | Finanzaufwand               | – 6 398        | – 10 255       |
|               | Verwaltungsaufwand          | – 914          | – 2 158        |
|               | Personalaufwand             | – 1 795        | – 2 200        |
|               | Raumaufwand                 | – 671          | – 666          |
|               | Übriger Aufwand             | –              | – 304          |
|               | <b>Ergebnis vor Steuern</b> | <b>– 3 732</b> | <b>506 829</b> |
|               | Ertragssteuern              | –              | – 153          |
|               | <b>Verlust / Reingewinn</b> | <b>– 3 732</b> | <b>506 676</b> |

## Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

### 1 Risikobeurteilung

Die Gesellschaft verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoidentifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden, vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt.

Die selbst getragenen Risiken werden konsequent überwacht. Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat wurde im Dezember 2009 vorgenommen. Aufgrund dieser Risikobeurteilung sind keine weiteren besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

### 2 Beteiligungen (in 1000)

| Gesellschaft                        | Sitz                  | Grundkapital | Beteiligung | Zweck                |
|-------------------------------------|-----------------------|--------------|-------------|----------------------|
| SSM Schärer Schweiler Mettler AG    | Horgen, CH            | CHF 6000     | 100%        | Produktion/Vertrieb  |
| SSM Vertriebs AG                    | Baar, CH              | CHF 100      | 100%        | Vertrieb             |
| Ismeca Semiconductor Holding SA     | La Chaux-de-Fonds, CH | CHF 5000     | 100%        | Holding              |
| Schweiler Composites GmbH           | Singen, D             | EUR 25       | 100%        | Holding              |
| Schweiler Composites Corporation    | Wilmington, USA       | USD 0.1      | 100%        | Holding              |
| Alcan Technology & Management AG    | Neuhausen, CH         | CHF 600      | 100%        | Entwickl./Management |
| Alcan Airex AG                      | Sins, CH              | CHF 5000     | 100%        | Produktion/Vertrieb  |
| Alcan Alucobond (Far East) Pte Ltd. | Singapur              | SGD 15800    | 100%        | Vertrieb             |

### 3 Aktienkapital

|                                                        | 2009      | 2008      |
|--------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| Ausgegebene Anzahl Inhaberaktien im Nennwert von CHF 1 | 1 443 672 | 1 443 672 |
| Aktienkapital per 31. Dezember (in CHF)                | 1 443 672 | 1 443 672 |
| Genehmigtes Kapital (in CHF)                           | 300 000   | 300 000   |
| Bedingtes Kapital (in CHF)                             | 132 600   | 132 600   |

#### Eigene Aktien:

Der Bestand an eigenen Aktien hat sich im Berichtsjahr nicht verändert. Per 31. Dezember 2009 werden 77 809 eigene Aktien gehalten (77 809 im Vorjahr).

#### Genehmigtes Kapital:

Per 31. Dezember 2009 ist der Verwaltungsrat gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 14. Mai 2008 ermächtigt zur Ausgabe von 300 000 Inhaberaktien bis zum 14. Mai 2010. Das Bezugsrecht kann ausgeschlossen werden für die Übernahme von Unternehmen durch Aktientausch, zur Finanzierung

des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft.

#### Bedingtes Kapital:

Per 31. Dezember 2009 kann das Aktienkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts maximal um 132 600 vollständig zu liberierende Inhaberaktien erhöht werden;

- a) bis zu einem Betrag von CHF 32 600 durch Ausübung von Optionsrechten von Mitarbeitern und
- b) bis zu einem Betrag von CHF 100 000 durch

Ausübung von Options- oder Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihen oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft eingeräumt werden. Bislang ist keine solche Anleihe begeben worden.

Die Inhaberaktien sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG in Zürich kotiert. Valoren-Nr.: 1075492; ISIN: CH0010754924; Telekurs: SWTQ; Reuters: SWTZ.

Die nachstehenden Aktionäre besitzen per 31. 12. 2009 mehr als 3% der Stimmrechte (gemäss Art. 663c OR):

| Beteiligungsquote (gemäss letzter Meldung)                       | 2009   | 2008  |
|------------------------------------------------------------------|--------|-------|
| Dr. Hans Widmer, Oberwil-Lieli / Hans Widmer Management AG, Baar | 24.9%  | 24.9% |
| KWE Beteiligungen AG, Wollerau                                   | 11.6%  | 5.0%  |
| Beat Siegrist, Herrliberg                                        | 5.5%   | 5.4%  |
| Schweiter Technologies AG, Horgen                                | 5.4%   | 5.4%  |
| Goodmann & Company, Investment Counsel Ltd., Toronto, Kanada     | 5.0%   | 5.0%  |
| Credit Suisse Asset Management Funds AG                          | 3.5%   | 3.5%  |
| Schroders plc, London, UK                                        | < 3.0% | 4.0%  |

| 4 <b>Beteiligungsertrag</b> (in 1000 CHF) | 2009     | 2008           |
|-------------------------------------------|----------|----------------|
| Dividenden                                | –        | 33 000         |
| Gewinn aus Verkauf Beteiligung Satisloh   | –        | 484 486        |
| <b>Total</b>                              | <b>–</b> | <b>517 486</b> |

| 5 <b>Finanzertrag</b> (in 1000 CHF) | 2009         | 2008         |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
| Zinsertrag Gruppengesellschaften    | 1 035        | 129          |
| Bankzinsen                          | 3 123        | 2 088        |
| Übriger Finanzertrag                | 2            | 215          |
| <b>Total</b>                        | <b>4 160</b> | <b>2 432</b> |

| 6 <b>Mietertrag</b> (in 1000 CHF)       | 2009         | 2008         |
|-----------------------------------------|--------------|--------------|
| Mieteinnahmen von Gruppengesellschaften | 600          | 600          |
| Mieteinnahmen von Dritten               | 486          | 494          |
| <b>Total</b>                            | <b>1 086</b> | <b>1 094</b> |

| 7 <b>Finanzaufwand</b> (in 1000 CHF) | 2009         | 2008          |
|--------------------------------------|--------------|---------------|
| Zinsaufwand Gruppengesellschaften    | 49           | 123           |
| Kursverluste                         | 6 349        | 10 132        |
| <b>Total</b>                         | <b>6 398</b> | <b>10 255</b> |

## 8 Entschädigung an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung

### Entschädigung an den Verwaltungsrat 2009

| (in 1000 CHF)                         | Funktion      | Fix        | Variabel | Vorsorge-<br>leistungen <sup>1)</sup> | Übrige <sup>2)</sup> | Total      |
|---------------------------------------|---------------|------------|----------|---------------------------------------|----------------------|------------|
| Dr. Hans Widmer                       | Präsident     | 50         | –        | 2                                     | –                    | 52         |
| Heinrich Fischer                      | Mitglied      | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| Beat Frey                             | Mitglied      | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| Rolf-Dieter Schoemezler               | Mitglied      | 50         | –        | –                                     | 30                   | 80         |
| Beat Siegrist                         | Mitglied      | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| Benjamin Loh                          | <sup>3)</sup> | 100        | –        | 9                                     | –                    | 109        |
| Dr. Gregor Strasser                   | <sup>3)</sup> | 100        | –        | 9                                     | 140                  | 249        |
| Dr. Jean-Pierre Nardin                | <sup>3)</sup> | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| <b>Gesamtvergütung Verwaltungsrat</b> |               | <b>500</b> | <b>0</b> | <b>40</b>                             | <b>170</b>           | <b>710</b> |

<sup>1)</sup> Arbeitgeberbeitrag an die Sozialversicherungen und die Pensionskasse

<sup>2)</sup> Beratungsdienstleistungen einschliesslich Spesenvergütung

<sup>3)</sup> Mitglied des Verwaltungsrats bis zum 13. Mai 2009 (Datum der Generalversammlung)

### Entschädigung an den Verwaltungsrat 2008

| (in 1000 CHF)                         | Funktion               | Fix        | Variabel | Vorsorge-<br>leistungen <sup>1)</sup> | Übrige <sup>2)</sup> | Total      |
|---------------------------------------|------------------------|------------|----------|---------------------------------------|----------------------|------------|
| Dr. Hans Widmer                       | Präsident              | 50         | –        | 2                                     | –                    | 52         |
| Heinrich Fischer                      | Mitglied               | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| Benjamin Loh                          | Mitglied               | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| Dr. Jean-Pierre Nardin                | Mitglied               | 50         | –        | 5                                     | 236                  | 291        |
| Rolf-Dieter Schoemezler               | Mitglied               | 50         | –        | –                                     | –                    | 50         |
| Beat Siegrist                         | Mitglied <sup>3)</sup> | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| Dr. Gregor Strasser                   | Mitglied               | 50         | –        | 5                                     | –                    | 55         |
| <b>Gesamtvergütung Verwaltungsrat</b> |                        | <b>350</b> | <b>0</b> | <b>27</b>                             | <b>236</b>           | <b>613</b> |

<sup>1)</sup> Arbeitgeberbeitrag an die Sozialversicherungen und die Pensionskasse

<sup>2)</sup> Beratungsdienstleistungen einschliesslich Spesenvergütung

<sup>3)</sup> Die Entschädigung von Beat Siegrist als CEO Schweiter Technologies (bis zum 30. Juni 2008) und CEO Satisloh (bis zum Verkauf per 30. September 2008) ist in der Kompensation der Geschäftsleitung enthalten

### Entschädigung an die Geschäftsleitung 2009

| (in 1000 CHF)                                        | Funktion | Fix        | Variabel <sup>1)</sup> | Vorsorge-<br>leistungen <sup>2)</sup> | Übrige   | Total        |
|------------------------------------------------------|----------|------------|------------------------|---------------------------------------|----------|--------------|
| Dr. Heinz O. Baumgartner <sup>3)</sup>               | CEO      | 400        | 400                    | 98                                    | –        | 898          |
| <b>Gesamtvergütung Geschäftsleitung<sup>4)</sup></b> |          | <b>820</b> | <b>650</b>             | <b>182</b>                            | <b>–</b> | <b>1 652</b> |

<sup>1)</sup> Der für das Berichtsjahr voraussichtlich zustehende variable Lohnbestandteil (Bonus)

<sup>2)</sup> Arbeitgeberbeitrag an die Sozialversicherungen und die Pensionskasse

<sup>3)</sup> Höchster Einzelbetrag

<sup>4)</sup> Die ab 1. Januar 2010 neu zur Geschäftsleitung gehörenden Mitglieder sind in der Entschädigung nicht enthalten

## Entschädigung an die Geschäftsleitung 2008

| (in 1000 CHF)                           | Funktion          | Fix        | Variabel <sup>1)</sup> | Vorsorgeleistungen <sup>2)</sup> | Übrige   | Total       |
|-----------------------------------------|-------------------|------------|------------------------|----------------------------------|----------|-------------|
| Dr. Heinz O. Baumgartner <sup>4)</sup>  | CEO <sup>3)</sup> | 400        | 400                    | 98                               | –        | 898         |
| <b>Gesamtvergütung Geschäftsleitung</b> |                   | <b>950</b> | <b>772</b>             | <b>237</b>                       | <b>–</b> | <b>1959</b> |

<sup>1)</sup> Der für das Berichtsjahr voraussichtlich zustehende variable Lohnbestandteil (Bonus)

<sup>2)</sup> Arbeitgeberbeitrag an die Sozialversicherungen und die Pensionskasse

<sup>3)</sup> CEO ab 1. Juli 2008

<sup>4)</sup> Höchster Einzelbetrag

**Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder**

In der Berichtsperiode und im Vorjahr wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder bezahlt.

**Aktienzuteilungen im Berichtsjahr**

Im Berichtsjahr 2009 wurden weder den Mitgliedern des Verwaltungsrats noch den Mitgliedern der Geschäftsleitung Aktien zugeteilt.

**Aktienbesitz**

Per 31. Dezember 2009 wurden insgesamt durch ausgeübte Optionen oder private Käufe 607'412 Aktien von Mitgliedern des Verwaltungsrats oder von Mitgliedern der Geschäftsleitung gehalten:

| Name        | Vorname  | Funktion                              | Anzahl Aktien |
|-------------|----------|---------------------------------------|---------------|
| Widmer      | Hans     | Chairman Schweiter Technologies       | 360'000       |
| Fischer     | Heinrich | Verwaltungsrat Schweiter Technologies | 800           |
| Frey        | Beat     | Verwaltungsrat Schweiter Technologies | 166'812       |
| Schoemezler | Rolf-D.  | Verwaltungsrat Schweiter Technologies | 50            |
| Siegrist    | Beat     | Verwaltungsrat Schweiter Technologies | 79'500        |
| Baumgartner | Heinz O. | CEO Schweiter Technologies            | 250           |

Dr. Hans Widmer hält seine Aktien privat sowie über die Hans Widmer Management AG. Beat Frey hält seine Aktien über die KWE Beteiligungen AG. Schweiter Technologies ist nicht bekannt, dass den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung nahestehende Personen Aktien halten.

**Optionen**

In den Geschäftsjahren 2009 und 2008 wurden keine Optionen an Organmitglieder (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung), ehemalige Organmitglieder oder übrige Mitarbeiter zugeteilt. Per 31. 12. 2009 hält kein Organmitglied Optionen.

**Organdarlehen**

Es bestehen keine Organdarlehen an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung.

**9 Eventualverpflichtungen**

Im Zusammenhang mit Kreditlinien zur Benützung durch Tochtergesellschaften garantiert die Holding bis zu einem Betrag von insgesamt CHF 39.3 Mio. Von diesem Betrag waren per 31. Dezember 2009 insgesamt CHF 5.3 Mio. für Kredite, Kauttionen und Garantien durch Tochtergesellschaften beansprucht.

**10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Jahresberichts sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2009 haben könnten.



**Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns**

| (in 1000 CHF)                                                                                               | 2009           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Bilanzgewinn aus dem Vorjahr                                                                                | 548 753        |
| Dividende                                                                                                   | – 12 292       |
| Verlust 2009                                                                                                | – 3 732        |
| <b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>                                                    | <b>532 729</b> |
| Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 12. Mai 2010 folgende Verwendung des Bilanzgewinns: |                |
| – Ausschüttung einer Dividende von CHF 9.00 je Inhaberaktie (Maximalbetrag)                                 | – 12 993       |
| – Vortrag auf neue Rechnung                                                                                 | 519 736        |
| <b>Total</b>                                                                                                | <b>532 729</b> |

Stimmt die Generalversammlung dem Antrag zu, so werden ab dem 20. Mai 2010 folgende Dividenden für das Geschäftsjahr 2009 ausbezahlt:

| (in CHF)                           | 2009 |
|------------------------------------|------|
| Inhaberaktien von CHF 1.– Nennwert |      |
| Bruttodividende je Inhaberaktie    | 9.00 |
| Nettodividende je Inhaberaktie     | 5.85 |

Die Dividende kann gegen Abgabe des Coupons Nr. 8 bei sämtlichen Geschäftsstellen der CREDIT SUISSE spesenfrei eingelöst werden.

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Schweiter Technologies AG

### Bericht zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schweiter Technologies AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 76 bis 81) für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns (Seite 82) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Daniel O. Flammer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Robert Renz  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 13. April 2010



**Corporate Governance  
Schweiter Technologies**

|    |                                             |
|----|---------------------------------------------|
| 86 | Konzernstruktur und Aktionariat             |
| 87 | Kapitalstruktur                             |
| 89 | Verwaltungsrat                              |
| 93 | Geschäftsleitung                            |
| 94 | Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen |
| 95 | Mitwirkungsrechte der Aktionäre             |
| 95 | Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen        |
| 96 | Revisionsstelle                             |
| 97 | Informationspolitik                         |

## Konzernstruktur und Aktionariat

Schweiter Technologies verpflichtet sich gegenüber ihren Kunden, Aktionären, Investoren und Mitarbeitern vollumfänglich zu einer guten Unternehmensführung (Corporate Governance). Grundlage dazu sind die Statuten der Unternehmung und das Organisationsreglement.

### Konzernstruktur

Schweiter Technologies ist auf die Entwicklung, Herstellung und den weltweiten Vertrieb von technologisch hochwertigen Maschinen und Verbundwerkstoffen spezialisiert und in drei Divisionen organisiert (siehe auch Geschäftssegmente Seite 44 in diesem Geschäftsbericht).

SSM Textilmaschinen ist weltweit führend in der Herstellung von Präzisions-Spulmaschinen zur Garnbehandlung. Ismeca Semiconductor ist Hersteller von Anlagen für Testing, Handling und Verpackung für die Halbleiter-Industrie. 3A Composites ist Weltmarktführer in Kernmaterialien für Sandwichkonstruktionen und hält führende Positionen in den Segmenten Verbundplatten für hochwertige Fassaden und Displayanwendungen.

Rechtlich sind die Gesellschaften der Schweiter Technologies Gruppe unter der Holding Schweiter Technologies AG zusammengefasst. Ihre direkten

100-%-Beteiligungen sind Ismeca Semiconductor Holding SA (Division Semiconductor), die ihre Gruppengesellschaften zusammenfasst, die Gesellschaften der Textilmaschinen-Division SSM Schärer Schweiter Mettler AG und SSM Vertriebs AG sowie die zur Division 3A Composites gehörenden Gesellschaften Schweiter Composites GmbH, Schweiter Composites Corporation, Alcan Airex AG, Alcan Technologies & Management AG und Alcan Alucobond (Far East) Pte. Ltd.

Eine Übersicht aller Beteiligungsgesellschaften findet sich im Finanzteil auf den Seiten 35 / 36.

Die Inhaberaktien der Schweiter Technologies AG, Horgen, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG, Zürich, im Hauptsegment kotiert. Valoren-Nr.: 1075492; ISIN: CH0010754924; Telekurs: SWTQ; Reuters: SWTZ.

Basierend auf dem Jahresendkurs 2009 von CHF 543.00 beträgt die Börsenkapitalisierung per 31.12.2009 CHF 783.9 Mio.

Der Konsolidierungskreis besteht aus den nicht kotierten Gesellschaften, die per 31.12.2009 voll konsolidiert wurden, und ist in der konsolidierten Jahresrechnung im Anhang auf den Seiten 35 / 36 dargestellt. Schweiter Technologies hält keine Beteiligungen an kotierten Gesellschaften.

### Bedeutende Aktionäre

Die nachstehenden Aktionäre besitzen per 31. 12. 2009 mehr als 3% der Stimmrechte (gemäss Art. 663c OR):

| Beteiligungsquote (gemäss letzter Meldung)                       | 2009   | 2008  |
|------------------------------------------------------------------|--------|-------|
| Dr. Hans Widmer, Oberwil-Lieli / Hans Widmer Management AG, Baar | 24.9%  | 24.9% |
| KWE Beteiligungen AG, Wollerau                                   | 11.6%  | 5.0%  |
| Beat Siegrist, Herrliberg                                        | 5.5%   | 5.4%  |
| Schweiter Technologies AG, Horgen                                | 5.4%   | 5.4%  |
| Goodmann & Company, Investment Counsel Ltd., Toronto, Kanada     | 5.0%   | 5.0%  |
| Credit Suisse Asset Management Funds AG                          | 3.5%   | 3.5%  |
| Schroders plc, London, UK                                        | < 3.0% | 4.0%  |

So weit Schweiter Technologies AG bekannt ist, bestehen zwischen den bedeutenden Aktionären keine Aktionärsbindungsverträge.

### Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine kapital- und stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

## Kapitalstruktur

### Kapital

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2008 beläuft sich auf CHF 1 443 672. Es besteht per 31. Dezember 2009 ein genehmigtes Kapital über CHF 300 000 sowie ein bedingtes Kapital von CHF 132 600.

### Genehmigtes und bedingtes Kapital im besonderen

#### Genehmigtes Kapital

Es besteht ein genehmigtes Kapital von CHF 300 000.

Der Verwaltungsrat ist gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 14. Mai 2008 ermächtigt, bis zum 14. Mai 2010 jederzeit durch Ausgabe von maximal 300 000 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 1 das Aktienkapital gemäss Artikel 3 der Statuten um einen Maximalbetrag von CHF 300 000 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der jeweilige Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung und die Art der Einlagen werden vom Verwaltungsrat bestimmt.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen, wenn solche neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmen durch Aktientausch, zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft verwendet werden sollen.

Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, sind zu Marktbedingungen am Markt zu veräussern.

### Bedingtes Kapital

Es besteht ein bedingtes Kapital von insgesamt CHF 132 600.

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann sich um maximal CHF 132 600 erhöhen durch Ausgabe von höchstens 132 600 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 1, davon

- a) bis zu einem Betrag von CHF 32 600 durch Ausübung von Optionsrechten, die den Mitarbeitern der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften zu den vom Verwaltungsrat festzulegenden Bedingungen gewährt werden;
- b) bis zu einem Betrag von CHF 100 000 durch Ausübung von Options- oder Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihen oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften eingeräumt werden.

Das Bezugsrecht der Aktionäre bezüglich dieser höchstens 132 600 Inhaberaktien ist ausgeschlossen.

### Kapitalveränderungen

Für die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der Geschäftsjahre 2009 und 2008 wird auf die konsolidierte Jahresrechnung Seite 31 verwiesen. Die Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals des Geschäftsjahres 2007 findet sich auf Seite 25 der konsolidierten Jahresrechnung 2008.

Das Eigenkapital der Schweiter Technologies AG hat sich in den Geschäftsjahren 2007 bis 2009 wie folgt verändert (Seite 88):



## Kapitalstruktur

| (in 1000 CHF)                     | Aktienkapital | Agio   | Reserven:<br>Gesetzliche, Eigene Aktien, Freie |       |      | Bilanz-<br>gewinn | Total<br>Eigenkapital |
|-----------------------------------|---------------|--------|------------------------------------------------|-------|------|-------------------|-----------------------|
| Bestand 31. Dez. 2006             | 1444          | 107381 | 3000                                           | 0     | 1071 | 69807             | 182703                |
| Bildung Reserve für eigene Aktien |               |        |                                                | 3168  |      | −3168             | 0                     |
| Dividende                         |               |        |                                                |       |      | −8662             | −8662                 |
| Reingewinn 2007                   |               |        |                                                |       |      | 22136             | 22136                 |
| Bestand 31. Dez. 2007             | 1444          | 107381 | 3000                                           | 3168  | 1071 | 80113             | 196177                |
| Bildung Reserve für eigene Aktien |               |        |                                                | 25522 |      | −25522            | 0                     |
| Dividende                         |               |        |                                                |       |      | −12513            | −12513                |
| Reingewinn 2008                   |               |        |                                                |       |      | 506676            | 506676                |
| Rundungsdifferenz                 |               |        |                                                |       |      | −1                | −1                    |
| Bestand 31. Dez. 2008             | 1444          | 107381 | 3000                                           | 28690 | 1071 | 548753            | 690339                |
| Dividende                         |               |        |                                                |       |      | −12292            | −12292                |
| Verlust 2009                      |               |        |                                                |       |      | −3732             | −3732                 |
| Bestand 31. Dez. 2009             | 1444          | 107381 | 3000                                           | 28690 | 1071 | 532729            | 674315                |

## Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital per 31.12.2009 besteht aus 1443672 Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1, total CHF 1443672. Alle Inhaberaktien sind voll liberiert. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Alle Inhaberaktien sind dividendenberechtigt. Schweizer Technologies hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausstehend.

## Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Es bestehen keine statutarischen Beschränkungen der Übertragbarkeit. Es bestehen keine Beschränkungen bezüglich Nominee-Eintragungen.

## Wandelanleihen und Optionen

Per 31.12.2009 sind keine Wandelanleihen ausstehend. Wie im Abschnitt Genehmigtes und bedingtes Kapital ausgeführt, kann sich durch Ausschöpfung des bedingten Kapitals das Aktienkapital der Unternehmung um maximal CHF 100000 erhöhen durch Ausübung von Options- oder Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihen oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften eingeräumt werden.

## Mitarbeiterbeteiligungsplan

Es bestehen keine Options- oder andere Mitarbeiterbeteiligungspläne.

**Verwaltungsrat** (per 31. Dezember 2009)

| Name                | Funktion  |                | Mitglied seit | Gewählt bis GV |
|---------------------|-----------|----------------|---------------|----------------|
| Hans Widmer         | Präsident | nicht-exekutiv | 1986          | 2010           |
| Heinrich Fischer    | Mitglied  | nicht-exekutiv | 2002          | 2010           |
| Beat Frey           | Mitglied  | nicht-exekutiv | 2009          | 2010           |
| Rolf-D. Schoemezler | Mitglied  | nicht-exekutiv | 1993          | 2010           |
| Beat Siegrist       | Mitglied  | nicht-exekutiv | 2008          | 2010           |

**Mitglieder des Verwaltungsrats**

Beat Frey wurde an der Generalversammlung vom 13. Mai 2009 für ein Jahr in den Verwaltungsrat gewählt. Alle übrigen Verwaltungsräte waren während der ganzen Berichtsperiode Mitglieder des Verwaltungsrats.

Beat Siegrist übte 2008 als CEO der Schweiter Technologies (bis zum 30. Juni 2008) und CEO Satisloh (bis zum Verkauf per 30. September 2008) eine operative Tätigkeit aus. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats üben keine operativen Führungsaufgaben im Unternehmen aus. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates stehen in keinerlei wesentlichen Geschäftsbeziehungen zum Unternehmen. Ausser Beat Siegrist gehörte kein Mitglied des Verwaltungsrats in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren der Geschäftsleitung der Gruppe oder einer Konzerngesellschaft an.

**Hans Widmer**

(1940, Schweizer Staatsbürger)  
Nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrats.  
Seit 1986 Mitglied des Verwaltungsrates. Herr Hans Widmer ist Dipl. Ing. ETHZ und promovierte 1970 am MIT (Ph.D. Nuclear Engineering). Während 12 Jahren war Herr Hans Widmer bei McKinsey & Company tätig, zuletzt als McKinsey Chef Schweiz. 1986 übernahm er die Aktienmehrheit von Schweiter und präsidiert seit 1986 den Verwaltungsrat. Von 1986 bis 1991 war er gleichzeitig Präsident des Verwaltungsrats und CEO von Schweiter. Von 1989 bis 1991 amtierte er als Präsident des Verwaltungsrats und

CEO von Tecan, von 1991 bis 1998 als Präsident des Verwaltungsrates und CEO von Oerlikon Bührle.

**Heinrich Fischer**

(1950, Schweizer Staatsbürger)  
Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats seit 2002.  
Herr Heinrich Fischer absolvierte Studien an der ETHZ (dipl. Elektroingenieur) und an der UNIZ (lic. oec. publ.). Von 1980 bis 1990 war er bei Balzers, einer Division der Oerlikon Bührle Gruppe, als Stabsleiter Technologie und Leiter der Business Unit Coating Equipment tätig. Von 1991 bis 1996 als Mitglied der Konzernleitung bei Oerlikon Bührle verantwortlich für Corporate Development. Von 1996 bis April 2007 CEO der Saurer Group und Mitglied des Verwaltungsrats der Saurer AG, Arbon. 2007 trat er in die Verwaltungsräte der Tecan Group AG, Männedorf, und Hilti AG, Schaan, Liechtenstein, ein. Von 2007 bis 2009 war er Mitglied des Verwaltungsrats von Gurit.

**Beat Frey**

(1943, Schweizer Staatsbürger)  
Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats seit 2009.  
Herr Beat Frey verfügt über einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität Zürich. Nach der Restrukturierung von Schweiter Ende der 80er-Jahre war Herr Frey ein Investor der ersten Stunde; er war bereits einmal Mitglied des Verwaltungsrats von 1996 bis 2001. Herr Frey ist als erfolgreicher selbstständiger Unternehmer tätig und verfügt für die strategische Neuausrichtung der Schweiter-Gruppe über eine ausgewiesene Finanzkompetenz.

## Verwaltungsrat



### **Rolf-Dieter Schoemezler**

(1941, Deutscher Staatsbürger)

Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats seit 1993.

Herr R.-D. Schoemezler absolvierte seine Ausbildung an der Technischen Universität in Stuttgart. Er übte Management-Funktionen aus bei Procter & Gamble und Union Carbide. Seit 1987 ist er in verschiedenen Positionen in der Schweizer-Gruppe tätig. Er leitete als CEO verschiedene Tochtergesellschaften und von 1994 bis 1996 als Delegierter des Verwaltungsrats die gesamte Gruppe. Seit 1997 amtiert er als selbstständiger Unternehmensberater.



### **Beat Siegrist**

(1960, Schweizer Staatsbürger)

Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats seit 2008.

Herr Beat Siegrist war von 1996 bis Mitte 2008 in exekutiver Funktion als CEO für Schweizer Technologies tätig. Seit 2008 ist er CEO der Satisloh und Mitglied des Executive Committees der französischen Essilor-Gruppe. Vorher war er als Berater bei McKinsey & Co. tätig, zuletzt als Projektleiter. Er besitzt einen Abschluss als dipl. Ing. ETH und ein MBA am INSEAD Fontainebleau.

## Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Herr Heinrich Fischer, Mitglied des Verwaltungsrats Schweizer Technologies, gehört den Verwaltungsräten der Tecan Group AG, Männedorf, und der Hilti AG in Schaan, Liechtenstein, an. Beat Siegrist, Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizer Technologies, ist Mitglied des Verwaltungsrats der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein, und ist für die Wahl in den Verwaltungsrat von Inficon, Bad Ragaz, vorgeschlagen. Die anderen Mitglieder des Verwaltungsrats haben weder weitere Leitungs- und dauernde Beraterfunktionen oder Verwaltungsratsmandate bei bedeutenden schweizerischen und ausländischen Gesellschaften inne, noch üben sie wichtige politische Mandate aus.

## Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen in Verwaltungsräten von kotierten Gesellschaften.

## Wahl und Amtszeit

Gemäss Statuten der Gesellschaft besteht der Verwaltungsrat aus 3 bis 7 Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden in Form von Gesamt-erneuerungswahlen für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt, wobei die Zeit von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächstfolgenden als ein Jahr gilt. Die Wiederwahl ist zulässig. Die während einer Amtsperiode neu gewählten Mitglieder sind für den Rest der laufenden Amtsdauer gewählt.

## Interne Organisation

### Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Herr Hans Widmer amtiert als Präsident des Verwaltungsrats. Neben der regulären Verwaltungsrats-tätigkeit obliegt jedem Mitglied des Verwaltungsrats die Oberaufsicht über eine Division der Gruppe (siehe auch Abschnitt Arbeitsweise des Verwaltungsrats).

## Verwaltungsratsausschüsse

Es besteht ein Audit Committee. Das Audit Committee setzt sich aus zwei Mitgliedern des VR (Herr Rolf-Dieter Schoemezler und Herr Beat Siegrist) zusammen. Der VR hat sich versichert, dass beide Ausschussmitglieder über ausgewiesene Erfahrung und Fähigkeiten im Finanzwesen verfügen, um ihre Aufgaben erfüllen zu können. Die wichtigsten Aufgaben des Audit Committee bestehen in der Besprechung der Prüfungsergebnisse der internen und externen Revision, der Überprüfung der Rechnungslegung und der finanziellen Kontrollmechanismen der Gruppe, die Bewertung und Auswahl der externen Revisionsstelle sowie die Überprüfung des Umfangs der externen Revision. Bezüglich aller

Aufgaben besitzt das Audit Committee die Kompetenz zum Entscheid unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Gesamtverwaltungsrat.

Für das Berichtsjahr traf sich das Audit Committee dreimal mit den Vertretern der Revisionsstelle. Die Sitzungen dauern in der Regel 2 bis 3 Stunden. Das Audit Committee informiert den VR regelmässig über die Ergebnisse der Ausschusssitzungen.

Alle übrigen wesentlichen Entscheidungen werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen (insbesondere Entschädigungen und Ernennungen). Auf die Bildung spezifischer Verwaltungsratsausschüsse wurde daher mit Ausnahme des Audit Committee verzichtet.

#### **Arbeitsweise des Verwaltungsrats**

Dem Verwaltungsrat obliegt die strategische Führung der Gruppe sowie die Überwachung der mit der Geschäftsführung betrauten Personen. Dazu hält der Verwaltungsrat mindestens fünfmal im Jahr Sitzungen ab. Eine Sitzung dauert im Schnitt einen halben Tag. Neben dem Verwaltungsrat nehmen an diesen Sitzungen der CEO/CFO der Gruppe regelmässig, die Division CEOs nach Bedarf teil.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

Im Rahmen seiner Aufsichtsfunktion und zur einwandfreien Wahrnehmung seiner Aufgaben betreut jeder Verwaltungsrat spezifisch eine Division im Detail. Dazu gehört auch die periodische Teilnahme an Sitzungen des Group Managements, welche im Schnitt einen halben Tag dauern.

Anlässlich dieser Group-Management-Sitzungen erfolgt eine Berichterstattung des Divisions-Managements über den operativen Geschäftsgang. Neben der periodischen Teilnahme eines Verwal-

tungsratsmitglieds nehmen ebenfalls CEO und CFO der Gruppe an diesen Sitzungen teil. Das Divisions-Management präsentiert im Rahmen der Besprechung des Geschäftsgangs identifizierte und für die Division bedeutsame Risiken sowie eine Abschätzung möglicher Auswirkungen. Die Ergebnisse dieser Einschätzungen und die sich daraus ergebenden Massnahmen werden dem Gesamtverwaltungsrat vorgelegt.

#### **Kompetenzregelung**

Der Verwaltungsrat delegiert die operative Geschäftsführung vollumfänglich an die Geschäftsleitung, sofern nicht das Gesetz oder die Statuten etwas anderes vorsehen. Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er erlässt Richtlinien für die Geschäftspolitik und lässt sich über den Geschäftsgang regelmässig orientieren (siehe auch Abschnitt Arbeitsweise des Verwaltungsrats).

Insbesondere kommen dem Verwaltungsrat die folgenden unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben zu:

- die Oberleitung der Gruppe und die Erteilung der nötigen Weisungen
- die Festlegung der Organisation
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens sowie der Finanzkontrolle und -planung
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsleitung betrauten Personen sowie Festlegung der Saläre für die Geschäftsleitung
- die Ausübung der Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, auch im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- die Entscheidung über ausserordentliche Investitionen.

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die tägliche Geschäftsführung entsprechend den Weisungen des Verwaltungsrats sowie unter Berücksichtigung der üblichen Sorgfaltspflicht und unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen.

## Verwaltungsrat

Die Geschäftsleitung berichtet im Rahmen der regelmässigen Division-Meetings dem für die entsprechende Division verantwortlichen Verwaltungsrat insbesondere über folgende Gegenstände:

- Gang der Geschäfte und finanzielle Lage
- Aussichten und Massnahmen für die nähere Zukunft
- Entwicklungsprojekte und Status
- grössere Investitionen und Devestitionen
- ausserordentliche Ereignisse von erheblichem Einfluss auf den Geschäftsgang
- Personalpolitik und -planung, Information über wichtige Personalentscheidungen.

### Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung der internen Kontrollsysteme der Gruppe, die das Risiko eines mangelnden Geschäftserfolgs kontrollieren, aber nicht ausschalten können. Diese Systeme bieten eine angemessene, jedoch nicht absolute Sicherheit gegen wesentliche Fehlerfassungen und materielle Verluste. Dem Management obliegt die Identifizierung und Abschätzung der für die jeweilige Division bedeutsamen Risiken (siehe auch Abschnitt Kompetenzregelung). Neben quantitativen Ansätzen und formalen Richtlinien – welche lediglich einen Teil eines umfassenden Risk-Management-Ansatzes abdecken – wird auch Wert auf die Pflege einer entsprechenden Risk-Management-Kultur gelegt.

Neben einem fortlaufenden Kontroll- und Einschätzungsprozess besteht ein detailliertes monatliches Reporting der einzelnen Divisionen an den Verwaltungsrat (MIS). Darin wird im Einzelnen auf Volumen- und Profitabilitätsentwicklung der einzelnen Divisionen eingegangen. Abweichungen zum Budget und Vorjahr werden detailliert dargestellt und kommentiert. Wichtige Grössen der Bilanz und zusätzliche weitere Führungskennzahlen werden monatlich aufbereitet und kommentiert. Besonders Augenmerk wird dabei auf die Gemeinkosten, die Entwicklung des Umlaufvermögens sowie Personalbestandsgrössen gelegt. Neben der Aufbereitung dieser Informationen im Monatsrhythmus werden ebenfalls zusätzliche Analysen zu einzelnen

Kennzahlen erstellt wie beispielsweise Preis- und Margenentwicklungen sowie Währungseinflüsse. Zu einzelnen Sachthemen erfolgt der Beizug des jeweils verantwortlichen Geschäftsleitungsmitgliedes aus der entsprechenden Division.

Audit Committee und Verwaltungsrat bestimmen zusätzlich Sachthemen, welche im Rahmen der internen Controlling-Prozesse aufgegriffen und mittels Analysen und Abklärungen vertieft werden. Dies geschieht entweder mittels interner Audits in den entsprechenden Ländergesellschaften oder mittels Beizug eines externen Spezialisten, wo nötig. Das Audit Committee setzt ebenfalls Schwerpunkte im Rahmen der Definition des Prüfungsumfangs und -inhalts der externen Revisionen.

Weiter erhält jedes Mitglied des Verwaltungsrats sämtliche Protokolle aller Group Management Meetings zugestellt.

Der Verwaltungsrat unterzieht die internen Informations- und Kontrollsysteme einer periodischen Prüfung hinsichtlich ihrer Effektivität zur Identifikation, Bewertung und Bewältigung der Risiken, die mit der Geschäftstätigkeit verbunden sind.

## Geschäftsleitung

**Heinz O. Baumgartner**

(1963, Schweizer Staatsbürger)  
CEO und CFO Schweiter Technologies.  
Herr Heinz O. Baumgartner ist seit 1996 CFO und seit Mitte 2008 auch CEO von Schweiter Technologies. Von 1992 bis 1995 war er als Controller bei Asea Brown Boveri Schweiz tätig. Er verfügt über einen betriebswirtschaftlichen Abschluss (Fachrichtung Rechnungswesen) und anschliessende Promotion zum Dr. oec. an der Universität St. Gallen.

**Rainer Roten** (bis 31.12.2009)

(1966, Schweizer Staatsbürger)  
CEO SSM Textilmaschinen.  
Rainer Roten ist seit Anfang Dezember 2006 CEO der Division SSM Textilmaschinen. Vorher war er während 11 Jahren in verschiedenen leitenden Positionen bei der Firma OC Oerlikon/Unaxis tätig, zuletzt als Vice President Corporate Finance. Er verfügt über einen Abschluss als eidg. dipl. Betriebsökonom HWV/FH sowie über ein MBA an der Universität Bern und Rochester, New York.

**Lorenzo Giarrè**

(1964, italienischer Staatsbürger)  
CEO Ismeca Semiconductor.  
Herr Lorenzo Giarrè ist seit Anfang 2005 bei Ismeca Semiconductor tätig, zuerst als Head of Operations und ab Dezember 2006 als CEO. Von 1997 bis 2004 war er in verschiedenen leitenden Positionen in Marketing und Verkauf in Unternehmen der Halbleiter- und Telecomindustrie tätig, zuletzt bei der Firma ESEC. Er verfügt über einen Abschluss in Physik an der eidgenössischen technischen Hochschule in Lausanne sowie über ein MBA am IMD International.

**Georg Reif**

(1955, Schweizer Staatsbürger)  
CEO 3A Composites.  
Georg Reif ist CEO der Ende November akquirierten 3A Composites und seit 1. Januar 2010 Mitglied der Gruppenleitung. Nach dem Abschluss des Maschinenbau-Studiums an der ETH Zürich war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Flugzeugstatik und Leichtbau der ETH Zürich tätig, bevor er 1988 als Leiter Engineering in die Airex AG, eine Tochterfirma der Alusuisse-Lonza, eintrat. Bis zur Fusion der Alusuisse mit der kanadischen Alcan war er in verschiedenen leitenden Positionen tätig, zuletzt als Präsident Alusuisse Composites und Mitglied der Bereichsleitung der Alusuisse. Innerhalb Alcan leitete er den Geschäftsbereich Alcan Composites und war Mitglied der Bereichsleitung Alcan Engineered Products.

**Martin Klöti**

(1973, Schweizer Staatsbürger)  
Head of Reporting & Controlling und CFO SSM Textilmaschinen.  
Martin Klöti ist seit 2003 Head of Reporting & Controlling von Schweiter Technologies, seit 2004 CFO von SSM Textilmaschinen und seit 1. Januar 2010 Mitglied der Gruppenleitung. Von 1996 bis 2002 war er bei Deloitte AG im Bereich Wirtschaftsprüfung tätig, zuletzt als Audit Manager und Mandatsleiter. Von 1992 bis 1996 war er im Treuhandbereich tätig. Er ist dipl. Wirtschaftsprüfer und verfügt über einen eidg. Fachausweis für Treuhänder.

**Ian von Fellenberg**

(1960, Schweizer Staatsbürger)  
Head of Corporate Development.  
Herr Ian von Fellenberg ist seit März 2007 zuständig für das Corporate Development der Schweiter Technologies AG und seit 1. Januar 2010 Mitglied der Gruppenleitung. Vorher war er während 15 Jahren in verschiedenen leitenden Positionen bei den Firmen Baumer Electric, Orell Füssli Security Printing



## Geschäftsleitung

sowie der Gruppengesellschaft Ismeca Semiconductor tätig, zuletzt als Geschäftsführer North Asia in Suzhou, China. Er verfügt über einen Abschluss als dipl. Ing. ETH Lausanne im Bereich Mikrotechnik.

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Dr. Heinz O. Baumgartner, CEO und CFO der Schweiter Technologies, ist Mitglied des Verwaltungsrats der Swiss Small Cap Invest AG, Zürich. Rainer Roten, CEO der SSM Textilmaschinen, ist Gemeindeammann der Gemeinde Fischbach-Göslikon. Kein anderes Mitglied der Geschäftsleitung übt wesentlich erwähnenswerte weitere Tätigkeiten oder Funktionen aus oder hat wichtige politische Ämter inne.

### Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge.

## Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

### Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Salärpolitik der Gruppe basiert auf der Zielsetzung, qualifizierte Führungskräfte mit dem erforderlichen Fachwissen und der nötigen Erfahrung durch eine fortschrittliche und zukunftsgerichtete Entlohnung zu gewinnen, zu motivieren und eine langfristige Zusammenarbeit mit dem Unternehmen aufzubauen.

Die Gesamtentlohnung richtet sich nach marktüblichen Ansätzen. Es wird Wert auf eine von Unternehmungs- und persönlichen Zielen abhängige variable Entlohnungskomponente gelegt. Die Höhe dieses variablen Anteils an der Gesamtentlohnung ist primär abhängig vom Ergebnis der Gruppe, der einzelnen Divisionen sowie vom Erfüllungsgrad

## Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

von persönlichen Leistungszielen. Alle Kriterien zur Leistungsbeurteilung werden jeweils zu Beginn des Jahres festgelegt. Basierend auf dem Budget definiert der Verwaltungsrat insbesondere die Zielerreichungsgrößen für den variablen Gehaltsanteil. Die persönlichen Leistungsziele, die aus finanzwirtschaftlichen, leistungswirtschaftlichen und sozialen Zielgrößen bestehen, bilden ebenfalls einen integralen Bestandteil der variablen Gehaltskomponente. Diese Zielgrößen richten sich dabei einerseits auf die spezifische Funktion der Führungskraft und andererseits auf Schlüsselziele im Rahmen der Umsetzung der übergeordneten Unternehmungsstrategie.

Innerhalb des variablen Gehaltsanteils können die persönlichen Leistungsziele je nach Funktion und Hierarchie einen Anteil von 50% bis 100% einnehmen. Der Anteil des variablen Gehalts an der Gesamtentlohnung ist abhängig vom Zielerreichungsgrad und kann im Maximum mehr als 100% des Fixgehaltes betragen.

Die definitive Festsetzung der Höhe der Gesamtentlohnung pro Mitglied der Geschäftsleitung wird vom Gesamtverwaltungsrat anlässlich eines ausführlichen «performance appraisal» Ende des Jahres vorgenommen. Mitglieder der Geschäftsleitung, über deren Entschädigung entschieden wird, sind an der entsprechenden Sitzung im Normalfall nicht anwesend. Von der Gesellschaft werden keine externen Berater für die Ausgestaltung der Entschädigung beigezogen.



## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung

Es bestehen keine statutarischen Stimmrechtsbeschränkungen. Gemäss Art. 689 Abs. 2 OR kann jeder Aktionär seine Aktien in der Generalversammlung selbst vertreten oder diese einem beliebigen Dritten zur Vertretung überlassen. Es bestehen keine statutarischen Einschränkungen bezüglich Stimmrechtsvertretung.

### Statutarische Quoren

Gemäss Art. 703 OR sind Beschlüsse der Generalversammlung grundsätzlich mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu fällen. Als Ausnahme gelten die 8 in Art. 704 OR aufgeführten Beschlüsse, für welche mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich sind. Die Statuten sehen keine abweichenden Regelungen vor.

### Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung

Die Generalversammlung wird vom Verwaltungsrat, nötigenfalls von der Revisionsstelle einberufen. Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innert sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahrs statt. Das Traktandierungsrecht richtet sich nach den Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts. Ausserordentliche Generalversammlungen sind einzuberufen so oft es notwendig ist, insbesondere in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen.

Die Einberufung einer Generalversammlung kann auch von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge verlangt werden. In diesem Falle hat der Verwaltungsrat die Generalversammlung innerhalb von vier Wochen einzuberufen.

## Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens CHF 100'000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das Begehren um Traktandierung muss dem Verwaltungsrat spätestens 45 Tage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge zugestellt werden.

### Eintragungen im Aktienbuch

Da nur Inhaberaktien ausgegeben sind, besteht kein Aktienbuch.

## Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### Angebotspflicht

Ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft ist nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach den Artikeln 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel verpflichtet (Art. 4 Statuten, «Opting Out»).

### Kontrollwechselklauseln

Im Zusammenhang mit möglichen Strukturänderungen der Schweiter Technologies Gruppe besteht seit dem Verkauf der Satisloh Division für Mitglieder des Group Managements eine bis zum 31. Dezember 2010 gültige Kontrollwechselklausel. Die Klausel löst im Falle eines Kontrollwechsels Zahlungen zwischen CHF 200'000 und 800'000 an die einzelnen Mitglieder des Group Managements aus.

## Revisionsstelle

### Dauer des Mandats und Amtdauer des leitenden Revisors

Seit 1994 ist die Deloitte AG, Zürich, Revisionsstelle bzw. Konzernprüfer. Der Amtsantritt des leitenden Revisors der Deloitte AG, Daniel Flammer, erfolgte 2005. Der leitende Revisor wechselt alle 7 Jahre.

| Revisionshonorar und zusätzliche Honorare (in 1000 CHF) | 2009         | 2008       |
|---------------------------------------------------------|--------------|------------|
| Revisionsdienstleistungen <sup>1)</sup>                 | 889          | 266        |
| Revisionsnahe Dienstleistungen <sup>2)</sup>            | 30           | 55         |
| Steuerberatung                                          | 97           | 83         |
| Transaktionsberatung inkl. Due Diligence                | 563          | 284        |
| <b>Total</b>                                            | <b>1 579</b> | <b>688</b> |

<sup>1)</sup> Prüfung der Konzernrechnung, des Holdingabschlusses sowie der Prüfung der Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften

<sup>2)</sup> Beratung in Rechnungslegungsfragen

### Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Prüfungsdienstleistungen sind als Standardarbeiten bei einer Prüfung definiert, um Berichte zu den statutarischen Jahresrechnungen zu erstellen und ein Urteil zur Konzernrechnung abgeben zu können.

Aufsicht und Kontrolle der Revision ist Sache des Audit Committees, welches sich für das Geschäftsjahr 2009 dreimal mit den Revisoren getroffen hat und dem Gesamtverwaltungsrat regelmässig Bericht erstattet. Die Revision erstellt periodisch einen umfassenden Bericht über die Ergebnisse ihrer Prüftätigkeit. Der Revisionsstellenbericht wird unterstützt von einem begleitenden Management Letter und seit 2008 von einem umfassenden Bericht an den Verwaltungsrat.

Die Revisoren dürfen nicht Mitglieder des Verwaltungsrats oder Angestellte der Gesellschaft sein. Sie dürfen für die Gesellschaft auch keine Arbeiten ausführen, die mit dem Prüfungsauftrag nicht vereinbar sind. Sie müssen vom Verwaltungsrat und von Aktionären, die über mehr als fünf Prozent der Stimmen verfügen, unabhängig sein. Die Revisoren ihrerseits halten die Unabhängigkeitsrichtlinien ihres Berufsstandes ein. Das Audit Committee überprüft periodisch im Rahmen seiner Aufsichts- und Kontrollfunktion die Befähigung der Revision.

## Informationspolitik

Schweiter Technologies pflegt eine regelmässige und offene Kommunikation mit den Aktionären und dem Kapitalmarkt.

Neben der Jahresrechnung publiziert Schweiter einen Halbjahresbericht. In Übereinstimmung mit den Ad-hoc-Publizitätsrichtlinien des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange stellt Schweiter ausserdem kursrelevante Informationen zur Verfügung.

Jeder Interessent hat die Möglichkeit, sich von Schweiter per E-Mail-Verteiler kostenlos und zeitnah potenziell kursrelevante Informationen direkt zusenden zu lassen.

Alle Informationen sowie die Möglichkeit zum Einschreiben auf den E-Mail-Verteiler befinden sich auf der Homepage [www.schweiter.com](http://www.schweiter.com).

Mindestens einmal jährlich findet eine Medien- und Analystenkonferenz statt. Anlässlich der Generalversammlung informieren Verwaltungsrat und Geschäftsleitung über die Jahresrechnung und den Geschäftsgang der Gesellschaft und beantworten Fragen der Aktionäre.

Die Adresse für Investor-Relations-Belange lautet:

Schweiter Technologies AG  
Dr. Heinz O. Baumgartner  
Postfach  
8812 Horgen  
Telefon +41 44 718 33 03  
Fax +41 44 718 34 51  
[info@schweiter.com](mailto:info@schweiter.com)  
[www.schweiter.com](http://www.schweiter.com)

Die nächste Generalversammlung findet am 12. Mai 2010 in Horgen statt.

## Adressen

Schweiter Technologies AG  
Neugasse 10  
CH-8812 Horgen  
Tel. +41 44 718 33 03  
Fax +41 44 718 34 51  
info@schweiter.com  
www.schweiter.com

SSM Schärer Schweiter Mettler AG  
Neugasse 10  
CH-8812 Horgen  
Tel. +41 44 718 33 11  
Fax +41 44 718 34 51  
info@ssm.ch  
www.ssm.ch

SSM Vertriebs AG  
Neuhofstrasse 12  
CH-6340 Baar  
Tel. +41 41 766 16 26  
Fax +41 41 766 16 10

SSM Zhongshan Ltd.  
1–2 floor, 17 Torch Road  
Torch Hi-TechIndustrial Development  
Zone, Zhongshan, Guangdong Province  
P.R. China  
Tel. +86 760 8828 0601  
Fax +86 760 8828 0613

SSM Americas Corp.  
P.O. Box 266858  
Fort Lauderdale, FL, 33326, USA  
Tel. +1 954 349 6433  
Fax +1 954 349 6434  
info@ssm-americas.com

SSM Far East  
Representative Office  
Room 1603, 16/F, Park Tower  
15 Austin Road, Tsim Sha Tsui  
Hong Kong  
Tel. +852 2736 2698  
Fax +852 2730 2399  
ssmfe@ssmfe.com.hk

Ismeca Semiconductor Holding SA  
Rue de l'Helvétie 283  
CH-2301 La Chaux-de-Fonds  
Tel. +41 32 925 71 11  
Fax +41 32 925 75 45

Ismeca Europe Semiconductor SA  
Rue de l'Helvétie 283  
CH-2301 La Chaux-de-Fonds  
Tel. +41 32 925 71 11  
Fax +41 32 925 75 45  
info@ismeca.com  
www.ismeca.com

Ismeca Europe Semiconductor SA  
Succursal em Portugal  
Rua Augusto Simoes, 641  
4470-147 Maia  
Portugal  
Tel. +351 22 942 8887

Ismeca USA Inc.  
5674 El Camino Real, Suit # L  
Carlsbad, CA 92008, USA  
Tel. +1 760 438 6150  
Fax +1 760 438 6151

Ismeca Malaysia Sdn. Bhd.  
No. 32, Jalan TTC 30  
Taman Teknologi Cheng  
75250 Melaka, Malaysia  
Tel. +60 6331 2888  
Fax +60 6335 2900

Ismeca Europe Semiconductor SA  
Hong Kong Branch  
Room 1603,16/F, Park Tower  
15 Austin Road, Tsim Sha Tsui  
Hong Kong  
Tel. +852 2873 3213  
Fax +852 2873 1027

Ismeca Semiconductor (Suzhou) Co. Ltd.  
Room 07/08, 3rd Floor, block A  
Xinsu Industrial Square  
No. 5 Xing Han Street  
SIP, Suzhou 215021, P.R. China  
Tel. +86 512 6956 0618  
Fax +86 512 6956 0608

Ismeca Europe Semiconductor SA  
Taiwan Branch  
4F, No. 35, Liujia 6th Street  
Chu-Pei, Hsinchu County, 30272  
Taiwan R.O.C.  
Tel. +886 3 6578 903  
Fax +886 3 6578 905

Alcan Airex AG  
Industrie Nord  
CH-5643 Sins  
Tel. +41 41 789 66 00  
Fax +41 41 789 66 60  
www.alcanairex.com

Alcan Composites  
Industrie Nord  
CH-5643 Sins  
Tel. +41 41 789 67 26  
Fax +41 41 789 28 44  
www.alcancomposites.com

Alcan Composites Structures  
Park Altenrhein  
CH-9423 Altenrhein  
Tel. +41 71 858 48 48  
Fax +41 71 858 48 44  
www.compositesstructures.com

Alcan Technology & Management AG  
Badische Bahnhofstrasse 16  
CH 8212 Neuhausen  
Tel. +41 52 674 91 11  
Fax +41 52 674 96 76  
www.alcan-ats.ch

Alcan Kapa GmbH, Niederlassung Singen  
Alusingen-Platz 1  
D-78221 Singen  
Tel. +49 7731 80 35 00  
Fax +49 7731 80 61 14  
www.alcankapa.de

Alcan Kapa GmbH  
Kiefernweg 10  
D-49090 Osnabrück  
Tel. +49 541 12193 0  
Fax +49 541 12193 93  
www.alcankapa.de

Alcan Baltek Corporation  
108 Fairway Court  
Northvale, NJ 07647, USA  
Tel. +1 201 767 1400  
Fax +1 201 387 6631  
www.alcanbaltek.com

Alcan Composites USA Inc.  
136 Fairview Road, Suite 300  
Mooresville, NC 28117, USA  
Tel. +1 704 658 3500  
Fax +1 704 658 3540  
www.alucobondusa.com

Alcan Composites USA Inc.  
208 West Fifth Street  
Benton, KY 42025, USA  
Tel. +1 270 527 4200  
Fax +1 270 527 4275  
www.alucobondusa.com

Alcan Composites USA Inc.  
3480 Taylorsville Highway  
Statesville, NC 28625, USA  
Tel. +1 704 838 7066  
Fax +1 704 878 2708  
www.fome-cor.com

Alcan Composites USA Inc.  
205 American Avenue  
Glasgow, KY 42141, USA  
Tel. +1 270 651 3822  
Fax +1 270 651 0224  
www.graphicdisplayusa.com

Alcan Alucobond (Far East) Pte Ltd  
73 Bukit Timah Road, 06-01 Rex House  
Singapore 229832  
Tel. +65 6501 1160  
Fax +65 6501 1165  
www.alucobond.com.sg

Alcan Composites India Private Limited  
Unit 321, Building 3, 2nd Floor,  
Solitaire Corporate Park, Andheri (East)  
Mumbai 400 093, India  
Tel. +91 22 4256 4506  
Fax +91 22 4010 4132  
www.alucobond.in

Alcan Composites Ltd. Shanghai  
298 East Kangqiao Road  
Shanghai 201319, P.R. China  
Tel. +86 21 5813 5353  
Fax +86 21 5813 5333

Alcan Composites Ltd. Core Material Branch  
Shangfeng Road 933, Building 6, Pudong  
Shanghai 201201, P.R. China  
Tel. +86 21 5856 006  
Fax +86 21 3382 7298

Plantaciones de Balsa Plantabal S.A.  
Junin 114 y Malecón-4to. Piso-Oficina 1  
Edificio Torres del Rio  
Guayaquil, Ecuador  
Tel. +593 4 2565 770  
Fax +593 4 2562 174

Design / Produktion  
Mike Aschwanden, Zürich  
Fotos  
Gabriella Duc, Uetliburg  
Seiten 12, 14, 22, 26  
3A Composites  
Seiten 16, 17, 19, 20  
Lithos  
Altamont AG, Zürich  
Druck  
NZZ Fretz AG, Zürich

Gedruckt in der Schweiz;  
Originalsprache Deutsch.  
Dieser Geschäftsbericht  
erscheint auch in englischer  
Sprache. Im Falle unter-  
schiedlicher Interpretationen  
gilt der deutsche Text.

Weitere Exemplare können  
bei Schweiter Technologies  
angefordert werden.  
Copyright by  
Schweiter Technologies  
CH-8812 Horgen

Schweiter Technologies AG  
Neugasse 10  
CH-8812 Horgen  
Tel. +41 44 718 33 03  
Fax +41 44 718 34 51  
[info@schweiter.com](mailto:info@schweiter.com)  
[www.schweiter.com](http://www.schweiter.com)